

**BIBLISCHE
WAHRHEITEN FÜR DIE**

Jüngerschaft

Follow Jesus - Claudia Hofmann

Follow Jesus - Claudia Hofmann
„Biblische Wahrheiten für die Jüngerschaft“
Mai 2022

Inhalt

Richtige Reihenfolge bringt Segen	6
Eigenverantwortung und Fremdverantwortung – Opfer- und Siegerhaltung.....	10
Für die Welt gestorben	14
Bleib auf deiner Spur	18
Der Leib Christi.....	22
Überfließend Dienen	26
Was ist deine Motivation?	30
Die Herrlichkeit des Gesetzes und des Kreuzes	34
Gebetserhörung und Gebetsverhinderer	38
Gebetserhörung und Fürbitte	42
Lobe Gott nicht wegen deiner Gefühle, sondern wegen der Wahrheit	46
Meine Welt/Mein Leben mit Gott	50
Galater 1,4 – Welt und Reich Gottes.....	56
Reizreaktionsketten deines Gehirns und Gedankenerneuerung.....	60
Gott ist Geist – Erfasse die verschiedenen Dimensionen.....	64
Der Teufel kann nichts ohne deine Zustimmung.....	68
Der Feind und seine Verführung	72
Geistliche Entwicklung – Immer weiter aufwärts	76
Annehmen und Abgeben – Geld	80
Gesteuert von geistlichen Kräften	84
Unterschiede Alter/Neuer Bund – Altes/Neues Testament	88
Wenn der Teufel wettet.....	92
Du hast Mangel in deinem Leben? Suche die passende Verheißung	96
Trennung von altem Bund und neuem Bund.....	100
Sein Blut war mehr als genug.....	104
Neugeburt und geistliches Wachstum – Gottes Werk in uns.....	108
Keine Verurteilung aber Bewertung?	112
Der Heilige Geist ist stärker.....	116
Ehrfurcht und Stolz	120
Jesus ist Sieger – Warte geduldig auf die Erfüllung der Verheißung	124
Vom Paradies, über die Hölle, in die Herrlichkeit	128

Dieses Buch gehört

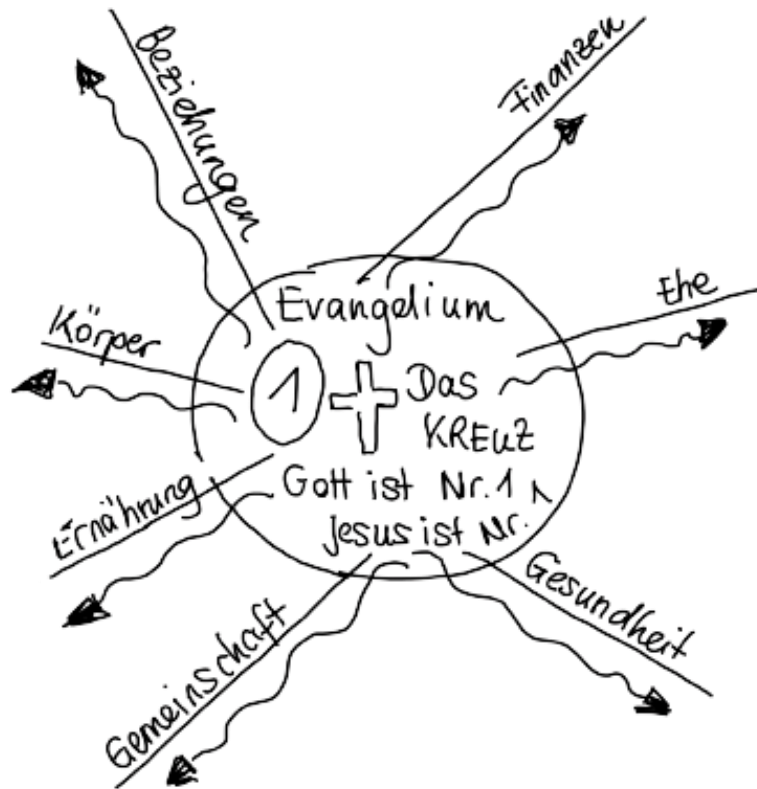
„Ich habe euch **nichts** vorenthalten, was **nützlich** ist, dass ich's euch **nicht** verkündigt und gelehrt hätte, **öffentlich** und in den **Häusern**, und habe Juden und Griechen bezeugt die Umkehr zu Gott und den Glauben an unsern Herrn Jesus.“

Apostelgeschichte 20,20+21

„Aber ich achte **mein** Leben **nicht** der Rede wert, wenn ich **nur** meinen **Lauf** vollende und **das** Amt **ausrichte**, das ich von dem Herrn Jesus **empfangen** habe, zu bezeugen das Evangelium von der **Gnade** Gottes.“

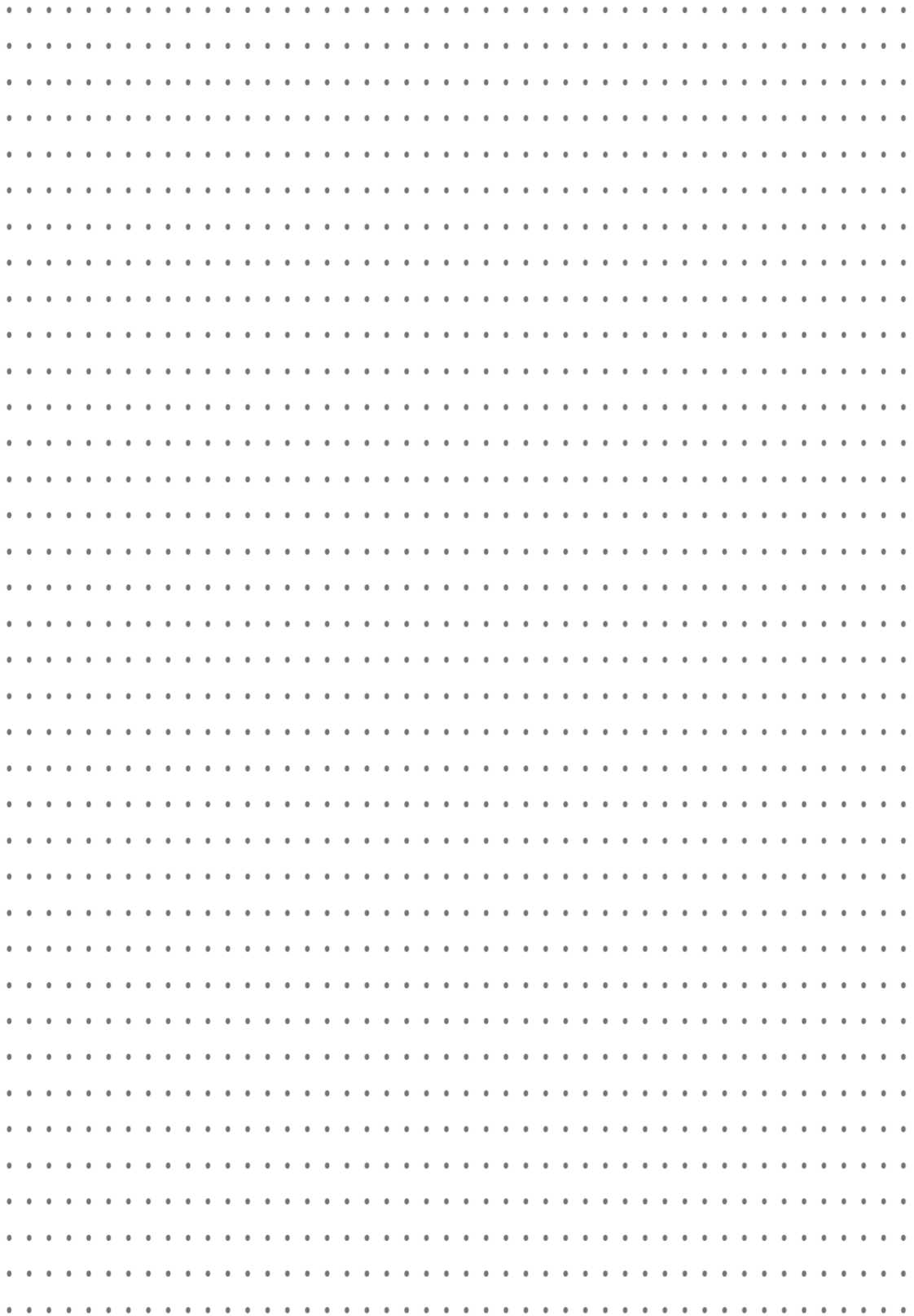
Apostelgeschichte 20,24

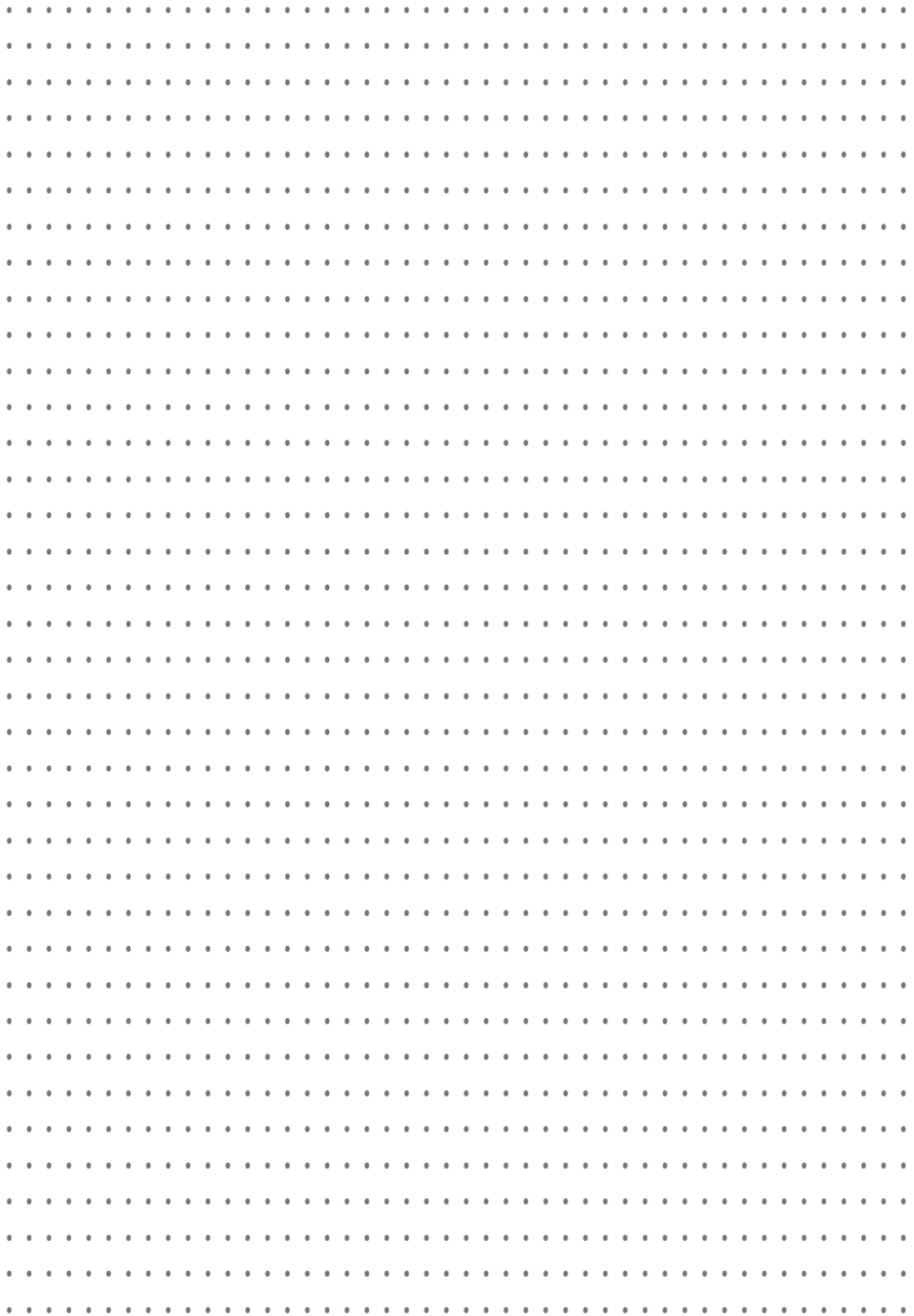
Richtige Reihenfolge bringt Segen



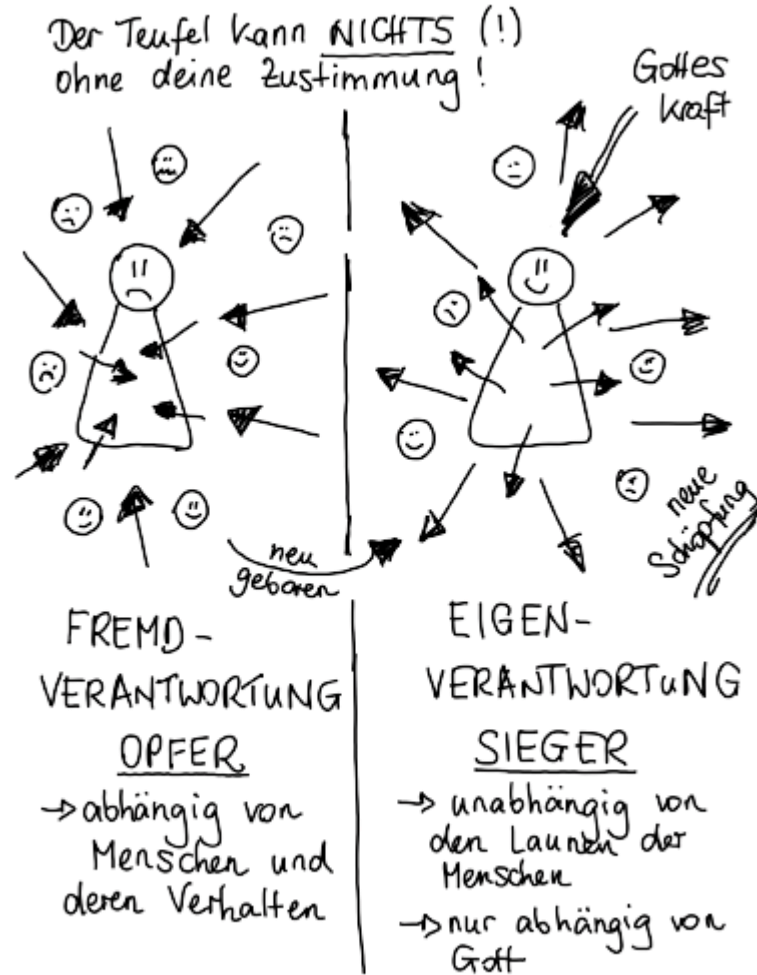
Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Alle großen Gottesmänner und -frauen hielten eine **wichtige** Reihenfolge ein. Sie suchten **zuerst** Gott, **dann** erst kam der Rest. Studiere dazu z.B. die biblischen Personen Abel, Abraham, Henoch, Noah, Isaak und Jakob, David, Esther, Hanna im Tempel, die Propheten, Paulus und die anderen Apostel usw. Und Jesus selbst, **der Gott ist**, zeigte uns, wie wir im **Glauben** an den Vater **leben** sollen (**Hebräer 11 – 5. Mose 6,4+5 – Matthäus 22,37 – Lukas 10,27 – Matthäus 6,33 – Lukas 12,31**). Ein Buch zum Reflektieren ist „Sei einfach anders“. Dort werden **verschiedene** Bereiche aufgegriffen und du kannst dir vom **Heiligen Geist** zeigen lassen, wo du noch nicht ganz Gott hingegeben bist (**Römer 12,1+2**).
- Wenn wir Finanzen, Erfolg usw. an die 1. Stelle setzen und ihnen **nacheifern**, kann es sein, dass wir in **Verstrickung** fallen und **Verderben** ernten (**1. Timotheus 6,9**). Gott schenkt die **Kraft**, Vermögen zu schaffen (**5. Mose 8,18 – 5. Mose 6,11 – 1. Chronik 29,12 – Psalm 127,1 – Johannes 15,16 – 1. Timotheus 6,10**). Zuerst **dienen** wir dem Herrn, unserem Herrn Jesus. **Alles**, was wir tun, tun wir von **Herzen** als dem **Herrn** und **nicht** für Menschen (**Kolosser 3,23**).
- Wenn wir **zuerst** das **Evangelium**, unsere **Errettung**, die große **Gnade** und **Güte** Gottes, das **Erlösungswerk** im Blick haben, wird unser **ganzes** Leben von Gott **weiter** bestimmt. Der Heilige Geist **leitet** uns als Kinder Gottes und das spielt in **alle** Bereiche unseres Lebens hinein (**Römer 8,14-16 – 2. Korinther 3,17 – Römer 15,16 – Hesekiel 36,27 – Apostelgeschichte 13,2 – 2. Petrus 1,23 – Psalm 143,10 – Titus 3,5 – Matthäus 6,33 – Johannes 15 – Sprüche 16,9**).
- Auch unsere **Ehe** und unsere **Beziehungen** werden **positiv** beeinflusst, wenn jeder **zuerst** in eine **lebendige** Beziehung mit dem **lebendigen** Gott kommt. Wenn wir auf den Vater und unseren Herrn Jesus **ausgerichtet** sind, verhalten wir uns so, wie der Geist Gottes es uns **gibt** und dies ist **immer** im **Einklang** mit dem, was **Jesus** sagte und was in der **Bibel** steht. Zur Ehe gibt es noch einiges zu sagen, was für viel **Unstimmigkeit** sorgt (z.B. die Frauen sollen sich ihren Männern unterordnen). Die beiden werden **ein** Fleisch, d.h. sie leben dann **gemeinsam** für den Herrn. Einige Bibelstellen zur Ehe: **Sprüche 18,22 – Hebräer 13,4 – Kolosser 3,18+19 – 1. Mose 2,18 – Epheser 5,31**.
- Zu den Punkten **Ernährung, Gemeinschaft und Körper** habe ich heute im Herzen, lediglich auf die **Falle** des **Götzendienstes** hinzuweisen. Der Götze **Mammon** ist klar, der Feind kennt aber noch **andere** Wege, mit denen er deinen **Fokus**, vom Herrn in unserer Mitte, **weglenken** kann (**1. Johannes 5,21 – 1. Korinther 6,9+10 – 5. Mose 13,5 – 2. Mose 20,23 – Hosea 13,4**).



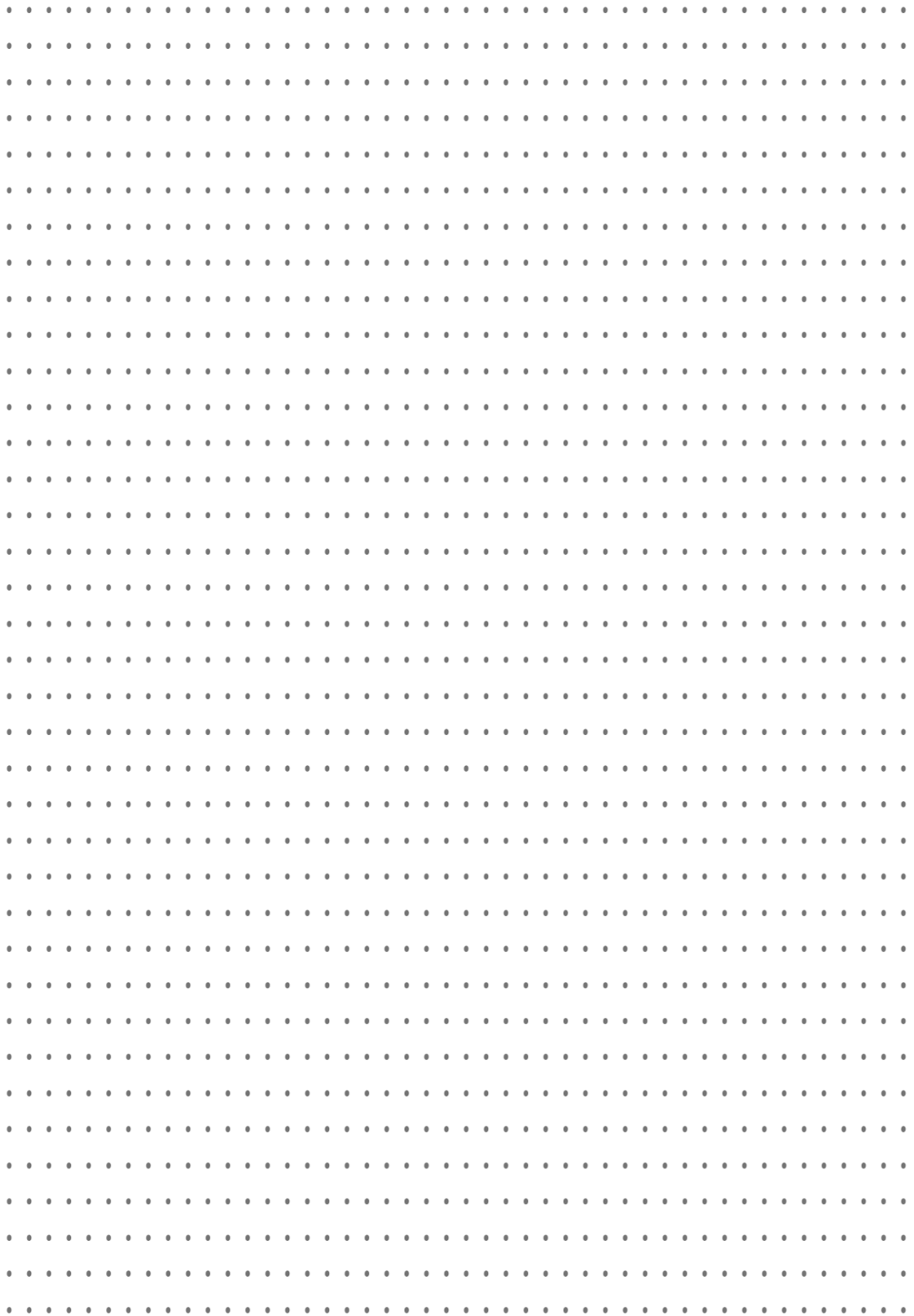


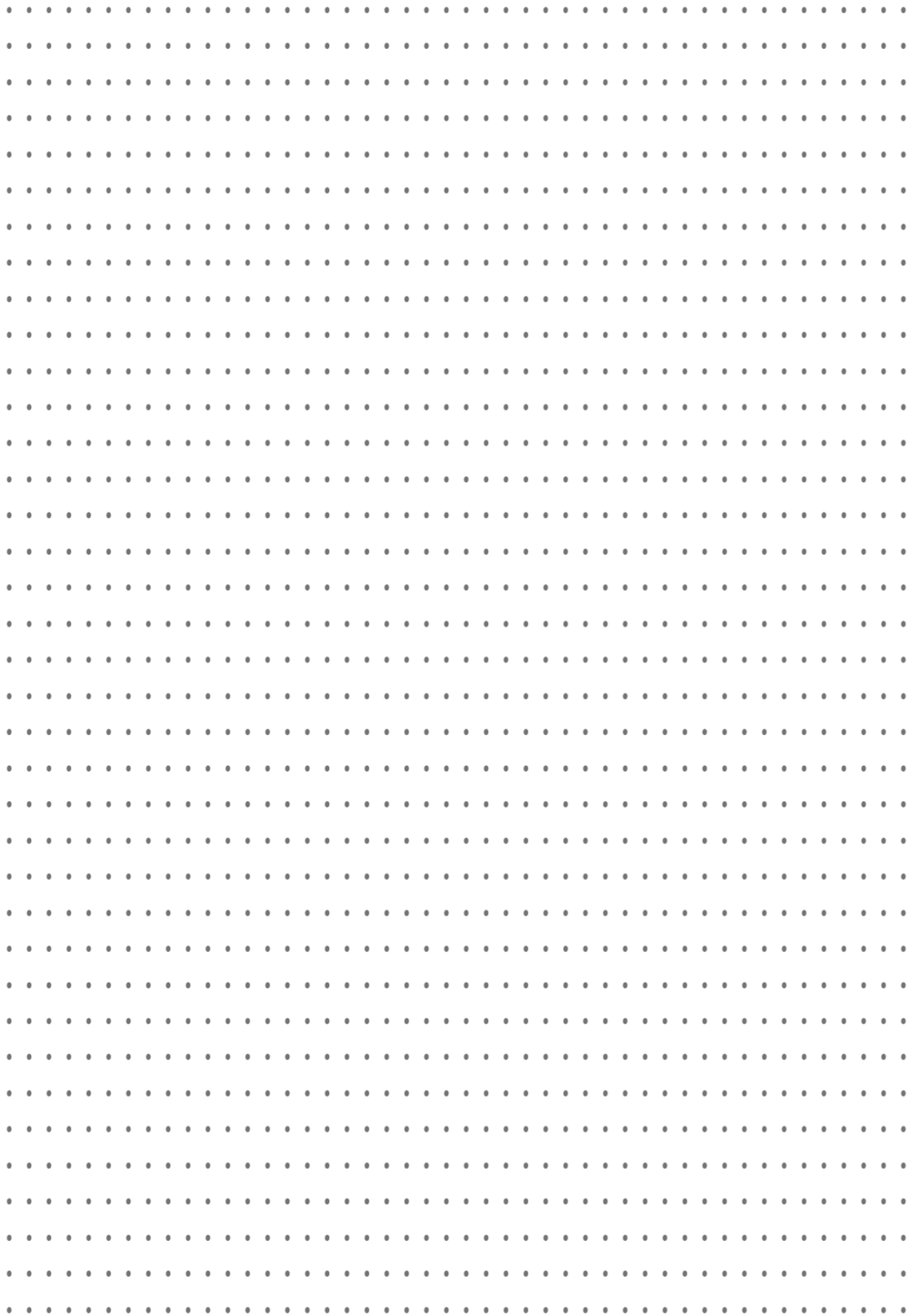
Eigenverantwortung und Fremdverantwortung – Opfer- und Siegerhaltung



Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Einst **waren** wir verloren, wir **standen** unter der **Herrschaft** des Feindes. Er **manipulierte** uns (**Epheser 1,1-14**). Wir **dienten** ihm (ohne dass wir davon wussten!)
- Jesus **wurde** zum Opfer, damit **wir** auf die **Siegerseite** kommen konnten (**Galater 3**)!
- Wenn wir **neu** geboren worden sind, sind wir eine **neue** Schöpfung geworden (**2. Korinther 5,17 – 1. Johannes 3 – Kolosser 3,9+10**).
- Wir haben noch **keinen** verherrlichten Körper, wie Christus, aber schon den **vollkommenen** Heiligen Geist, als **Anzahlung** auf das **ewige** Leben (**Philipper 3,2 - Korinther 4 - Epheser 1,4**).
- Wie im **Himmel** so auf Erden. Wenn wir im Himmel **Sieger** sind, sind wir es auch auf der Erde (**Matthäus 6 – 1. Johannes 5,4 – 1. Korinther 15,57 – Römer 8,37 – 1. Johannes 4,4 – 1. Johannes 5,5 – Offenbarung 3,21**).
- So wie Jesus **ist**, so **sind** wir in dieser Welt (**1. Johannes 4,17 – Philipper 2,5**). Sieger!
- Jesus ist der **Erstgeborene** dieser **neuen** Schöpfung. Er ist als **erstes** von den **Toten** auferstanden. In **ihm** leben wir jetzt (**Kolosser 1,1-21**). Wir sind Teil dieser Gemeinde der Erstgeborenen (**Hebräer 12,23**).
- Jesus Christus **in uns** entdecken, die **Hoffnung** auf Herrlichkeit (**Kolosser 1,27**).
- Weil wir jetzt **Kinder Gottes sind**, stehen wir auf der **Siegerseite** und müssen **lernen**, mit der Waffentrüstung des Geistes umzugehen (**Epheser 6**). Es sind **geistliche** Kämpfe, die wir führen.
- In der **Fremdverantwortung** hängt dein **Wohlgefühl** und dein gutes Leben **davon** ab, wie **andere** mit dir umgehen. Was sie tun oder nicht tun **bestimmt** deine Gefühlslage. Das ist **weltlich/fleischlich**!
- In der **Siegerposition** wirst du von **Gott** und **seinem** Geist **genährt**. Es spielt **keine** Rolle mehr, wie **andere** mit dir umgehen. Du bist **unabhängig** von dem, wie **Menschen** dir begegnen und **nur** noch **abhängig** von Gott. Sein **Geist** leitet dich. Fällt dir das schwer, berufe dich auf das, was am Kreuz passiert ist und wer du durch Jesus geworden bist! Halte **nicht** an **fleischlichen** Gefühlen fest. Lebe im Geist (**Galater 5,25**). Sei ein **Überwinder**!
- Ordne dich **Gott** unter, **widerstehe** dem Teufel und er **muss** vor dir fliehen (**Jakobus 4,7**).
- Es ist **wichtig**, aus der **Haltung** der **Opferrolle** heraus, in eine **Eigenverantwortungs**-Haltung zu kommen. **Dort** übernimmst du **Verantwortung** für dich und **deine** Beziehung zum Vater und zu Jesus. Der Teufel kann **nichts** tun, wenn du die **Herrschaft** behältst, die dir **gegeben** wurde (**2. Korinther 10,1-18 – Philipper 4,13 – 1. Johannes 5,4 – 1. Mose 1,26-28 – Römer 6,12+13 – Jakobus 4,7**).



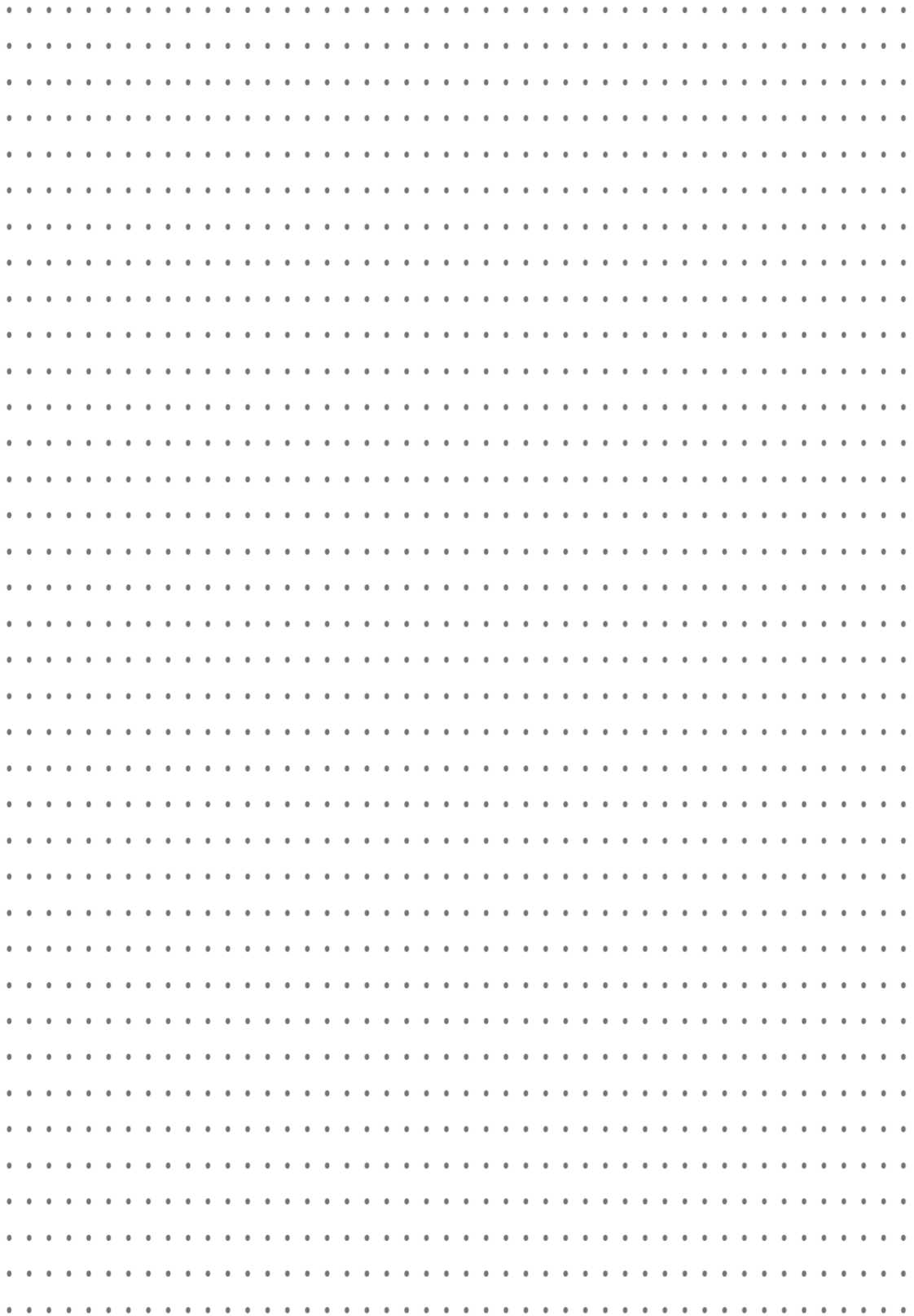


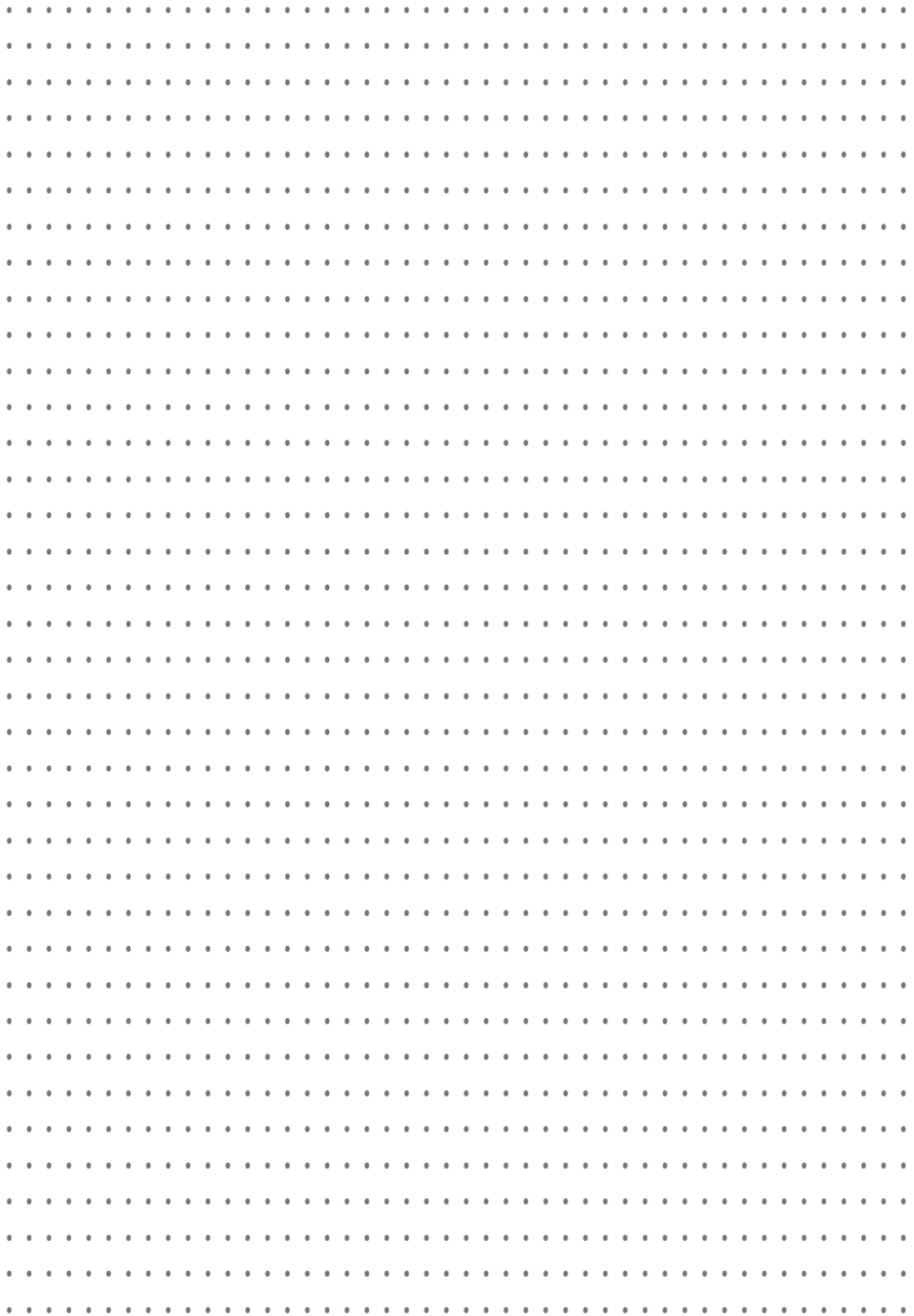
Für die Welt gestorben



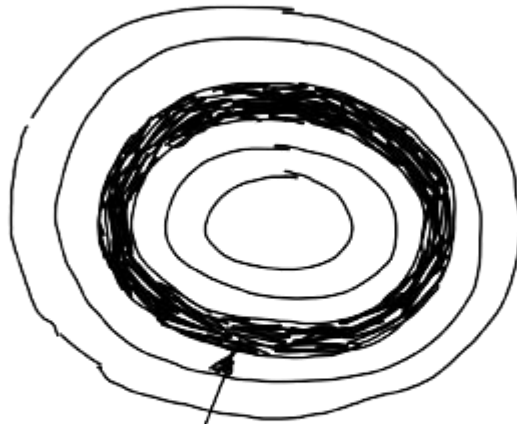
Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- **Galater 1,4 – Galater 2,20**
- Hast du von der **gegenwärtigen** Welt/dem gegenwärtigen Weltlauf **genug**?
- **Willst** du **raus** da? Siehst du ein, dass du **aus** dieser Welt „**gerettet**“ werden musst, um **frei** zu werden? **Hängst** du noch an der **gegenwärtigen** Welt und ihren **Annehmlichkeiten**?
- Kannst du **glauben**, dass Gott etwas **Besseres** für dich hat? Bereits **für** den **jetzigen** Weltlauf?
- **Galater 1,4 - Willst** du mit Christus für diese **gegenwärtigen** Welt **gekreuzigt** sein und nur noch **für** ihn leben (**Galater 2,20 – Kolosser 3,23+24 – 1. Korinther 10,31**)?
- Wer mit Christus **in** dieser Welt gekreuzigt ist, den **kann** die Welt **nicht** mehr **beherrschen**.
- Im **Neuen Bund herrschen** das Gesetz und die Sünde **nicht** mehr über dich (**Römer 7**).
- **Willst** du zum Reich Gottes gehören? **Willst** du deine **sündige** Natur aufgeben? Hast du bereits akzeptiert, dass in dir (in deinem Fleisch) **nichts** Gutes wohnt (**Römer 7,18-24 – Philipper 3,7-11**)? **Willst** du eine **neue** Schöpfung in Christus sein (**2. Korinther 5, 17**)? Komplett oder nur halb?
- **Matthäus 16, 25 – Johannes 3, 5**
- Kennst du die **Verheißungen**, und was es **genau** bedeutet, **zum** Reich Gottes zu gehören bzw. ein Nachfolger Jesu zu sein (**Matthäus 28,19**)?
- **Römer 6** – Wir sind **mit Jesus** in den **Tod** hineingetauft worden.
- Eingeladen sind alle, s. **Matthäus 22**. Auch die **Bösen**. Jesus kam, um die **Sünder** zur **Umkehr** zu rufen (**Lukas 5,31+32**). Gottes **Geist** geht über die Erde und sucht, wer **nach** ihm ruft (**Jeremia 29,13 – 2. Chronik 16,9 – Matthäus 18 – Lukas 18,8**).
- **Gerettet** werden wird, wer aus **tiefstem** Herzen nach Gott ruft, **weil** die Welt ihn **nicht** satt gemacht hat. Eine **Person**, die **hungert und dürstet** (nach **mehr** als dem, was die **Welt** zu bieten hat), die wird bei Gott/Jesus **lebendiges** Wasser finden (**Johannes 4 – Psalm 107,9 – Johannes 6,27-35 – Matthäus 5,6 – Johannes 7,37 – Offenbarung 2,7**). Gott hört, wenn wir wirklich nach ihm rufen und wer anklopft, dem wird aufgetan. Aus Gottes Geist werden wir geboren, wir können es nicht selbst entscheiden (**Matthäus 7,7 – Johannes 1,11-13**).
- Man muss dieses **neue** Leben, mit **allen** Konsequenzen, **wollen**. Wir sind dann der **Herrschaft** des Königs **unterstellt** und **Gott** bestimmt nun wieder **über** unser Leben. Wir sind **sein** Eigentum und **er** **bestimmt** über uns. Zum **Besten**! Wir sind **mit** Christus **gestorben** (**Johannes 3,3-5 – Kolosser 3,1-5 – Römer 6 – Epheser 2,4-8 – 1. Korinther 1,9 – 1. Petrus 2,9**).
- Der **Geist** Gottes **gebiert** uns, **aus** dem Wort, nachdem wir zum **Glauben** an das Evangelium gekommen sind (**1. Petrus 1,23 – Titus 3,5 – Lukas 14,25-35 – Epheser 2,8+9 – Johannes 1,13**).





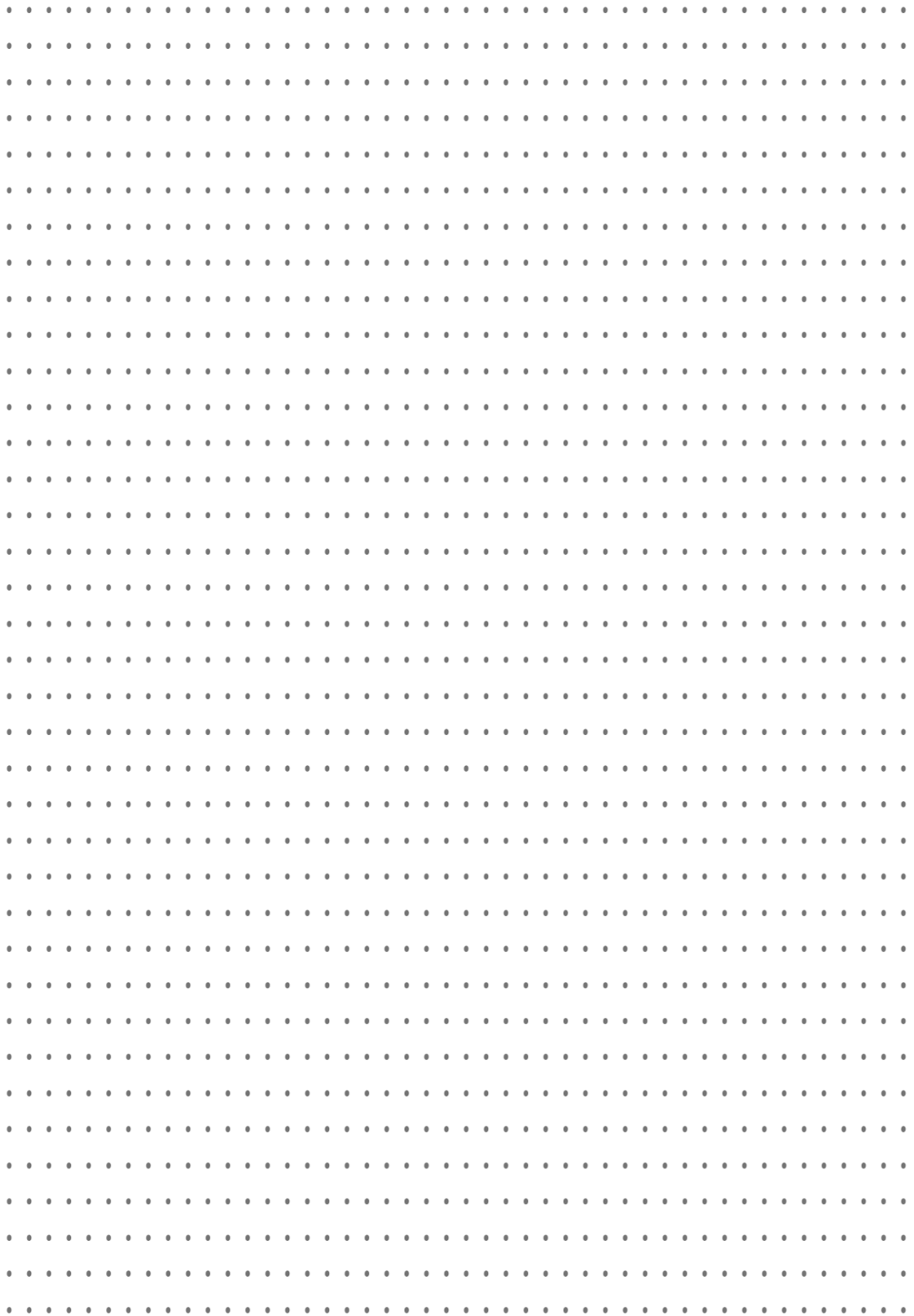
Bleib auf deiner Spur

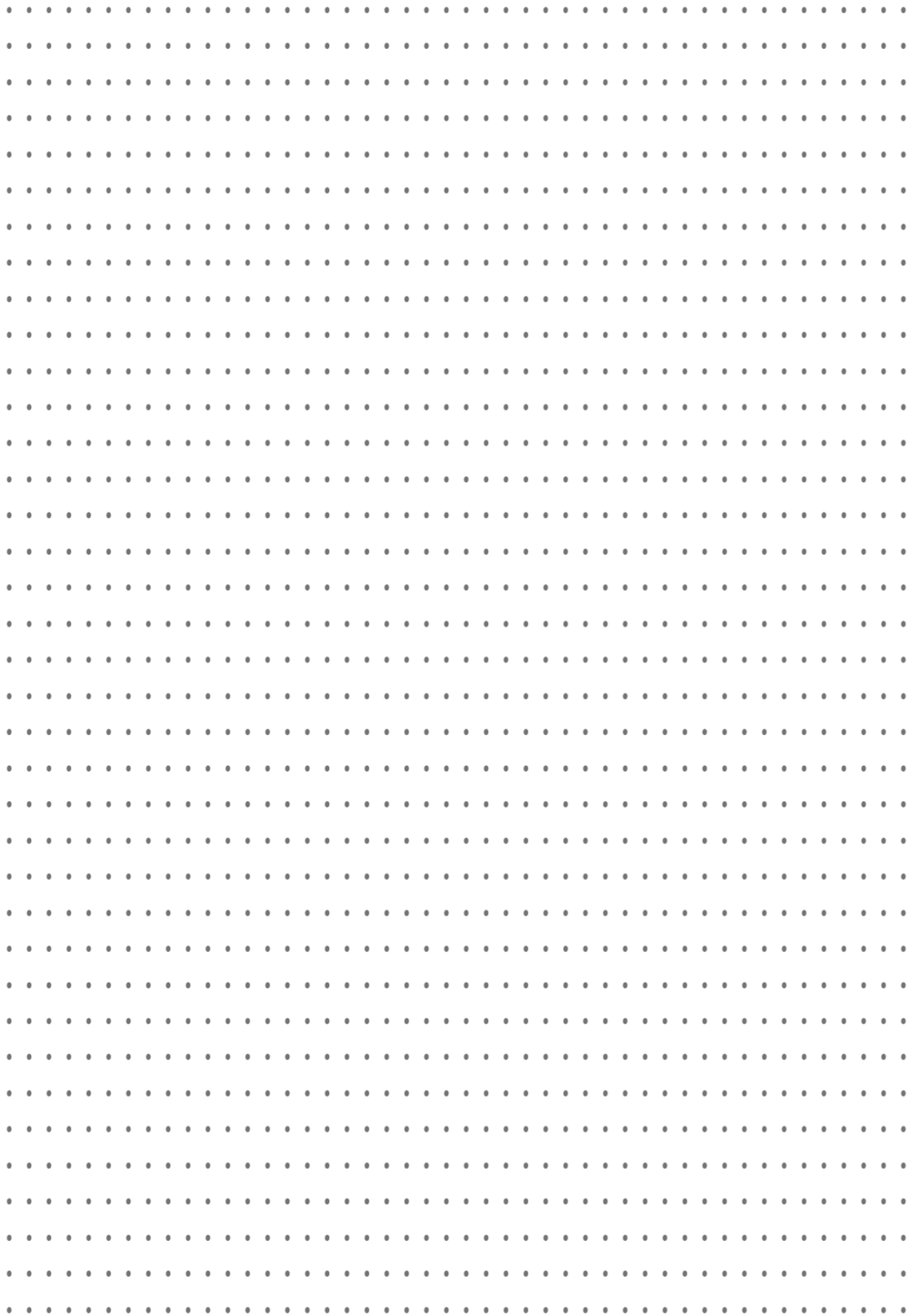


Deine Spur mit
dem Herrn. Bleib da!

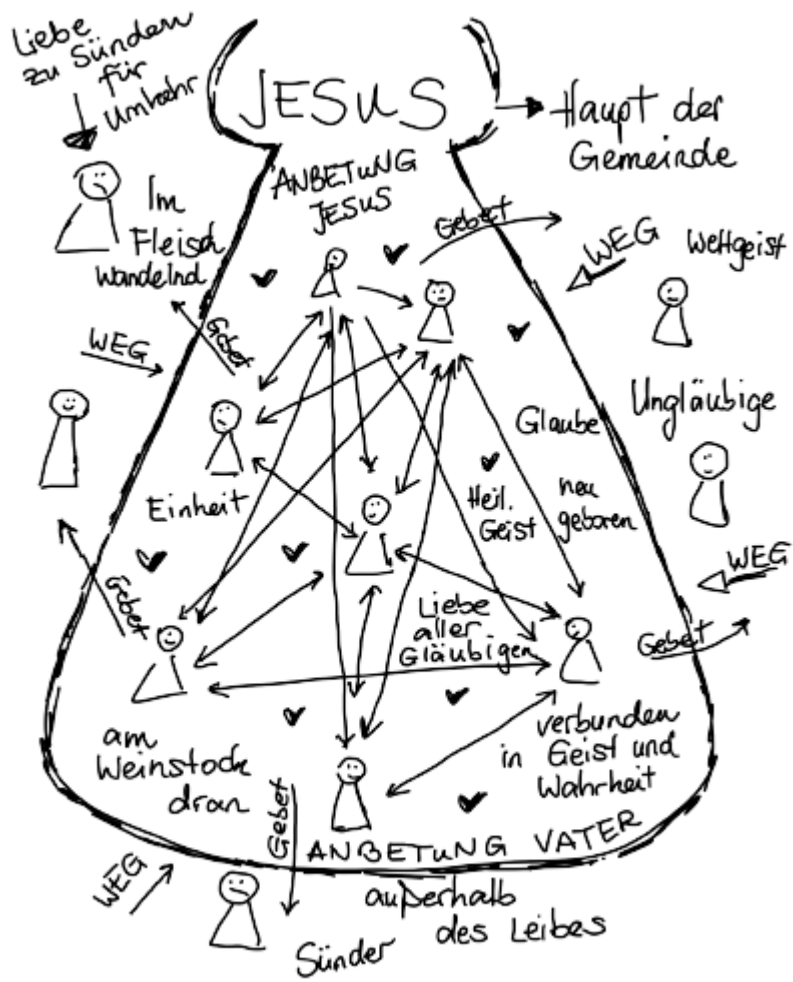
Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Bleib auf **deiner** Spur! Strebe **nicht** danach, den Lauf eines **anderen** (incl. **seiner** Begabungen, Talente, Aufgaben, Berufungen usw.) zu **leben**. Lebe **dein** (!) Leben **mit** dem Herrn. Der Herr ist **dein** Hirte (**Psalm 23**) und er führt **dich** auf dem Weg, den **er** für dich vorgesehen hat (**Psalm 37**).
- Wie **Elia** zum Bach Krit und **danach** zur Witwe sollte (**1. Könige 17**), **Jona** nach Ninive (Buch Jona) oder **Petrus** zu Kornelius (**Apostelgeschichte 10**), so geh du **dahin**, wo der Heilige Geist **dich** führt/hinleitet. Laufe **nicht** das Rennen eines **anderen** (**Johannes 16,13 – Römer 8,14 – Apostelgeschichte 13,1-3 – Lukas 4,1**).
- Geh/Weiche **nicht** von **deiner** Bahn, um mit **anderen** (von menschlichen Lehren inspiriert) zu **diskutieren**. Aus dem **Fleisch** kommt **nichts** Gutes (**Römer 7,18**). **Menschliche** Argumente sind vom **Feind**/aus der **gefallenen** Natur. Lass dich vom **Geist Gottes** leiten, denn **wir** sind eine **neue Schöpfung** geworden (**2. Korinther 5,17**) und was wir **jetzt** leben, leben wir **für** den Herrn (**Römer 14,8**). Lass dich **nicht** zu **losem Geschwätz** verführen. Lauf **deinen** Lauf **mit** dem Herrn. Bleibe in **Kontakt** mit ihm. Folge seinen **persönlichen** Anweisungen für dich (**Kolosser 2,8 – Kolosser 2,18 – Matthäus 16,22+23 – Sprüche 3,5+6 – Jakobus 1,12 – Offenbarung 3,11**).
- Wir müssen eines Tages über **jedes leere und unnötige** Geschwätz **Rechenschaft** ablegen (**Matthäus 12,36+37**). Beteilige dich **nicht** daran. **Konzentriere** dich auf **deinen** Lauf, und das, was dir Gott **aufgetragen** hat (**Sprüche 14,23 – 2. Timotheus 3 – Jakobus 3**).
- Wie bei Elia **wird** der Vater den **Segen** auf **den** Weg legen, den er für **dich** vorgesehen hat. Befindest du dich auf einer **anderen** Spur, kann es **beschwerlich** werden. Der Vater **gebietet** den Segen (**5. Mose 28,8**) auf **den** Weg, auf dem **er** mit **dir** gehen will. **Wandele** im **Geist** und du wirst **Frucht** bringen, die **nicht** vergeht (**Galater 5,22+23 – 5. Mose 28 – Johannes 15**).
- Der Feind **wartet** nur darauf, dich vom Weg **abzubringen**. **Lerne** Ablenkungen zu **widerstehen**, kämpfe **geistlich**. Der Feind ist **listig** und **wartet** nur auf den Moment, wo er auf dich **zugreifen** und dich **verführen** kann (**Epheser 6 – 1. Petrus 5,8 – Jakobus 4,7 – Matthäus 7,13+14**).
- Folge **du** Jesus nach. Kümmere dich **nicht** darum, wie **andere** nachfolgen, es sei denn, du hast vom Herrn einen **Dienst** bekommen, indem du **anderen** ins Leben sprechen **sollst**. Kümmere dich **immer** zuerst um den **Balken** in **deinem** eigenen Auge, bevor du **versuchst**, die **Splitter** aus den **Augen** der **anderen** zu ziehen. Was geht es **dich** an? Folge **du** (!) Jesus nach! **Johannes 21 – Matthäus 7,3 – 1. Korinther 10,12+13**.



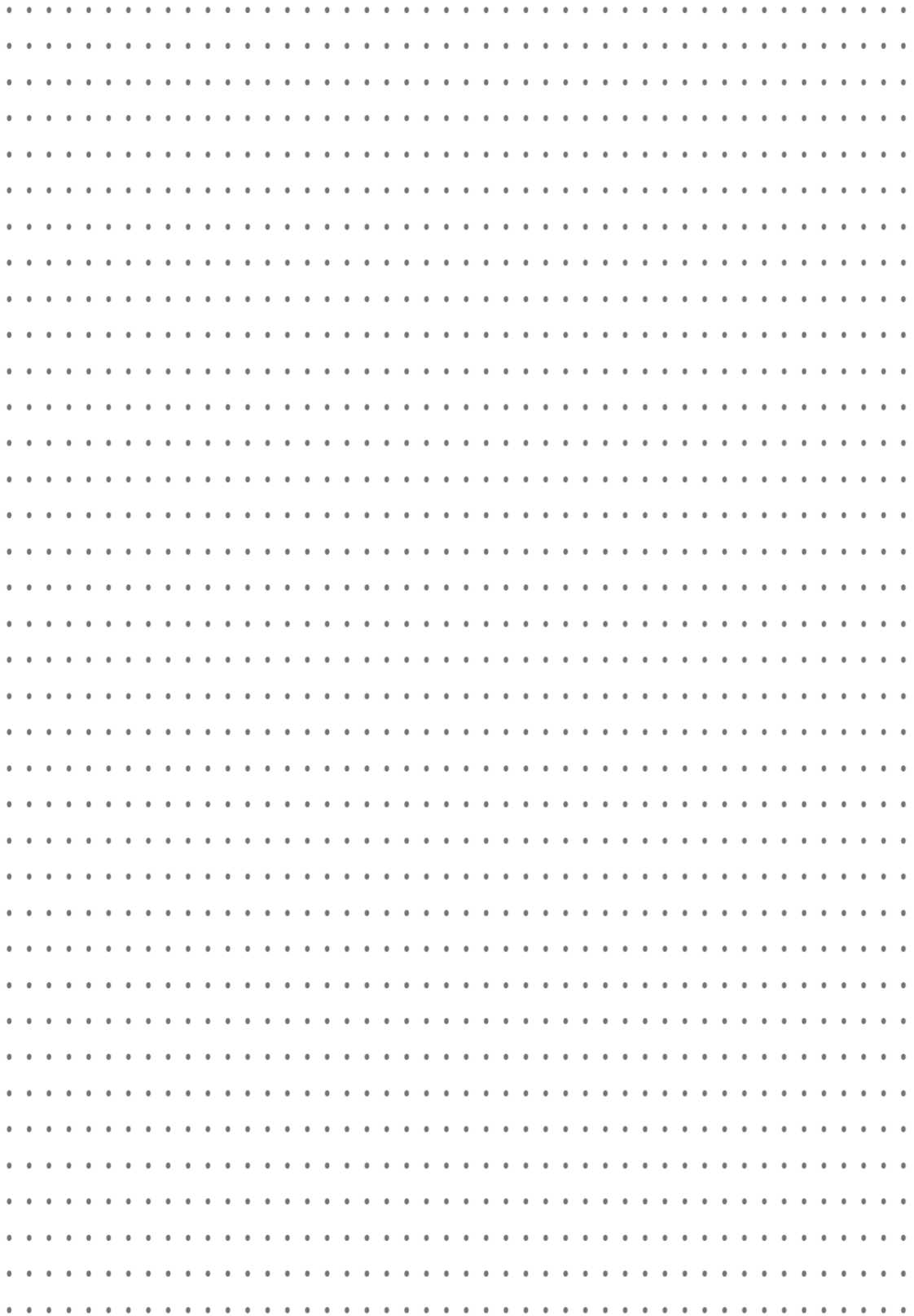


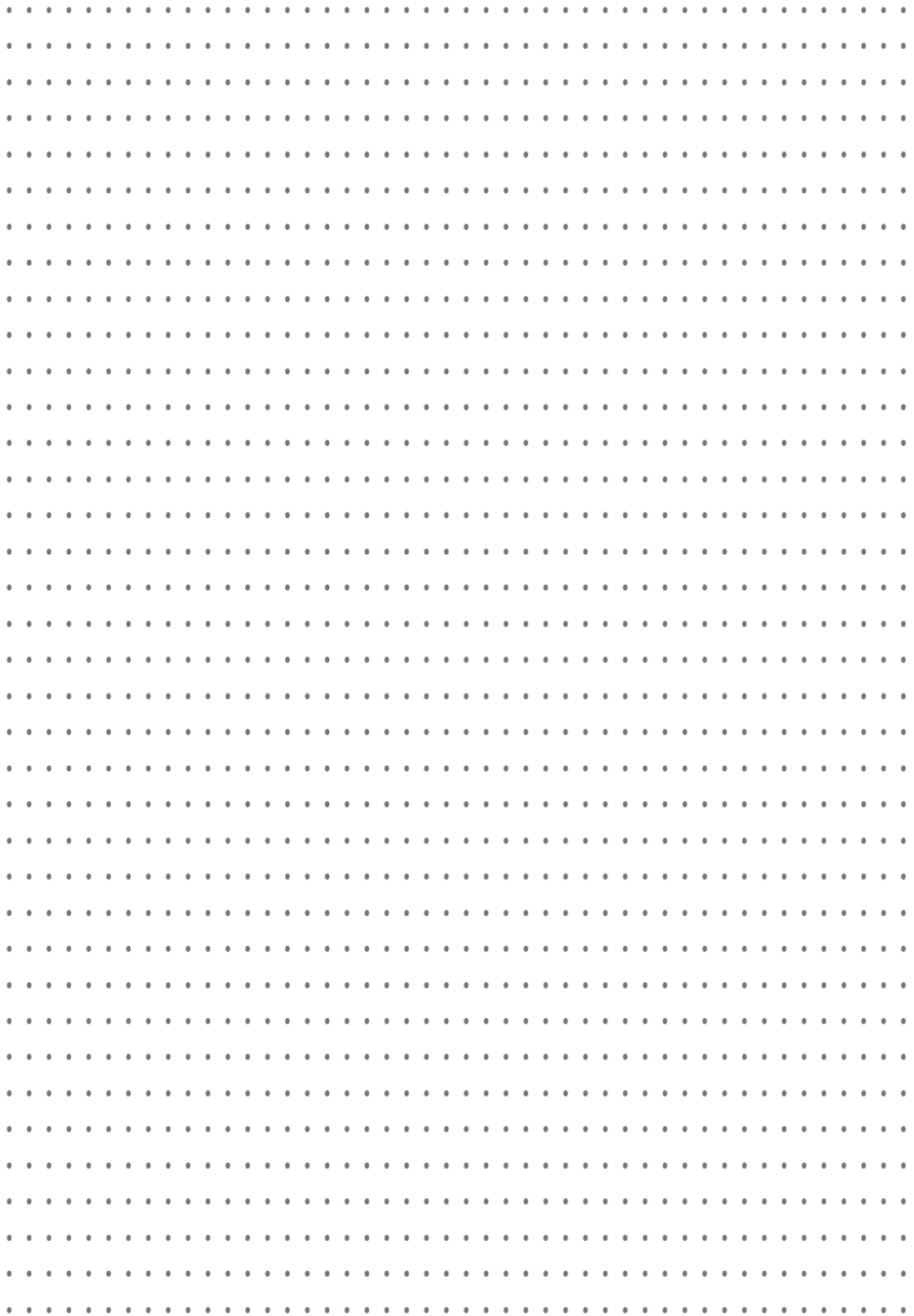
Der Leib Christi



Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Zum **Leib** Christi gehören die **neu** geborenen **Kinder Gottes** (**Johannes 3,5**).
- Gläubige **in** Christus sind **diejenigen**, die ihr (**altes**) Leben mit Jesus **gekreuzigt** und **begraben** haben. Sie leben nun **mit** und **für** den Herrn (**Römer 14,8 – Epheser 2,10 – Lese den Epheserbrief**).
- **Jeder** im Leib **prüfe** stets für sich, ob **das**, was er **tut**, vor Gott **bestehen** kann, Frucht bringt und zu **seiner** Ehre ist (**Galater 6,4 – 1. Korinther 3,10-13 – 2. Timotheus 2,12**).
- **Lasten** im Leib **teilen**, andere **wieder** auf den Weg bringen (mit der **Wahrheit**), wenn sie **abzufallen** drohen. **Pass auf**, dass du dabei **nicht** selbst zu **Fall** kommst (**Galater 6**). Mit Christus **verbunden** bleiben (**Johannes 15**). Christus ist das **Haupt** der Gemeinde (**Kolosser 1,15-18**).
- Die **wahre** Gemeinde (Leib Christi), sind **diejenigen**, die in **Geist und Wahrheit** mit Gott **verbunden** sind, **durch** Christus. (**1. Korinther 5,3 – 1. Korinther 1,2 – 1. Johannes 4 – Römer 8,14**).
- Ist jemand aus der **Gnade** gefallen, krank usw., sollen die Person/die Ältesten (bei Krankheit) beten (**Jakobus 5,14**). Wie im **Himmel**, so auf Erden (im Leib Christi) – **Matthäus 6 – Lukas 11 – Epheser 1,10**. So wie **er** ist, so **sind wir** in **dieser** Welt (**1. Johannes 4,17**).
- Die **wahren** Anbeter **beten** den Vater **im Geist und in der Wahrheit** an (**Johannes 4,23**).
- Gott **hört** Gebete, deshalb **hört** (und erhört) er ein **ernstgemeintes** Gebet, wenn jemand aus der **Welt** und seinem **alten** Leben **raus** will, zum **Vater**. Neugeburt **aus** Gnade **durch** Glauben, **aus** dem **Geist** Gottes heraus (**Gott** ist es, der uns **zieht**) – **Epheser 2,8-10 – Johannes 1,12-14**.
- Gott **erhört** die Gebete der **Gerechten**, weshalb wir **Gläubige** für Schwache, Ungläubige und Errettung beten sollen (**Fürbitte**). Die Gottlosen sind (**noch**) unter der **Herrschaft** des Feindes. Gott gab den **Kindern** die **Erde** zum Besitz (**Psalms 115,15-17 – Genesis 1**). Das **Gebet** eines **Gerechten** wird erhört (**Hiob 42,7-9 – 1. Timotheus 2,1-4 – 1. Mose 20,17 – Römer 10,1**). Betet für die, die im **Glauben** **schwach** sind (**Römer 14**). **Gerecht** geworden sind wir **durch** das Erlösungswerk Jesu.
- Wachtet **und** betet **alle** Zeit (**Matthäus 26,41 – 1. Thessalonicher 5**).
- **Innerhalb** des Leibes **herrscht** der Geist mit der **Frucht** des Geistes (**Galater 5,22+23**).
- Der **Frieden**, der **von** Gott kommt (**aus** dem Geist), soll **alle** miteinander **verbinden** (**Epheser 4,3**).
- Weiteres zur Einheit, s. **Epheser 4**. Nicht-Gläubige sollen **hinein**, aber **keine** Gläubigen (geistlich) aus der Einheit hinausgehen. Wir **loben, danken und beten** an.
- Der ganze **Bau** wächst **ineinander** zu einem **heiligen** Tempel **in** dem Herrn. Durch **ihn** werdet auch ihr mit ihm **erbaut** zu einer **Wohnung** Gottes im Geist (**Epheser 2,21+22**).

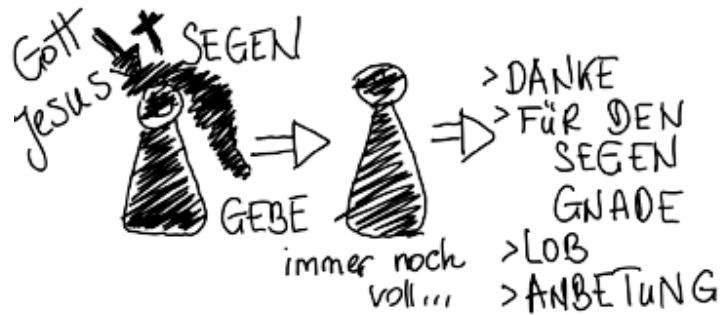




Überfließend Dienen

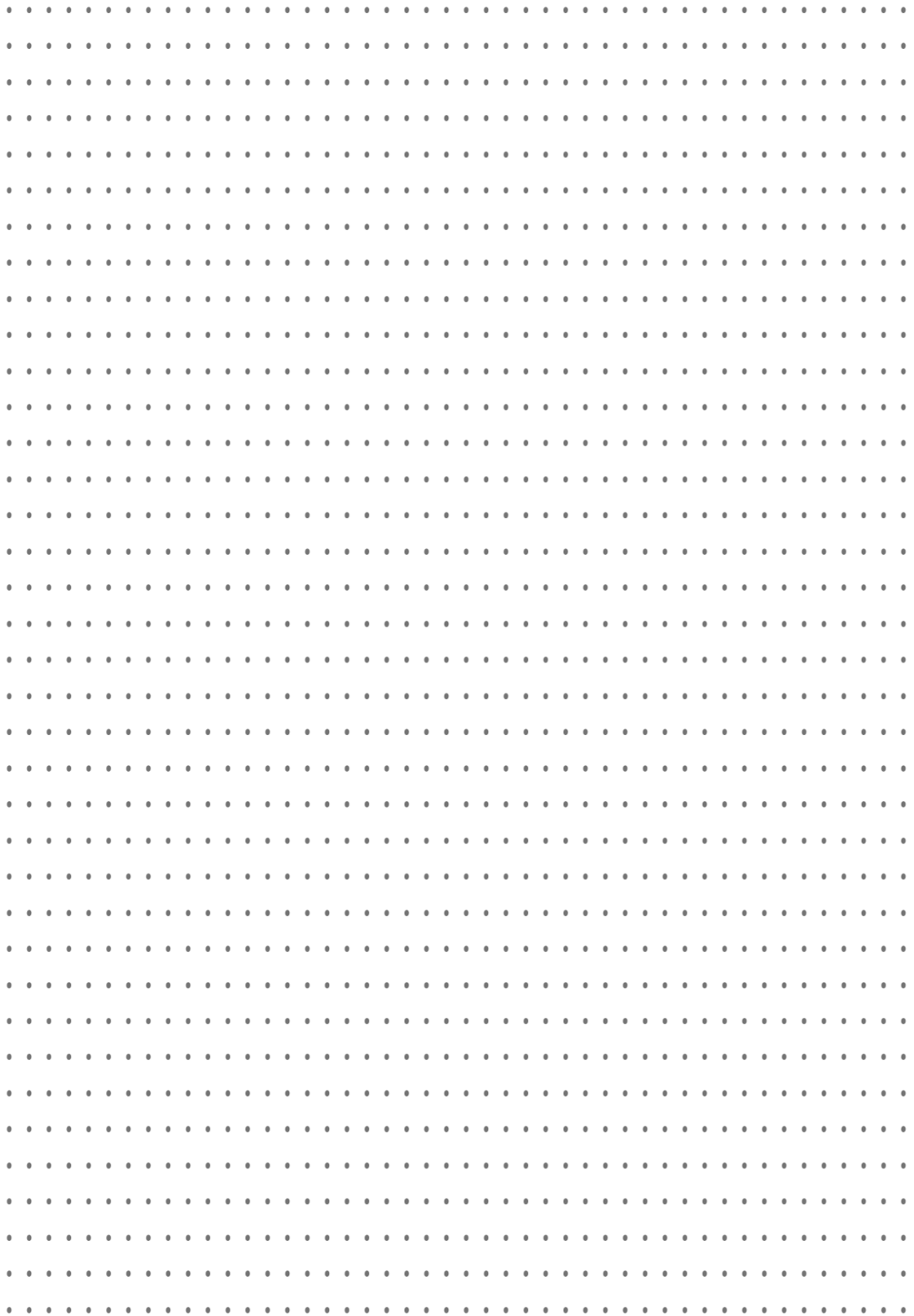


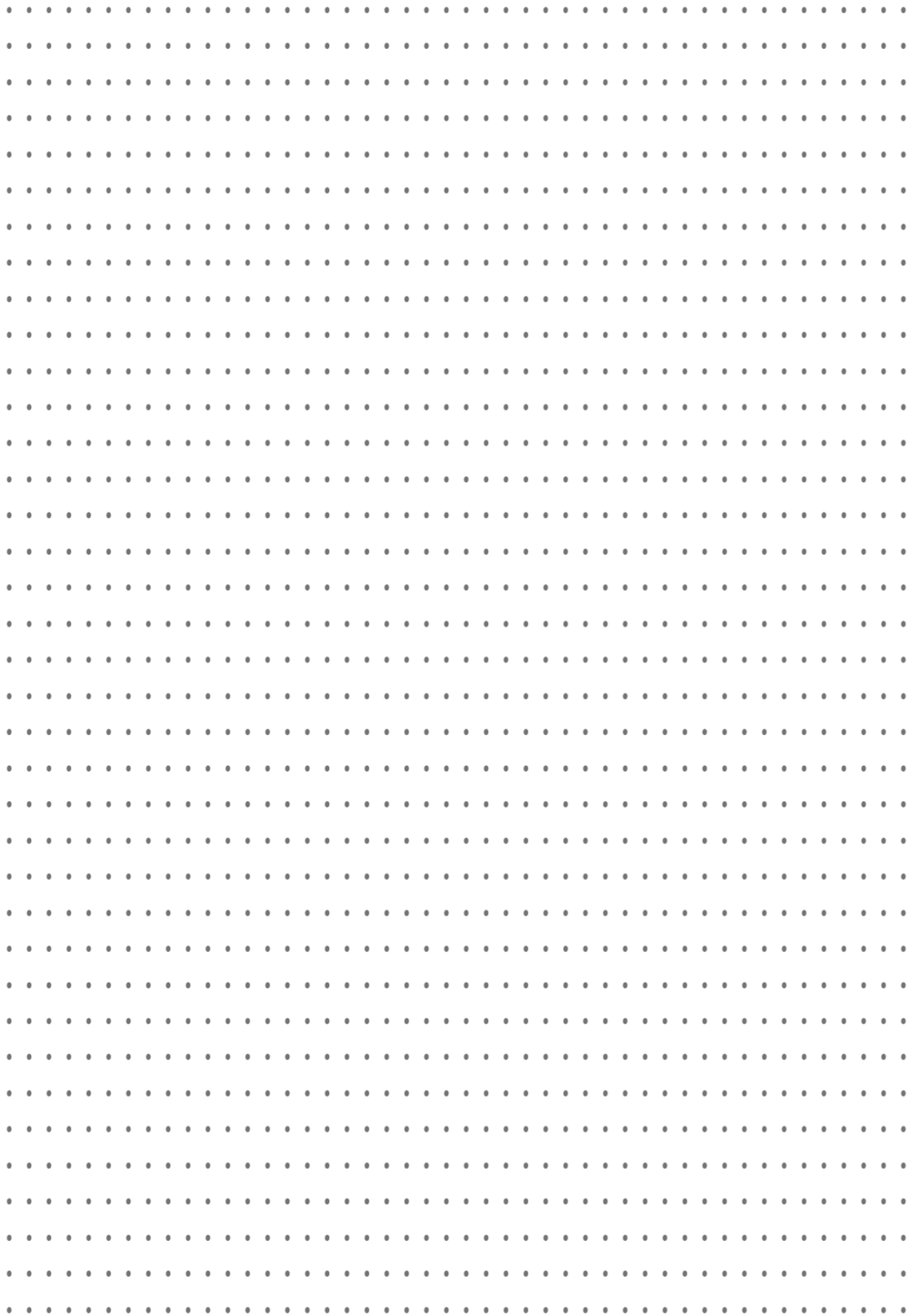
Gott gibt überreich/
überfließend!!!
Ich bin übervoll... WAHRHEIT



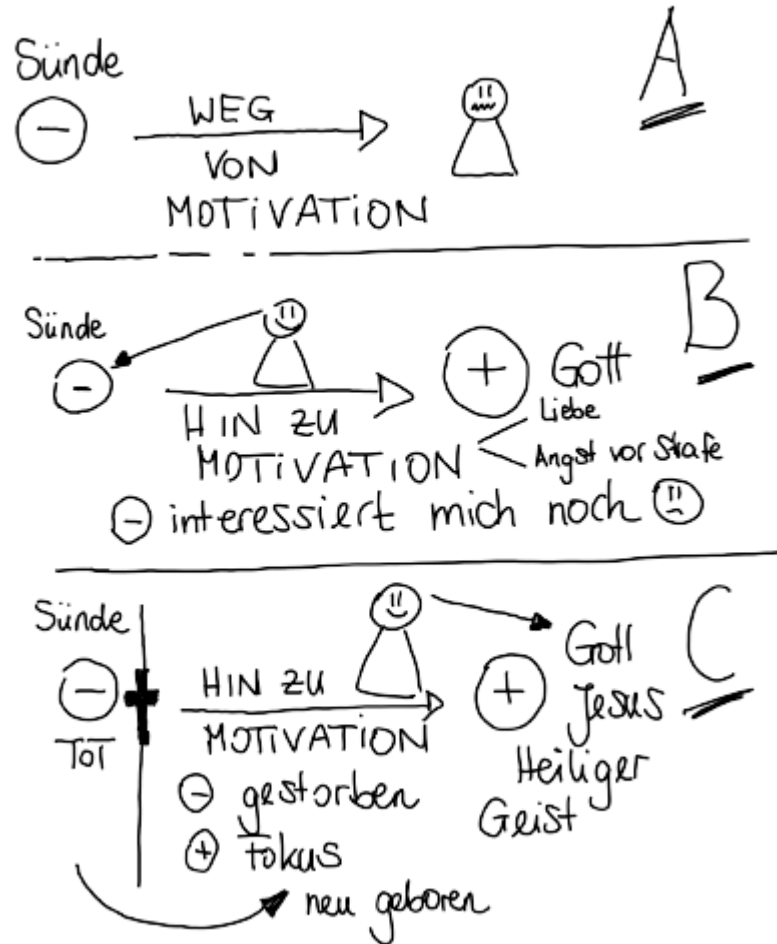
Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Jesus **warnt** uns und sagt, wenn ein **Blinder** einen Blinden führt, kommen **beide** zu Fall (**Matthäus 15,14**). Wenn wir neu **geboren** werden, **baden** wir im Segen. Jesus **wurde** zum Fluch, damit **wir** den Segen **Abrahams** haben können (**Galater 3**).
- Viele **füllen** sich auf menschliche/fleischliche Art und Weise, z.B. bekommen sie Gefühle, wenn sie aus sich **selbst** heraus dem Vater **dienen** wollen. Eine **Falle!** Du wirst immer weiter **ausgezehrt**.
- Jesus ist **gekommen**, um uns ein **Leben im Überfluss** zu geben (Segen in **allen** Bereichen des Lebens) – **Johannes 10,10**. Zuerst hat Gott **für uns** getan, jetzt können **wir** für **andere** etwas tun. Das ist die **richtige** Reihenfolge (**Epheser 1,1-14 – 2. Korinther 9,8 – Galater 6,10**).
- Problem: Geben **wollen**, wenn man **nicht** selbst in der **Segenshaltung** wandelt. Der Feind **bestiehlt beide** (**Johannes 10,10-20**). Es entsteht **Werksgerechtigkeit**. Nach der **Tat** habe ich das Gefühl, dass Gott mir etwas **schuld**ig ist, weil **ich ausgelaugt** bin – Lüge!
- Problem: Du fühlst dich **noch nicht** im **Überfluss**. Selbst wenn du **nichts** hast, kannst du dich **reich** fühlen, weil **Jesus** dir das **ewige** Leben **geschenkt** hat (Witwe in **Lukas 21 – 1. Thessalonicher 5,16-19**). Vielleicht **wandelst** du noch **nicht** im Segen. **Bleib** am Wort, **kümmere** dich um **deinen** geistlichen Aufbau! Viele haben **viel** aber sind **innerlich leer** (so war ich es vor meiner Bekehrung). Jesus **füllt!** Er **ist** das **lebendige** Wasser, die **lebendige** Nahrung (**Johannes 4,5-42**). Lass Gott deine **Haltung** verändern!
- Problem: Den Drang, etwas für Gott **tun** zu wollen. Du kannst **erst** wirksam **für** das Reich Gottes arbeiten, wenn du **aus der Gnade** lebst, statt aus der Werksgerechtigkeit. Gnade ist **überfließend**, Werksgerechtigkeit **tötet** dich (macht dich schlapp, müde, ...). **Hebräer 4,16 – 1. Petrus 5,10 – 2. Timotheus 1,9 – Matthäus 6,33**).
- Problem: Christliche/gute Taten aus dem **eigenen Willen**, **ohne** den Willen Gottes dazu zu kennen oder sich danach richten zu **wollen**. Solche haben ihren **Lohn** schon empfangen (**Matthäus 6**).
- Der **Herr fördert** das Werk unserer **Hände** (**Psalms 90,17**).
- **Gott lässt wachsen**. Wir **tun** die Dinge nach **seinem** Willen (als Gefäß), **nicht** aus dem Ego. Er lässt es wachsen (**Markus 4,26-34 – 1. Korinther 3,6-7**). Wenn **Gott nicht** daran baut, so baut man **vergeblich** daran (**Psalms 127,1**). Frage dich: **Kann** das Werk im **Feuer** bestehen (**1. Korinther 3,13**)? Ein jeder **prüfe** sich **stets**, ob das, was er tut, **vor Jesus** Bestand haben wird. Hat man sein **Fundament** auf **Felsen** oder Sand gebaut (**Matthäus 7**)?



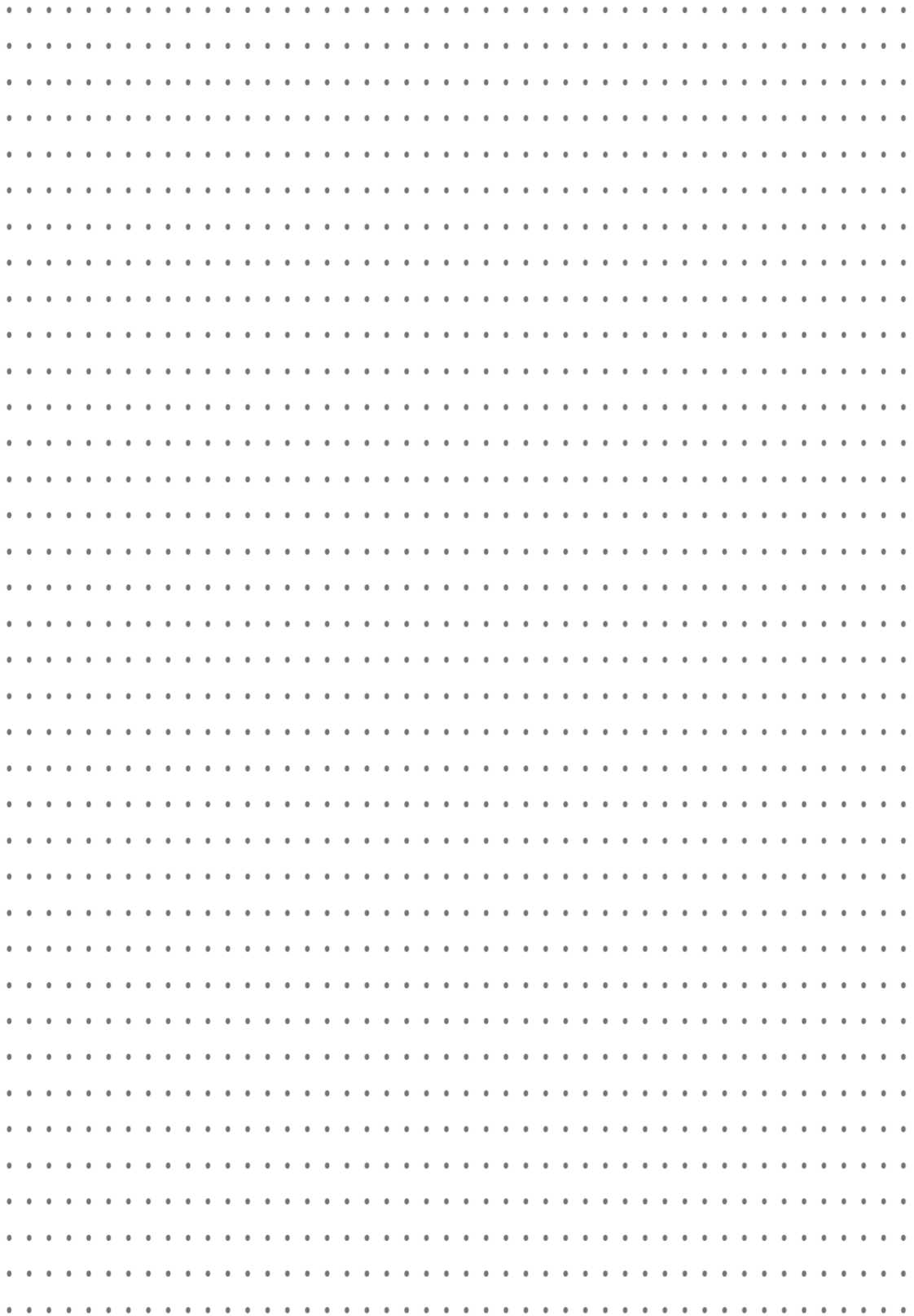


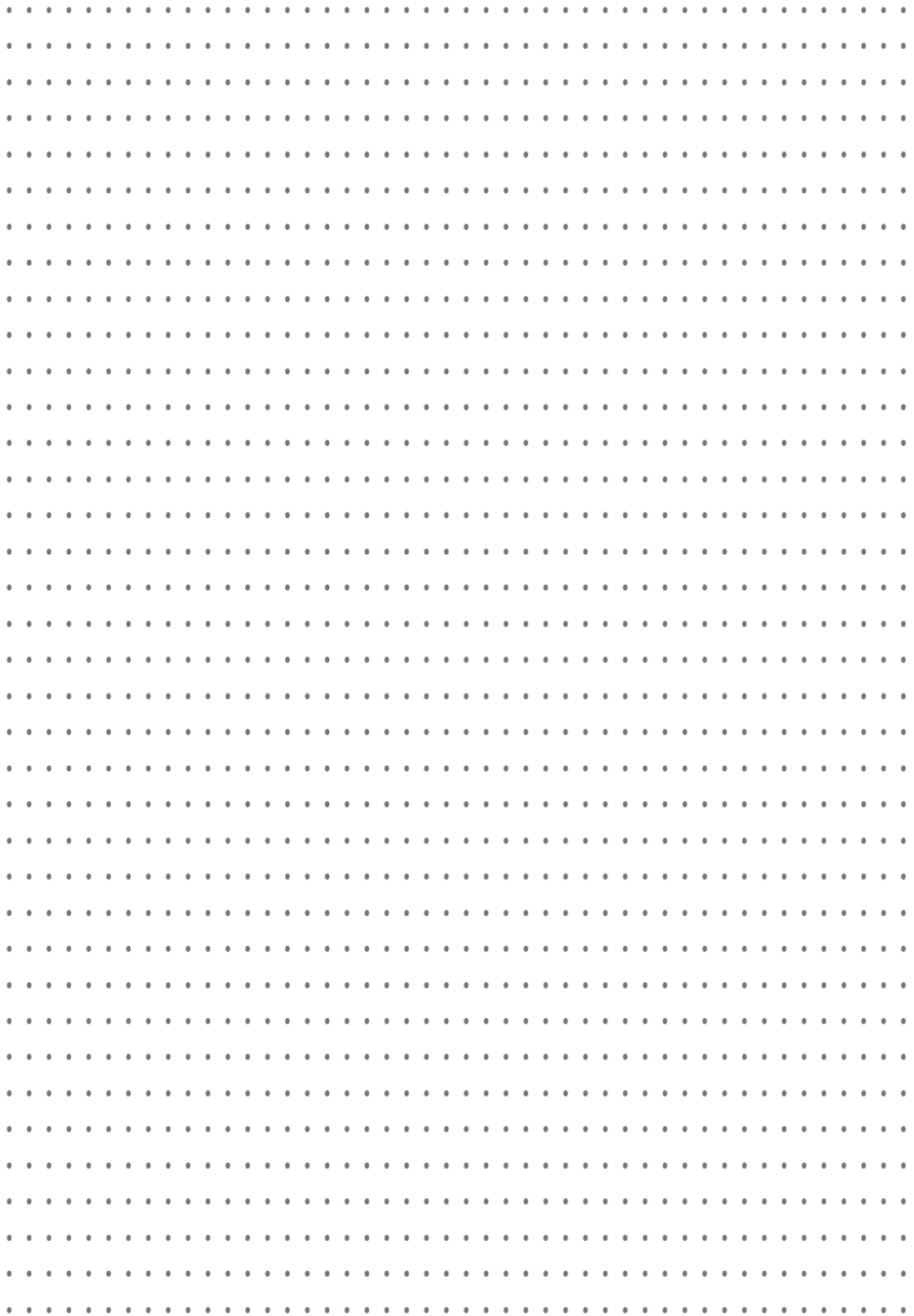
Was ist deine Motivation?



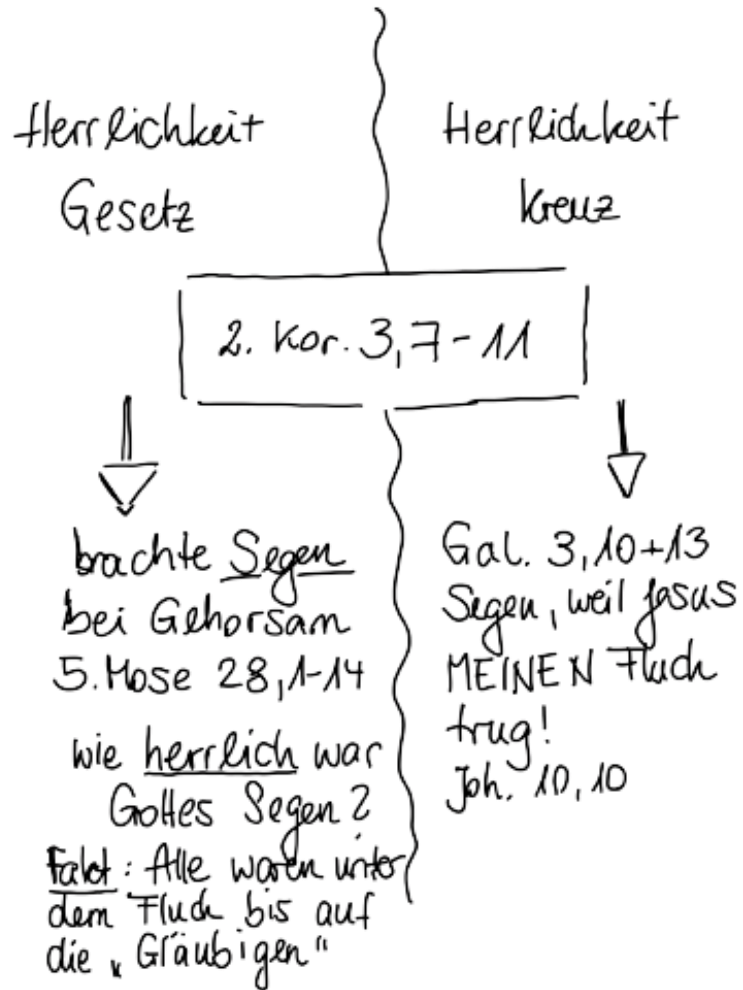
Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Weg-Von-Motivation: Du willst von etwas **weg**. Das, wovon du wegwillst, **beschäftigt** dich immer noch (B). Das, wo du **hinwillst**, hat **keine** wirkliche **große** Kraft. Du entdeckst **keinen** Sinn, Nutzen oder ähnliches für dich, **vorwärtszugehen**. Deshalb **bleibt** deine Aufmerksamkeit auf dem, wovon du **eigentlich** wegwillst. Die große **Gnade** Gottes leitet uns zur Buße (**Römer 2,4**). Du musst die **Liebe Gottes** kennenlernen, damit du **aus Liebe gesteuert** die **Motivation** hast, von der Sünde, die den Tod verursacht, **wegzuwollen**. Du musst die **Verheißung** Gottes für dich **erkennen**.
- Variante C zeigt die **beste** Situation/Haltung. Wir sind **neu** geboren. Für die Sünde **tot**. Gottes große Liebe hat uns, **durch Jesus**, einen **Weg** bereitet, von dort **wegzukommen**, wo wir **nicht** sein wollen. Aber **nicht** aus Angst, sondern uns **zieht** es zu Gott, der die Liebe **ist** (**1. Johannes 4**). Wir sind von **der** Liebe **gesteuert**, die **alle Furcht** austreibt (**1. Johannes 4,18 – 1. Korinther 13**).
- Wir können **nicht** zwei Herren gleichzeitig dienen oder mit dem **Teufel** an einem Tisch sitzen (**Matthäus 6,24 – 1. Korinther 10,21**). Hängst du in **Variante B**, mache dir Gottes große **Gnade** und **Güte** bewusst. Lerne Gott kennen. Suche ihn **aufrichtig**. Wer hin- und hergerissen ist, wird von Gott **nichts** empfangen (**Jakobus 1,6**).
- Wenn Gott uns **auffordert**, **keine** Werke mit der **Finsternis** zu haben (**Epheser 5**), dann meint er damit **nicht** die Sünder, die uns Gott über den Weg schickt, **damit** wir ihnen das Evangelium und die Gnade Gottes bringen (**Matthäus 28**). Sündern **begegnen** wir mit **Liebe** und **Barmherzigkeit**, wenn sie **einsichtig** sind und unter ihrer Sünde/sündigen Natur **leiden**. Wir bringen ihnen den **Frieden**, den Gott uns **geschenkt** hat. Wenn jedoch jemand **gegen** Gottes Geist **rebelliert**, geh weiter (**Matthäus 10,14**). Pass auf, dass du **nicht** selbst zu Fall kommst (**Matthäus 25,1-13 – 1. Korinther 10,12 – Galater 6,1**).
- Schau **außerdem** auf deine **Motivation**. Bei Variante A **will** jemand vom Negativen **unbedingt** weg (z.B. Angst vor der Hölle, Angst vor Krankheit, Angst vor...) und **rennt** daher in die **andere** Richtung. Angst ist **kein** guter Motivator! Viele kommen dabei oft in **Irrlehren**, da sie **nicht** Gott und seine **alleinige** Wahrheit suchen, sondern sie sind fast **panisch**, **dadurch** werden sie **verführbar**. Vieles passiert dann aus **eigener** Kraft und **nicht** aus der Kraft, die **aus Gottes Geist** kommt, die Jesus von den Toten auferweckt hat (**Römer 8**). Schau immer **auf das vollbrachte Werk** am Kreuz (**Matthäus 6,33 – Hebräer 12,2**).
- Lass dein **altes** Leben los, wenn du **erkannt** hast, dass es dir **nicht** das bringt, **wonach** du **suchst** (**Matthäus 16,25 – Römer 12,1+2**). Wir **alle** suchen die **Einheit/Gemeinschaft** mit dem Vater!



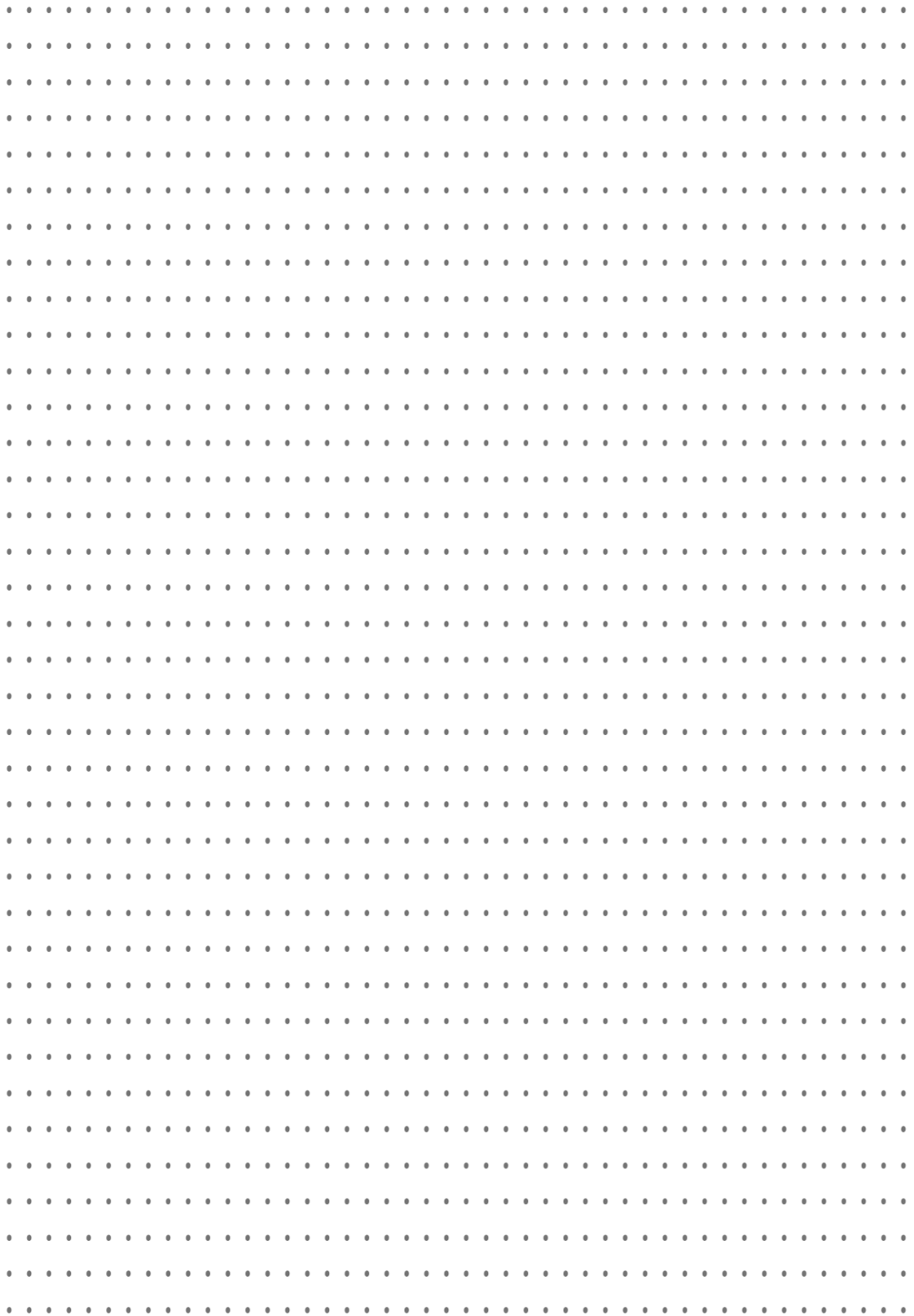


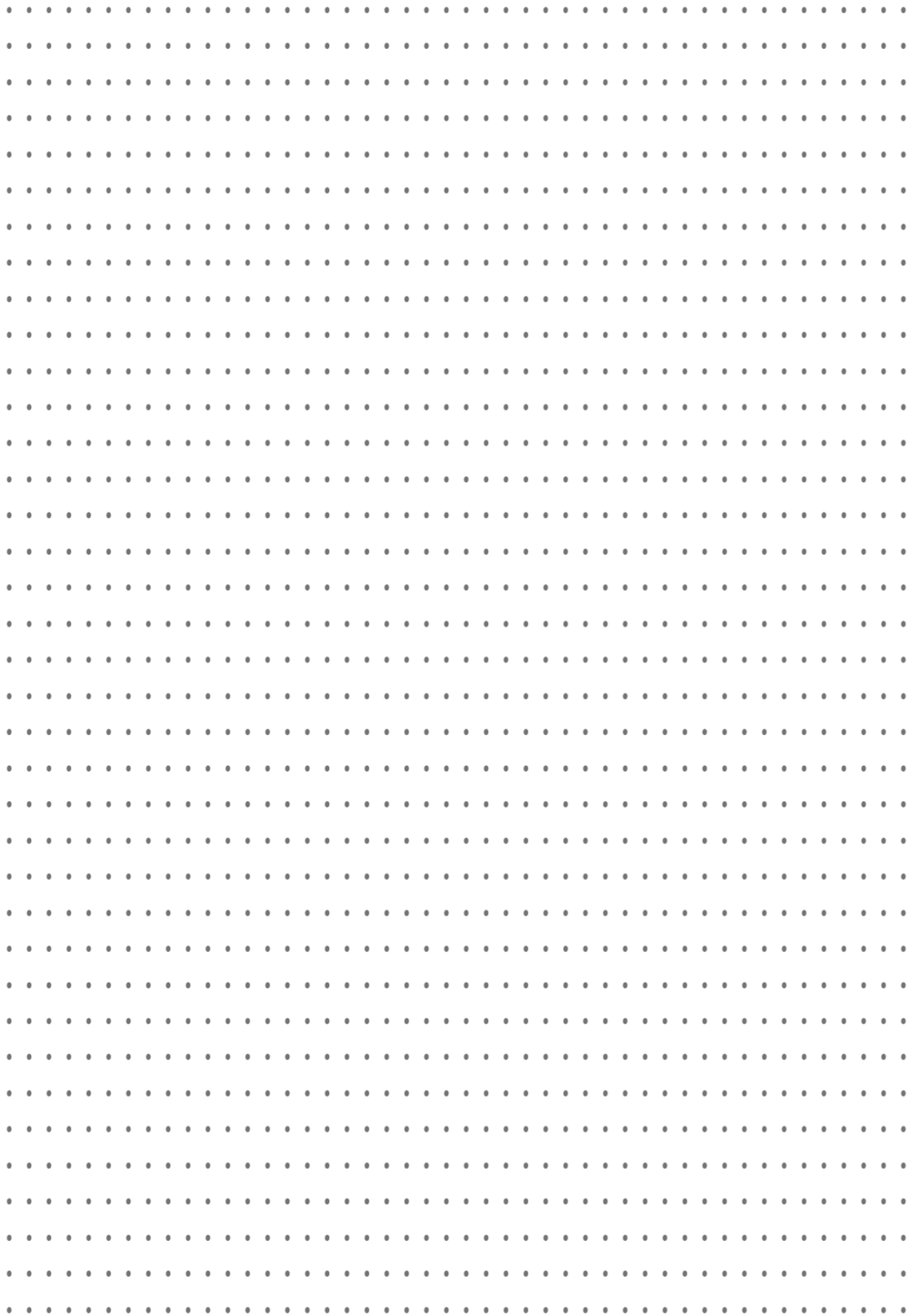
Die Herrlichkeit des Gesetzes und des Kreuzes



Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Im **alten Bund** gab es **Segen**, wenn man **gehorsam** war (**5. Mose 28,1-14 – 3. Mose 26**).
- Der Segen hing vom **eigenen** Verhalten ab, um ihn **überhaupt** zu bekommen.
- Auch **Abraham** bekam Segen, obwohl er log (**1. Mose 20**), David bekam **Segen**, **obwohl** er Ehebruch begangen und einen Menschen getötet hatte (**2. Samuel 1**). Gott gab Segen, wo jemand **glaubte** und ihm **vertraute** bzw. **zuversichtlich**, und in der richtigen (gottesfürchtigen, demütigen) **Haltung** war (**Jeremia 17,7+8 – Jeremia 29,11 – Psalm 34,9 – Jakobus 4,10 – 1. Petrus 5,6** u.v.m.).
- Gottes **Segen** ist für die **Gerechten** (**Psalm 34,16 – Matthäus 6,33 – Psalm 112,6 – Psalm 37,5-8**). Durch Jesus sind wir **gerecht** vor Gott geworden, jene, die an das Kreuz **glauben** (**2. Korinther 5,21**). Jesus **wurde** zum Fluch, damit **wir** Segen haben können. Jesus trug **meinen** Fluch. Das **Evangelium** ist der **Anfang**. Nur wer wirklich **erkennt**, dass er ein Sünder ist/war, erfasst, dass er einen Retter braucht/e. (**Galater 3,13+14**).
- Wenn schon der **alte Bund** so viel **Herrlichkeit** versprach, wie viel **mehr** der **neue Bund** (**2. Korinther 3,7-11**). Vorsicht vor **falschen** Beweggründen, Selbstsucht, Gott für sich **gebrauchen** zu wollen aber sich **für** das Reich Gottes und dessen Aufbau **nicht** wirklich interessieren (**Jakobus 4,1-6**).
- Lasst uns Gottes **Reich** bauen. Gott **möchte** uns Häuser bauen aber **sein** Haus liegt (noch) in **Trümmern**. Setze die **richtigen** Prioritäten (**Haggai 1 – 2. Samuel 7**). Trachte **zuerst** nach **deiner** Gerechtigkeit (durch Christus), um vor Gott im Gericht **bestehen** zu können. Alles andere wird dir **hinzugefügt** werden. Dazu **gehört** der Segen, den Jesus **für uns** errungen hat (**Matthäus 6,33 – Lukas 12,31**). Jesus **sagt** uns in **Johannes 10,10**, dass er **gekommen** ist, um uns **Leben** zu bringen, Leben im **Überfluss**. Gott **will** Fülle/Überfluss für uns, der Teufel **Mangel** (**1. Petrus 5,8**). Im **Garten Eden** hatten wir **Überfluss**. Gott hatte für **alles** gesorgt. Dann kam der **Sündenfall** und seitdem ist **Chaos** auf der Erde. **Diejenigen**, die **neu** geboren wurden, sind **wieder** in die **Herrlichkeit** eingetreten, bereits **hier** auf der Erde. **Wie** im Himmel, so auf Erden (**Matthäus 6,10 – Markus 10,28-30**). Überfluss heißt nicht, dass wir Millionäre werden wollen. Für uns genug und überreich zum abgeben (**Philipper 4,19**).
- Der Feind **kommt**, um zu **stehlen**. Der Gott der **Weltzeit** hat ihn **verblendet**, wegen des **Unglaubens** (**2. Korinther 4,4**). Gott **lässt** dies zu. Wer die **Wahrheit** aus **tiefstem** Herzen **wirklich** sucht, von dem **wird** Gott sich **finden** lassen (**Jeremia 29,13+14 – 2. Chronik 15,2 – Matthäus 7,7 – Jakobus 1,6**).
- Wenn wir **außerhalb** des Wortes Gottes (und seinen Empfehlungen/Geboten) wandeln, haben wir **Gemeinschaft** mit dem **Teufel** und er **kann** uns berauben. Lass das **nicht** zu! **Römer 6 – 5. Mose 5,33 – Johannes 8,12 – Epheser 5,1**.

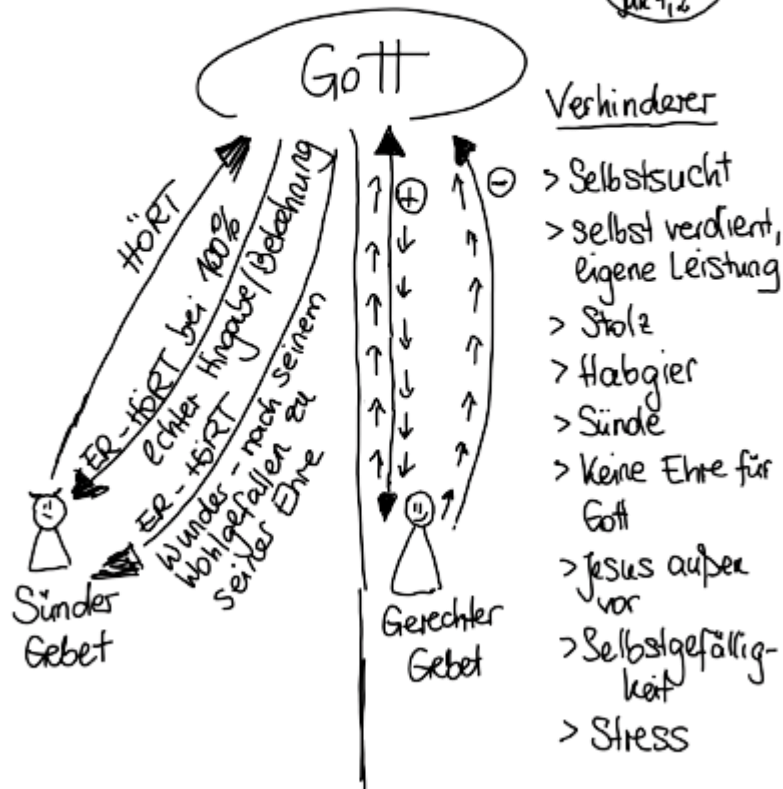




Gebetserhörung und Gebetsverhinderer

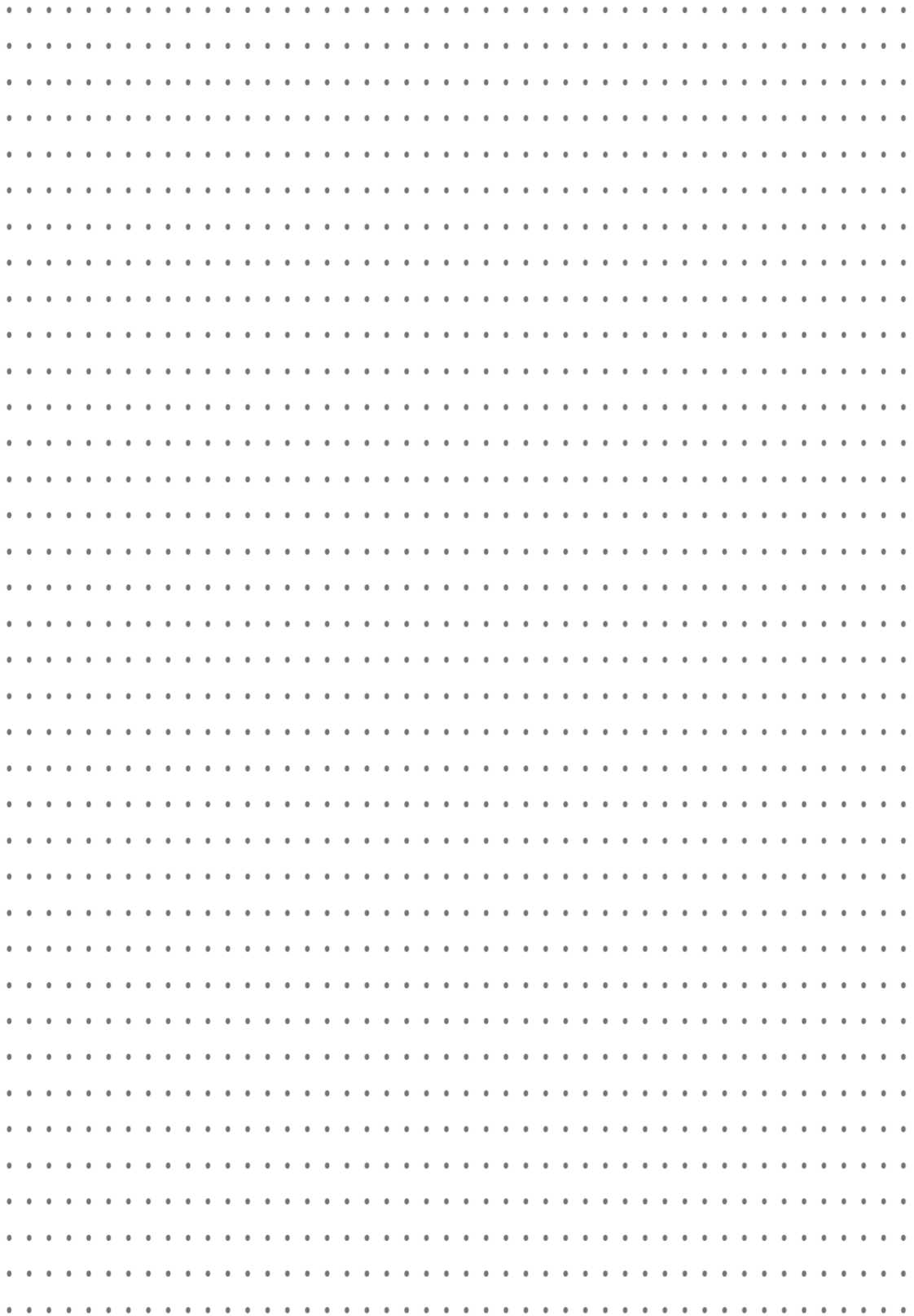
- ⊖ nicht gottgefälliges Gebet
- ⊕ gottgefälliges Gebet

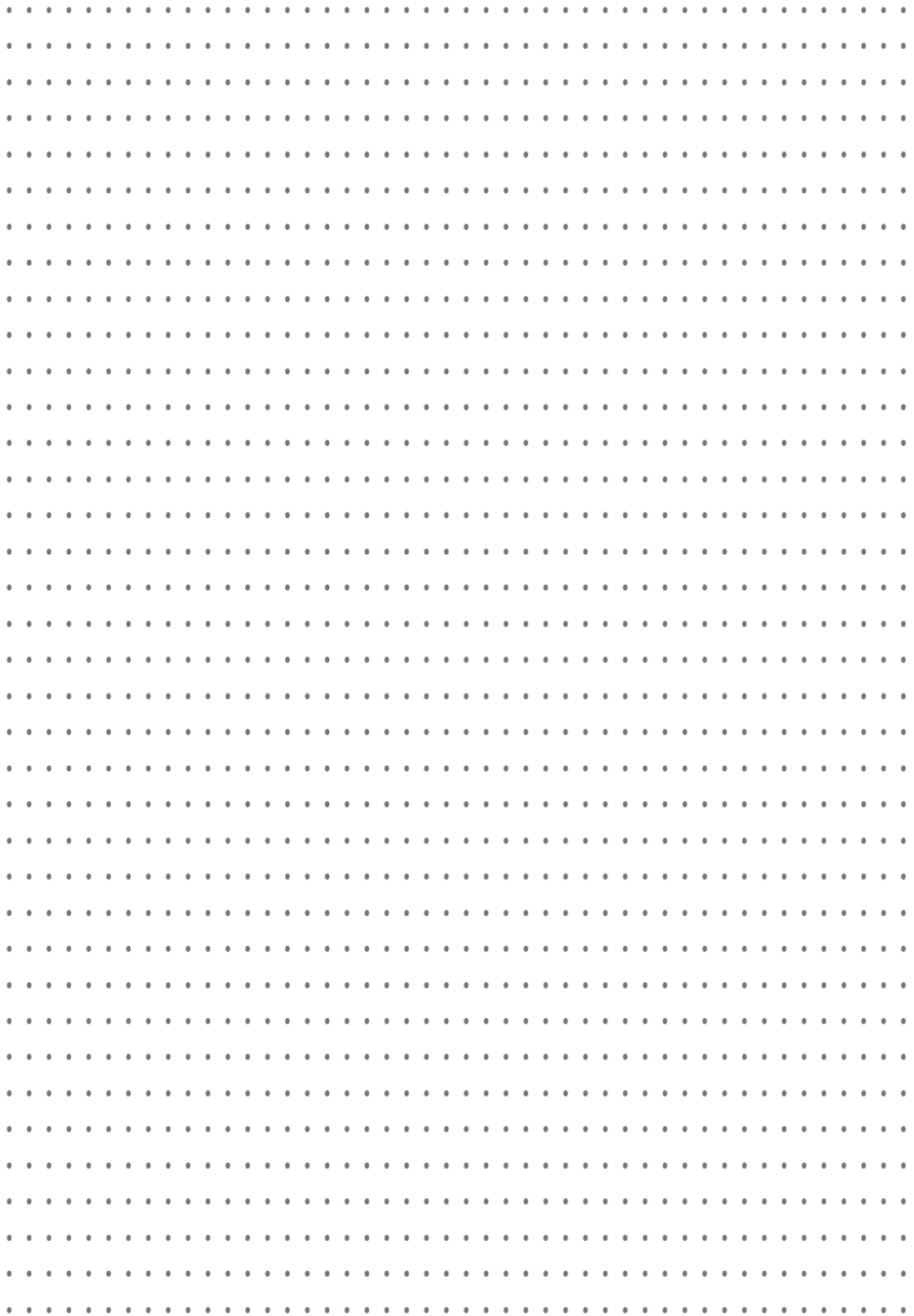
Jak. 5,16
 Joh. 9,31
 Hobb 42,7-9
 Hebr. 10,19
 Jak 4,2



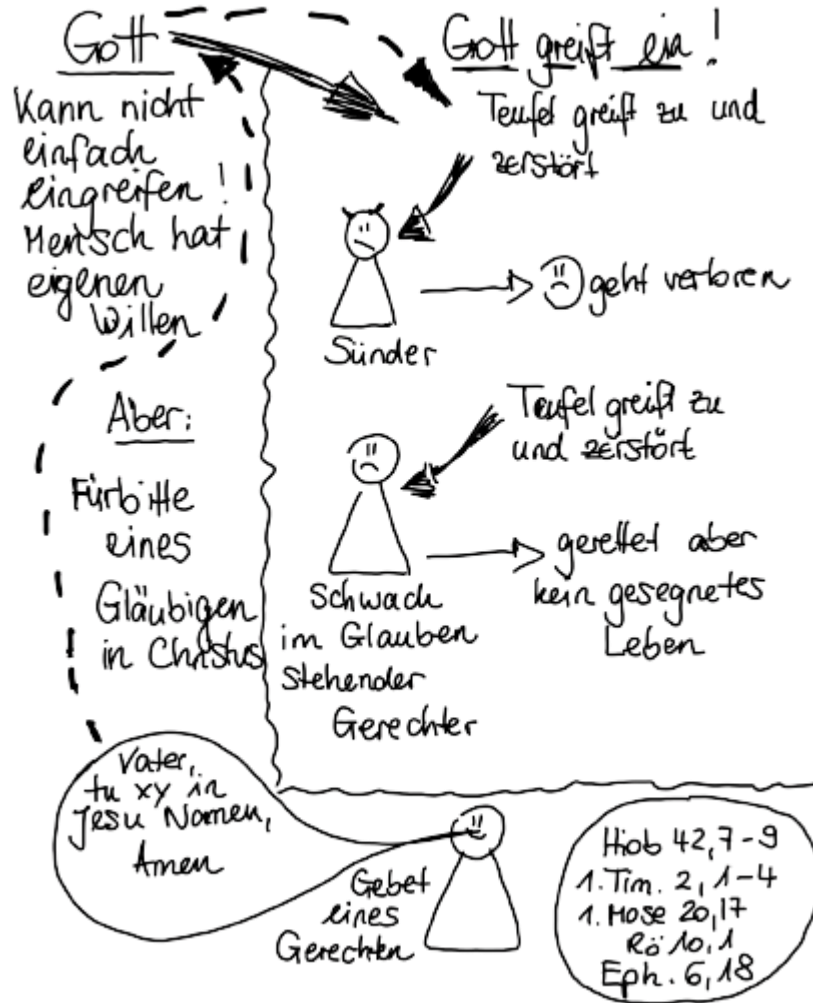
Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Wenn Gebete **scheinbar** nicht erhört werden, dann kannst du dich selbst auf evtl. **Gebetsverhinderer** prüfen, statt evtl. Gott die **Schuld** zu geben, dass **nichts** passiert (oder **noch** nicht passiert ist).
- **Jakobus 5,14-16** spricht davon, dass jeder **Einzelne**, wenn er **leidet**, beten soll. Renne **nicht** zu Menschen, bete **selbst** zum Vater (**Matthäus 7,7 – Judas,20**). Bete im **Geist**, in Zungen, Gott hört/erhört dich und **wird** dir Frieden schenken (**1. Korinther 14,4**). Wo bist du **hingerannt**, als es ein Problem gab? Menschen **können** deine Gebete **nicht** /wirklich) befriedigen (**Matthäus 11,28**).
- Gott **erhört** das Gebet von **Gerechten** (Alter Bund – selbst gehorsam sein – Neuer Bund – Jesus war gehorsam, für uns). **Johannes 9,31 – Jakobus 5,15+16** – Ein Gebet im **Glauben** gesprochen, von einem **Gerechten** (vor Gott) **vermag** viel. **Prüfe** deine **Gerechtigkeit** vor Gott (**Matthäus 6,33**), sie gründet sich **allein** auf Christus. Evtl. musst du deine **innere Haltung** korrigieren.
- Wie **redest** du **über** Gott? Gottes **Zorn entbrannte** über die **Freunde** von Hiob, denn sie hatten in **fleischlicher** Art gesprochen (**Hiob 42,7-9**). Wer **fleischlich** ist, kann Gott **nicht** gefallen (**Römer 8,8 – Hebräer 11,6**). Du bist **geistlich**, **durch** deine Neugeburt! **Erwartest** du von Gott **Gutes** oder traust du ihm zu, dass er dich in die **Pfanne** haut? **Korrigiere** evtl. deine **innere Haltung** (**Hebräer 11,1+6**).
- Hast du noch etwas, was **zwischen** dir und Gott steht? Bist du **reinen** Gewissens? Du kannst es sein, **weil** Jesus dich von allem **Bösen** befreit hat und Gott dich auch **so** anschaut. **Hast** du diese Haltung? Ansonsten mache dir deine **Gerechtigkeit** in Christus bewusst (**Hebräer 10,19-22 – Epheser 1,3-7 – Römer 11,27 – Hebräer 10,17 – Jeremia 31,34 – Jeremia 29,11**).
- Wenn wir nur aus **fleischlichen** Gründen bitten, mit **falschen** Beweggründen, dann bekommen wir es unter Umständen **nicht** (**Jakobus 4,2+3** – z.B. nur wegen der **Befriedigung** der **selbstsüchtigen** Wünsche. Was ist das **Wichtigste** für dich? (**1. Gebot – Lukas 10,27 – Matthäus 22,37 – Haggai 1,2-4 – Matthäus 6,33**). Gott **will** uns geben, damit unsere Freude **vollkommen** ist, aber an **1. Stelle** steht er. (**Johannes 15,11 – Johannes 16,24 – Johannes 15,11 – Psalm 37,4 – Psalm 20,5**).
- Bist du gerade **dankbar** oder unzufrieden? **Übe** dich in Dankbarkeit. Jesus **hat** dich gerettet, du wirst das **ewige** Leben empfangen. Es gibt **nichts** Wichtigeres. Es **ist** bereits alles da. **Wie** im Himmel so auf Erden. Es **ist** vollbracht. (**1. Thessalonicher 5,16-18 – Matthäus 6,10 – Hebräer 11,1**).
- Bist du **demütig**? Bist du Gott **untergeordnet**? Überlässt du **ihm** deinen **Eigenwillen** (weil es das Beste für dich ist!) und **glaubst** und **vertraust** ihm und bist **geduldig**, weil er den **rechten** Zeitpunkt kennt? (**1. Petrus 5,6+7 – Römer 12,1+2 – Hebräer 11,6 – Galater 5,22+23**).



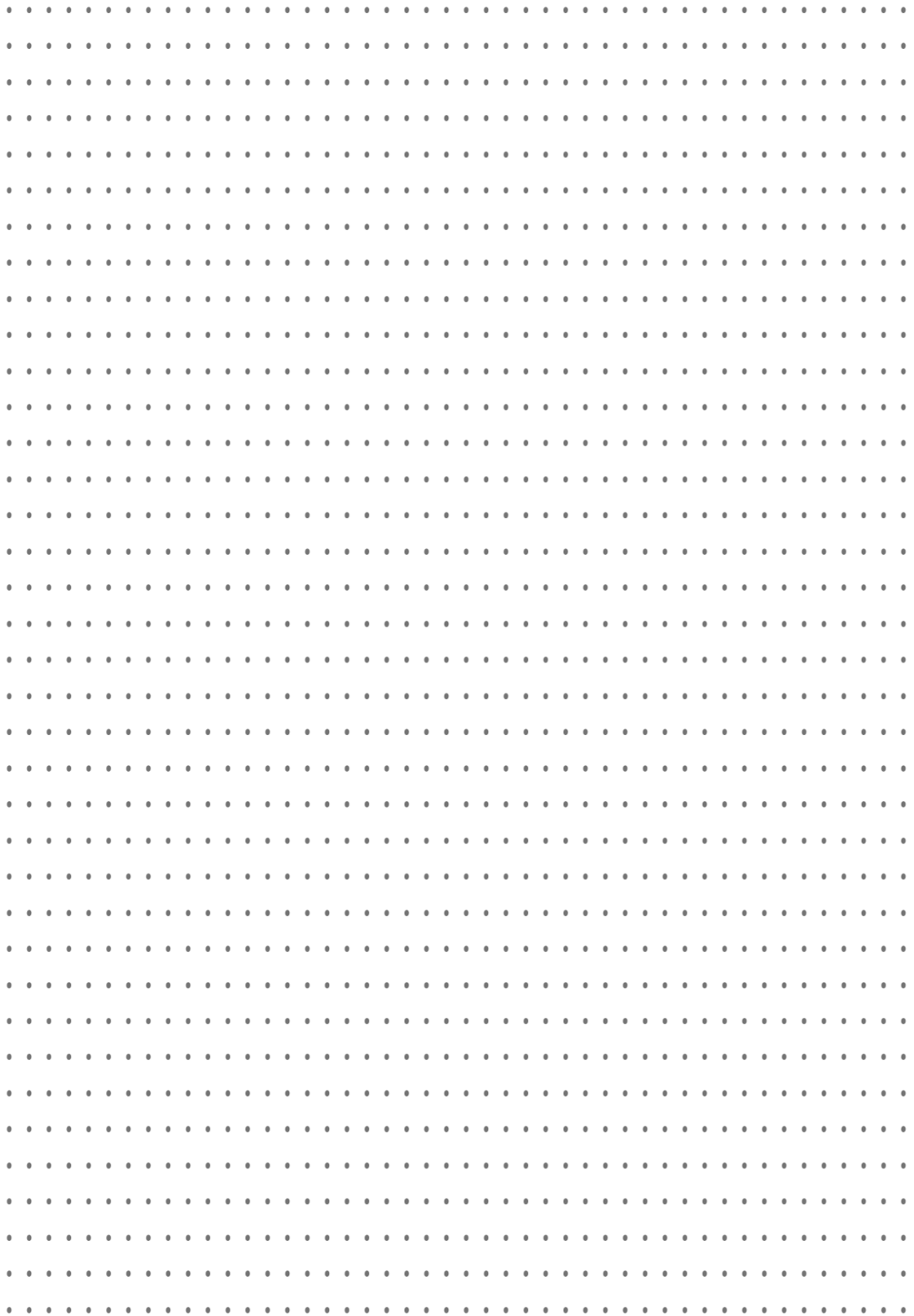


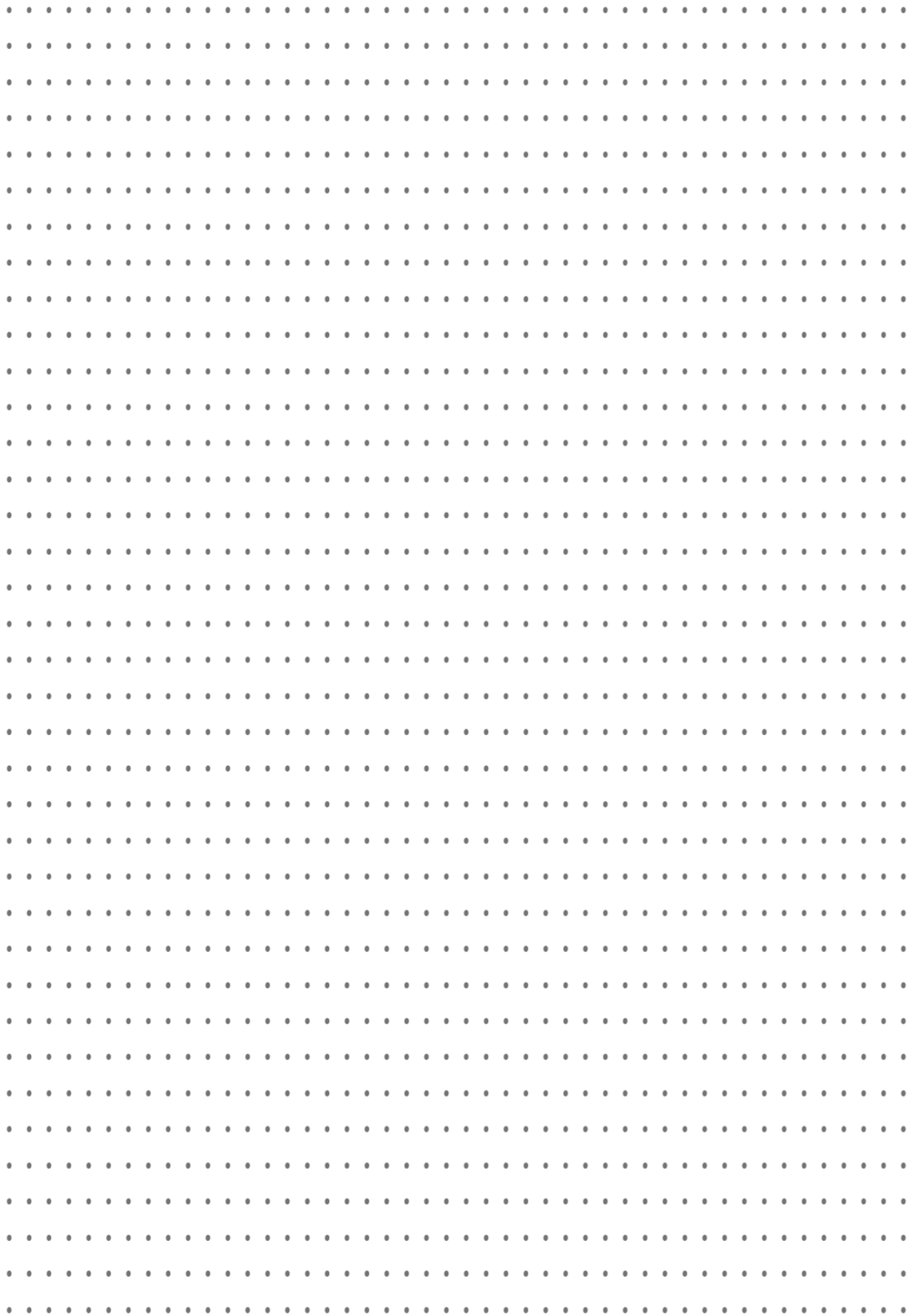
Gebetsanhörung und Fürbitte



Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Es gibt **Sünder**, die sind noch **nicht** gerettet. Wir können für sie **beten**, dass Gott ihnen **Arbeiter** über den Weg schickt, dass sie die **Wahrheit** hören und zum **Glauben** an Jesus als ihren **Retter** kommen können (**Lukas 10,2 – Römer 10,16-18**). Es braucht **Verkünder** der **Wahrheit** und der **guten** Nachricht (und des **Neuen Bundes**, nicht des Alten Bundes).
- Die **Herzen** der Menschen sind **durch** die Sünde (**Hebräer 3,12+13**) verstockt/verhärtet **und** weil sie den **lebendigen** Gott und seine Wunder/guten Taten **nicht** erkannt haben/erkennen (**Markus 6,52 – Jeremia 10,21 – Jesaja 26,3 – Markus 8,17 – Markus 8,21**). Um **Gebetserhörungen** zu sehen, brauchen wir **offene** Herzen für Gott (**keine** verhärteten Herzen). Bete, dass die Menschen **verständlich** werden (du verständig wirst – **Epheser 5,17 – Hiob 32,8**). Sie müssen **neu** geboren werden, **damit** sie den Heiligen Geist empfangen können, **der** sie lehrt und **verständlich** macht (**Epheser 1,13+14 – Johannes 16,13 – Johannes 14,17 – Johannes 15,26 – 1. Johannes 4,6 – Johannes 4,24**).
- Hiob, der vor Gott als **gerecht** galt, sollte **für** seine Freunde **bitten** (**Hiob 42,7-9**).
- Ein Beispiel, wie wir **wandeln** sollen, finden wir in **1. Timotheus 2,1-4**. Lass dich **nicht** in Diskussionen verstricken, das wirkt sich **negativ** auf dein **Gebetsleben** aus.
- Auch Abraham tat **Fürbitte** bei Gott (**1. Mose 20,17**). Bete für **andere** Menschen, gerade dann, wenn diese ihr **Problem** evtl. noch **nicht** sehen. Du kannst beten, dass der Heilige Geist sie **überführt** und sie **lehrt**, er wird es tun. **1. Johannes 5,14-21**. Hüte dich vor den **Götzen**, sie **verhindern** Erhörung, denn Gott/Jesus stehen dann **nicht** an der 1. Stelle (**Johannes 10,10 – 1. Petrus 5,8**).
- Ordne **alles** (!) in **deinem** Leben **Gott unter**, dann **wird** er dich **verändern** und **du** kannst seinen guten, wohlgefälligen und vollkommenen Willen **erkennen** (**Römer 12,1+2**). So kannst du auch für **andere** beten, dass sie **Gottes Willen** für ihr Leben **erkennen**. In **Römer 10,1+2** steht, dass wir beten **sollen**. Manche haben **Eifer** für Gott aber **nicht** nach der **rechten** Erkenntnis. **Bitte** um Weisheit und Erkenntnis, wie Salomo es tat (**2. Chronik 1,10 – Jakobus 1,5 – Römer 10,2-14**).
- Wir sollen **mit Gebet und Flehen im Geist** beten (**Epheser 6,18**). Es sind **geistliche** Kämpfe und wir müssen lernen, **wie** wir geistlich kämpfen (**Epheser 6**). Erfasse, dass **hinter** jedem Problem etwas **Unsichtbares** steht, was du mit **bloßem** Auge **nicht** sehen kannst.
- Lass dich vom **Geist** führen und bete **auch** für die Obrigkeiten, Behörden, Regierung usw., damit wir in **Frieden** leben, und für das Reich Gottes **kämpfen** können (**1. Timotheus 2**). Jesus kam, um **Sünder** in die **Gemeinschaft** mit **Gott** zu rufen (**Matthäus 9,13 – Hosea 6,6 – Lukas 5,31+32 – Matthäus 9,12+13**).



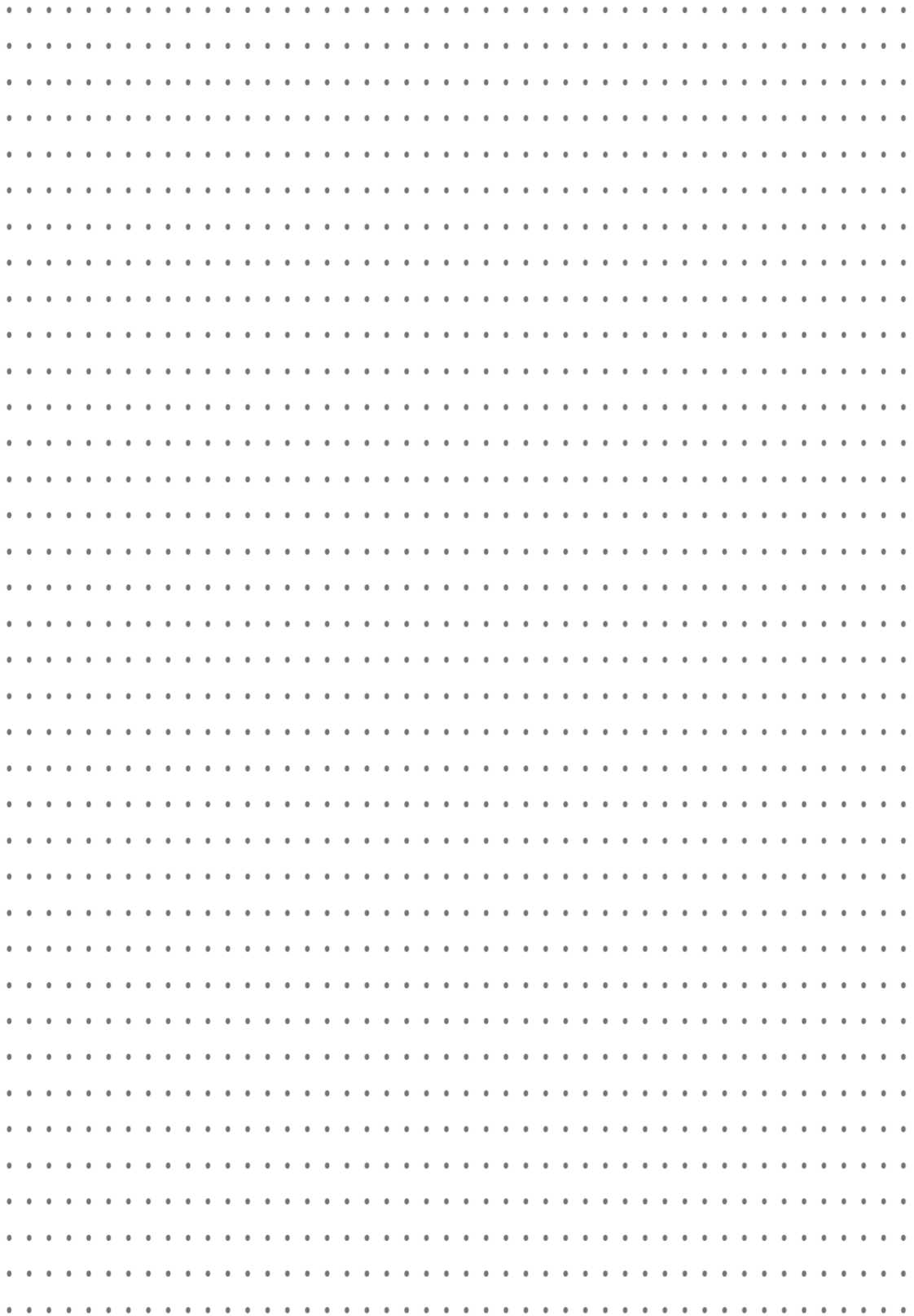


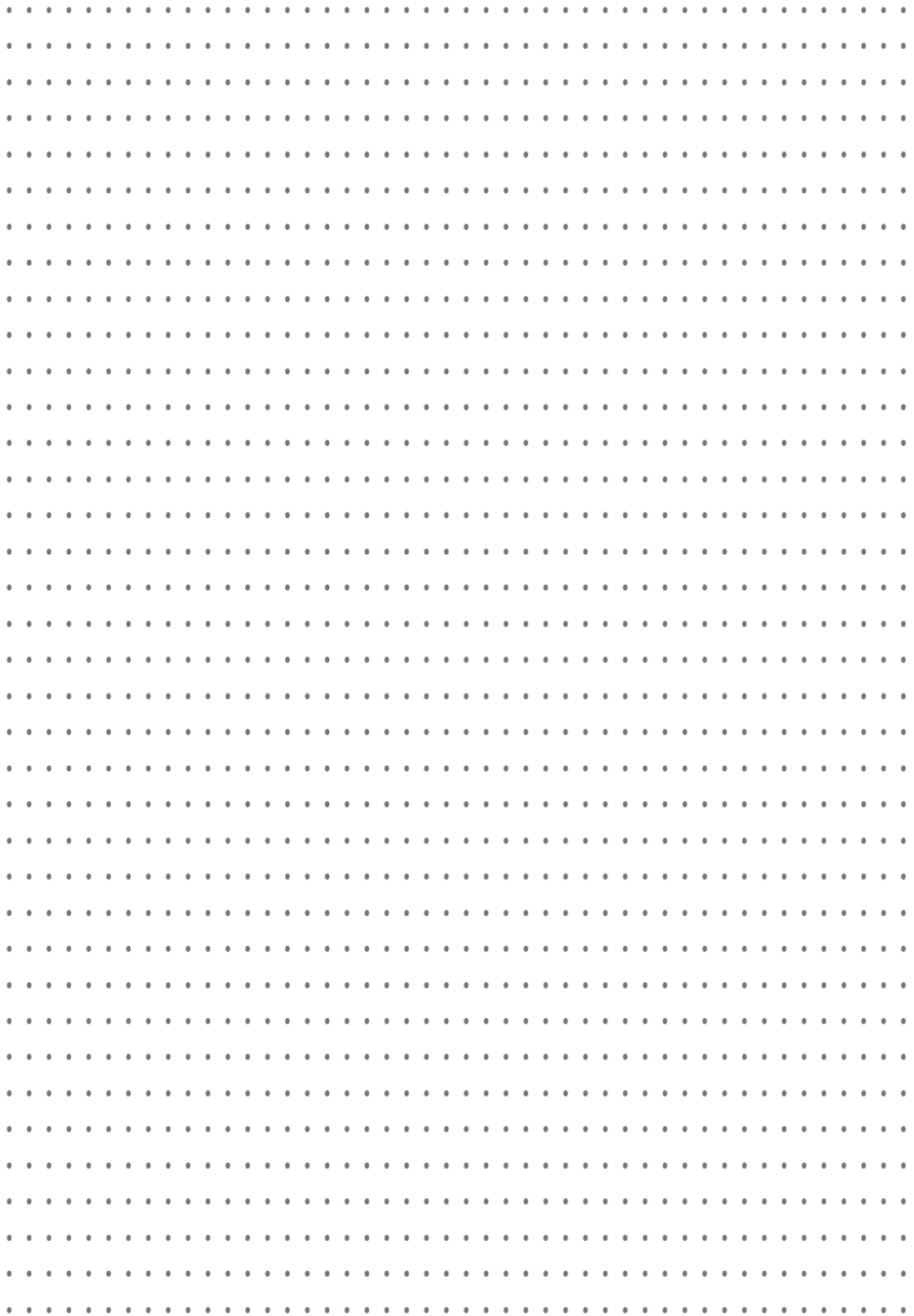
Lobe Gott nicht wegen deiner Gefühle, sondern wegen der Wahrheit



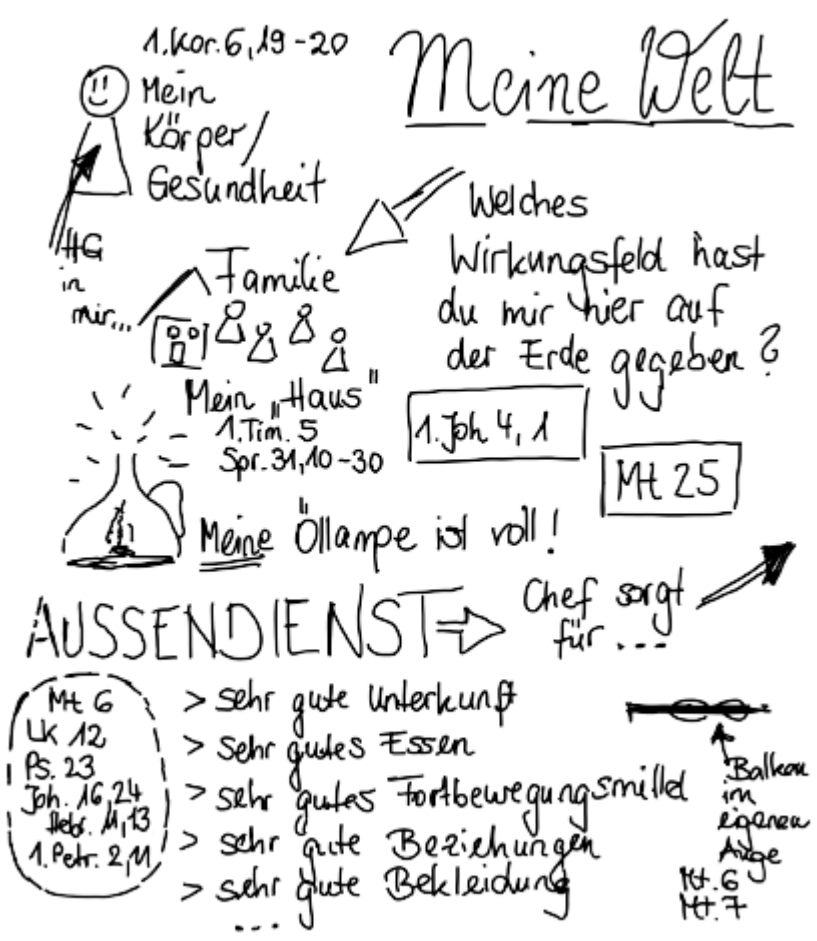
Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Zu viele loben **erst dann/nur** Gott, **wenn** sie sich **gut** fühlen oder Gott ihnen ihre **Wünsche** erfüllt hat. Gott zu loben, zu ehren und zu preisen, wenn alles **rund** läuft, ist **einfach!** **Reifer Glaube** zeichnet sich dadurch aus, Gott **auch** zu loben, zu ehren und zu preisen und sich auf die **Wahrheiten** zu berufen, wenn es **nicht** danach aussieht, als würde Gott wirken, man aber weiß, dass er gut ist (**Hebräer 11,1+6**). Wir müssen erfassen, dass die **geistliche** Welt **existiert** und dass wir über den Tellerrand des **physischen** hinaus, ins **Übernatürliche** sehen müssen. **Dort** werden die Kämpfe gekämpft (**Epheser 6,12 – 2. Korinther 5,7 – Hebräer 11,1+6**). Jesus **hat** aber bereits gesiegt!
- **Psalm 23, Psalm 91 und Psalm 121** zeigen dir **Wahrheiten** Gottes, an die wir **glauben**, auch wenn die Umstände **anders** aussehen. Nach unserem **Glauben** wird uns geschehen, sagt Jesus (**Matthäus 9,29 – Johannes 8,31+32 – Galater 3,13+14**).
- **Psalm 100,4+5** zeigt uns, dass wir mit **Lobpreis** einziehen. Wir **registrieren** ein Problem in unserem Leben (d.h. **nicht**, dass wir es leugnen) aber wir **halten dann** mit der **geistlichen** Wahrheit **dagegen**, **wie** es uns **Jesus** in der Wüste gezeigt hat (**Lukas 4,1-12 – Hebräer 4,12 – Epheser 6,17**).
- Das **Schild** des **Glaubens** (unser Glaube an **Jesus**, **Gerechtigkeit** vor Gott, **Erben** des Segens von **Abraham...**) **löscht** alle **giftigen** Brandpfeile des Teufels, der uns **versuchen** will, **aus** (**Epheser 6,16**).
- Der **Teufel** will **Anbetung** (**Lukas 4,7**), welche er sich über **Götzen** und **Sünde** von uns holt. Wir aber wollen **nur** Gott anbeten (**2. Mose 23,25 – Psalm 150,5 – Johannes 4,24 – Psalm 62,2 – Psalm 71,8 – 2. Korinther 1,3+4 – Jesaja 25,1 – u.v.m.**).
- Wir **wollen** Gott **lieben**, mit unserem **ganzen Herzen**, unserem **ganzen Verstand**, mit unserer **ganzen Seele** und allem, **was** wir haben. Wir wollen **Gemeinschaft** mit ihm haben, wir wollen mit ihm **zusammen** sein, in **seinem** Hause bleiben, für immer (**Psalm 23,6**). Der Teufel **hasst** es, wenn wir Gott **anbeten**, in den Momenten, wo er uns zur **Sünde** verführen oder bedrängen will. **Wenn** wir aber Gott **untergeordnet** sind/bleiben, in der **Haltung** des **Sieges** bleiben (demütig), **widerstehen** (Lobpreis/Wahrheit), **muss** er vor uns **fliehen** (**Jakobus 4,7**).
- Lese und/oder singe die **Psalmen 23, 91, 103, 121** u.v.m. Als **Empfehlung** für dich gibt es das Buch: Kraftvolle Gebete an den Psalmen orientiert, auch als 50 Tage Audio-Reihe auf dem Gebets-Broadcast.
- Lobe und preise den **einzigsten** und **alleinigen** Gott, **auch** wenn es in deinen **Gefühlen** anders aussieht. Dein Fleisch **muss** sich dem Geist **unterordnen**. Vor dem Namen Jesus **müssen** sich **alle** Knie beugen (**Galater 5,17 – Philipper 2,1-11 – 2. Korinther 10,5**).
- Freue dich **alle** Zeit im Herrn (**Philipper 4,1-4 – 1. Thessalonicher 5,16-18**).





Meine Welt/Mein Leben mit Gott



mein Leben mit Gott

DANK

Wenn schon gute „weltliche“ Chefs gut sind, wie viel mehr Gott???

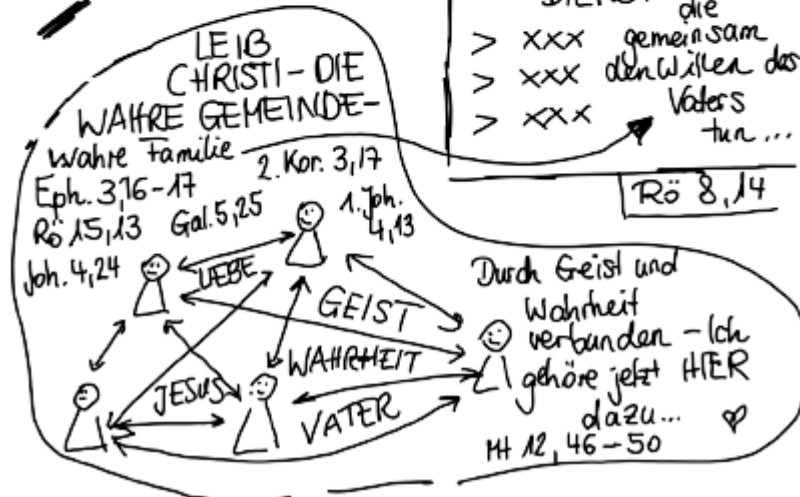
LUKAS 18

Wenn die besten „weltlichen“ Väter gut sind, wie viel mehr unser Vater im Himmel???

DIENST

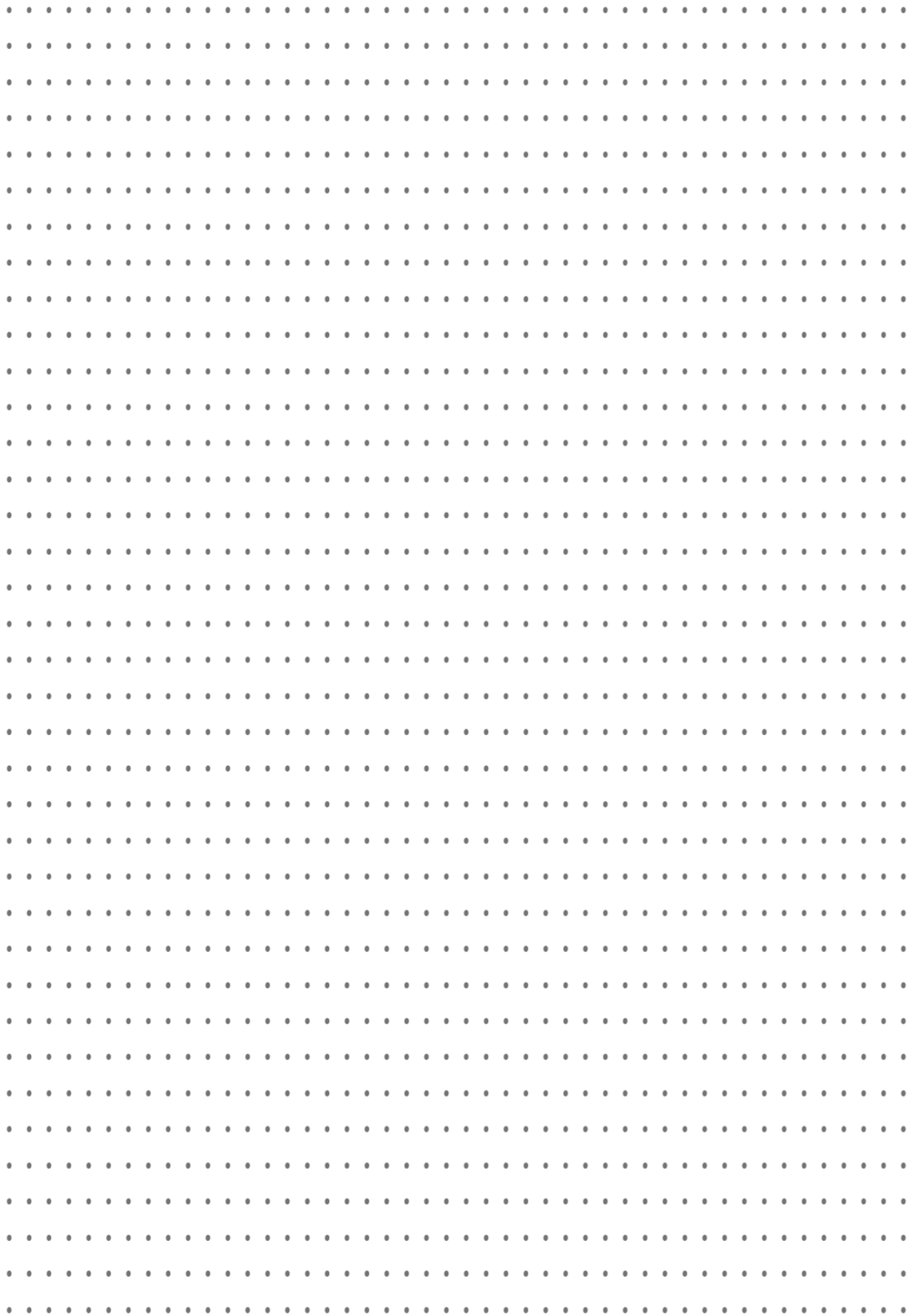
- > xxx die gemeinsam
- > xxx den Willen des Vaters tun...

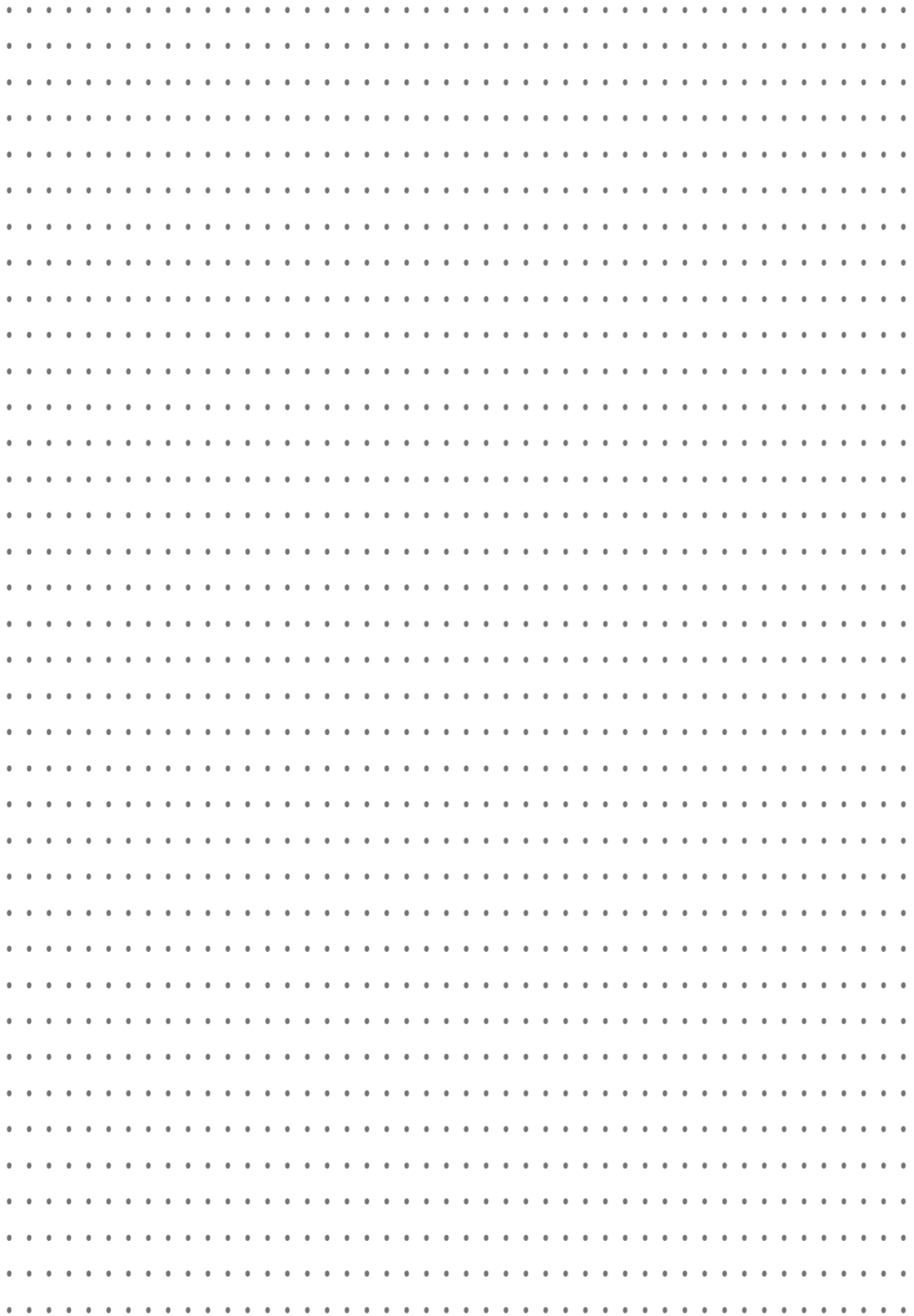
Rö 8,14

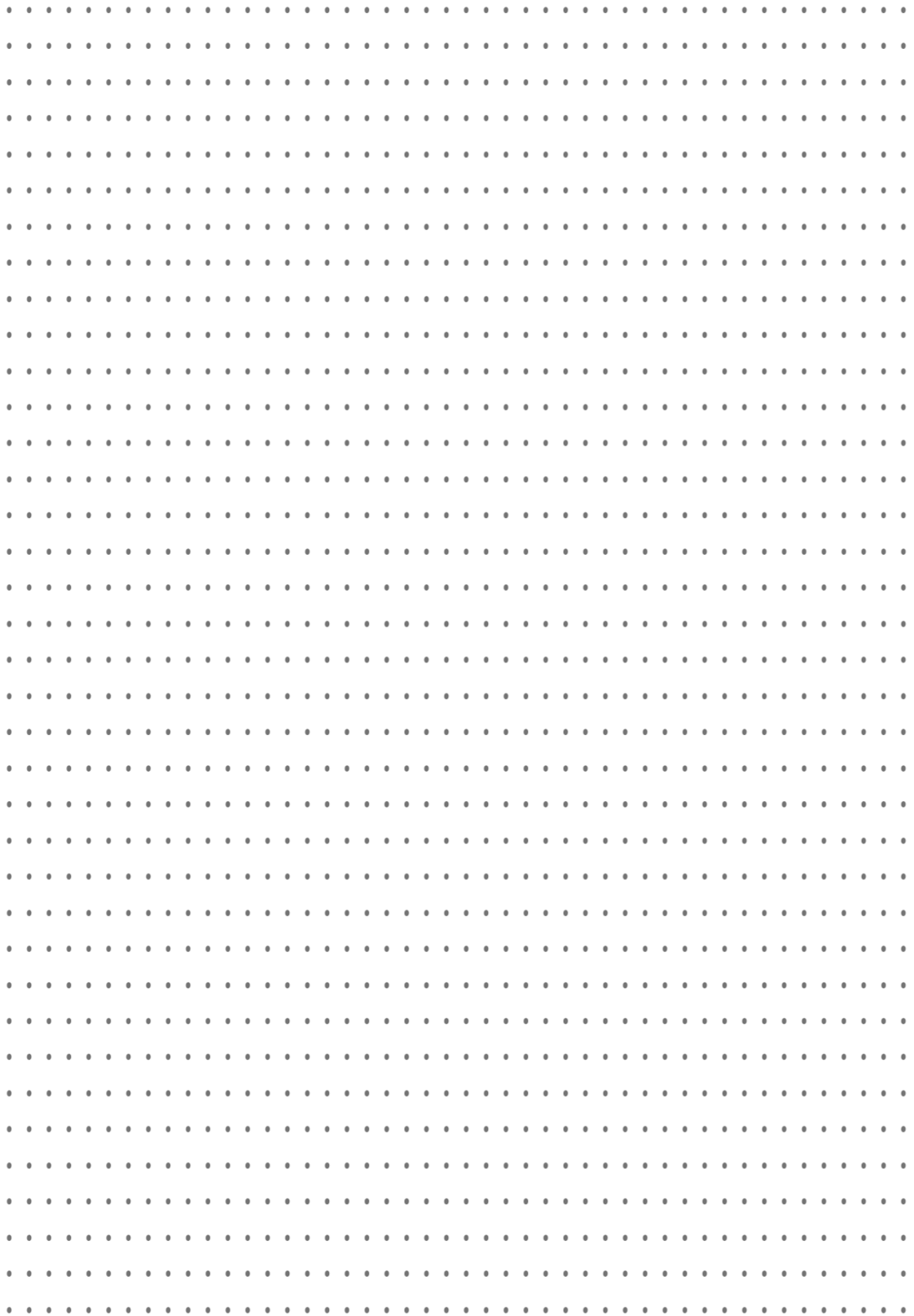


Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Auf den letzten beiden Seiten siehst du **mein** Leben mit Gott. **Worte**, die mir Gott **persönlich** (für **mein** Leben **mit ihm**) gegeben hat. Worte, die **mir** helfen, **das** Leben zu leben, das **er** für mich **vorgesehen** hat. Es dient lediglich als **Beispiel**. Geh ins **Gebet** und lass dir von unserem Herrn Jesus und unserem Vater **zeigen**, wie **dein** Leben mit ihm aussehen soll. Er wird **aufgreifen**, was **wichtig** ist und auch, worin du **schwach** bist, worauf du **achten**, was du **tun** oder besser **vermeiden** solltest. Ich muss z.B. auf meinen **Körper** achten, genügend **trinken**, ordentlich **essen**, **Pausen** machen und an **die frische Luft** gehen (**1. Korinther 6,19+20**). Da liegt meine **Schwachstelle**. Ich neige dazu, **zu viel** zu arbeiten, mich um **andere** und zu **wenig** um **meinen** Körper, etc., zu kümmern. Mich zu kümmern, wo es mir **nicht** aufgetragen wurde. Ich muss darauf **achten**, dass ich mich **nicht** für andere **aufopfere** (das hat **Jesus** schon getan!) und **Grenzen** setzen. Jeder muss **seine eigene** Öllampe füllen. Ich tue meinen Dienst für den Herrn, wie es mir **aufgetragen** ist (**Kolosser 3,23+24**), aber jeder **Einzelne** muss für sich **selbst Verantwortung** für **seine** Beziehung mit Gott übernehmen (**Matthäus 25**).
- Gott gab mir **mein Wirkungsfeld**, es besteht aus den Menschen direkt um mich herum, jene, mit denen ich **tagtäglich** zu tun habe, da soll ich **Vorbild** sein.
- Außerdem soll ich **Wahrheit** zur **Verfügung** stellen, wie ich es **gezeigt** bekomme, so dass der Leib Christi in Geist und Wahrheit **aufgebaut** wird (**1. Johannes 4,1**).
- Mir gab Gott, dass ich **aufpassen** muss, dass ich nicht **selbst** zu Fall komme, wegen **falscher** Geister, die sich immer wieder **einschleichen** wollen (**Galater 6,1 – 1. Petrus 4,10**), der Dienst soll sauber und ich soll integer bleiben.
- Der Vater und Jesus sind meine **Nr. 1!** Ich bin hier im **Außendienst**. Mein **Chef** ist **sehr gut!** Bei ihm gibt es **nur sehr** gut! Ich darf in diesem „**sehr gut**“ leben und es in **Anspruch** nehmen. Ich muss aufpassen, mich **nicht** von **falsch** geleiteten Menschen davon abbringen zu lassen, dass Gott für **mein** Leben nur **sehr gut**, hat. Er **will** das **Beste** für mich, ich bin sein Kind (**Matthäus 6 – Lukas 12 – Psalm 23 – Johannes 16,24 – Hebräer 11,6 – Hebräer 11,13 – 1. Petrus 2,11**).
- Ich soll **keine** Seelsorge machen, zur **Verfügung** stellen ist **meine** Aufgabe. Der Heilige Geist **übernimmt** die Lehre bei **jedem** Einzelnen.
- Wenn schon **weltliche** Chefs gut sind, **wie viel mehr** Gott. Wenn manche **weltliche** Väter **gut** zu sein scheinen, wie **viel mehr Gott** (Gleichnis ungerechter Richter, **Lukas 18**). **Bis** Jesus wiederkommt, mache ich **weiter** wie bisher: Videos, Audios, Bücher und Arbeitshefte. Ich bin Teil der **wahren** Gemeinde, des Leibes Christi, die den Vater in **Geist und Wahrheit** anbeten. **Niemand** kann mich aus seiner Hand reißen (**Epheser 3,16+17 – Römer 13,15 – Johannes 4,23+24 – 2. Korinther 3,17 – 2. Korinther 5,17 – Galater 5,25 – Galater 3,13+14 – Matthäus 12,46-50 – Römer 8,14**).
- Wie sieht **dein** Leben mit unserem Vater und unserem König Jesus aus? Bete und mache dir **Notizen** dazu. Es ist **wichtig**, im **Blick** zu behalten, wo man **schwach** ist und man sich **fernhalten** sollte. Wo man **aufpassen** muss, wo man dazu neigt sein **eigenes** Ding zu machen, statt dem **Herrn** zu folgen, usw. Das Leben in der **Welt** bringt das noch mit sich. Wenn wir dann **ganz** in der Herrlichkeit sind und das Böse endgültig verschwunden ist, werden wir nur noch loben, preisen und anbeten (**Offenbarung 21+22**).





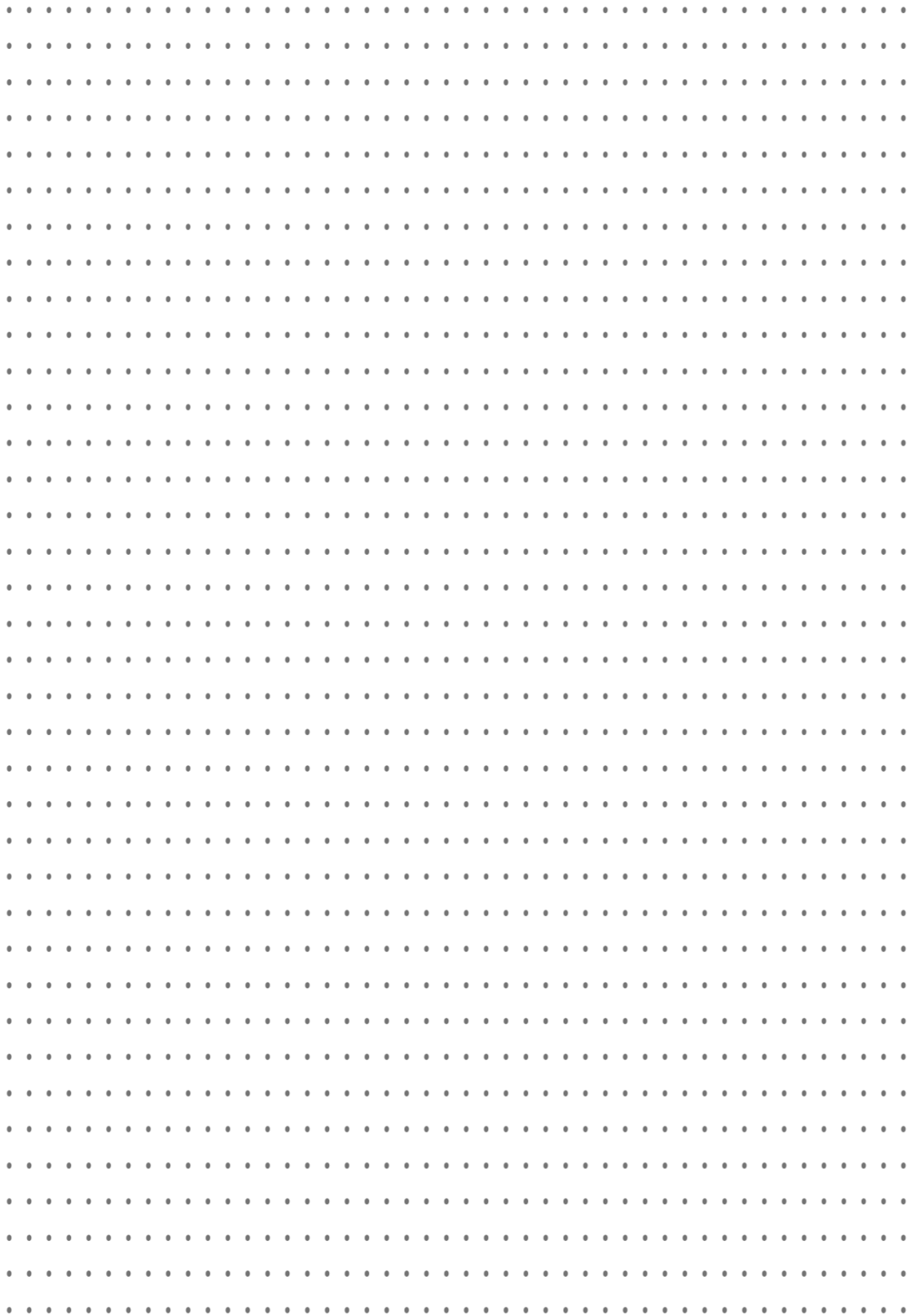


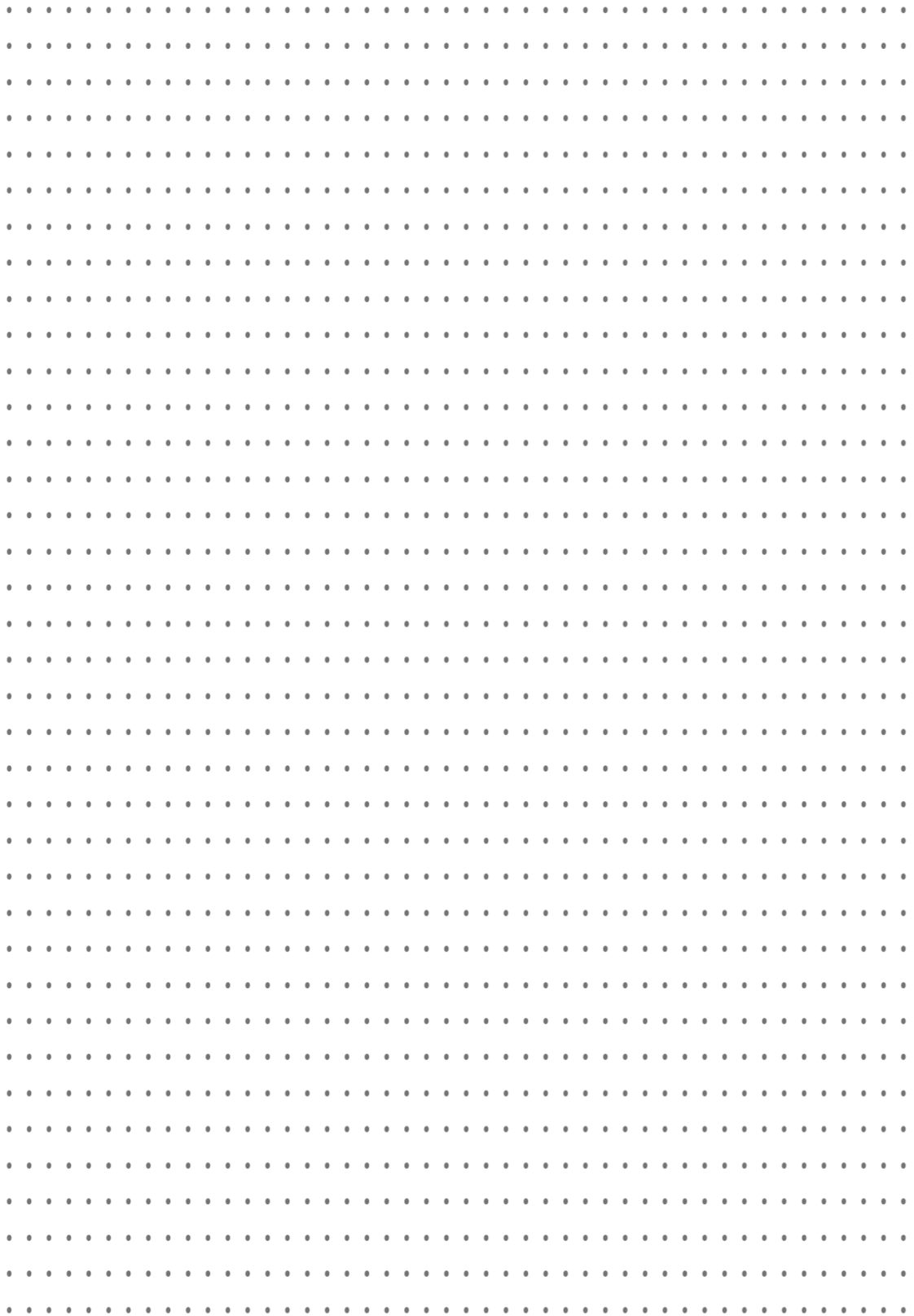
Galater 1,4 – Welt und Reich Gottes



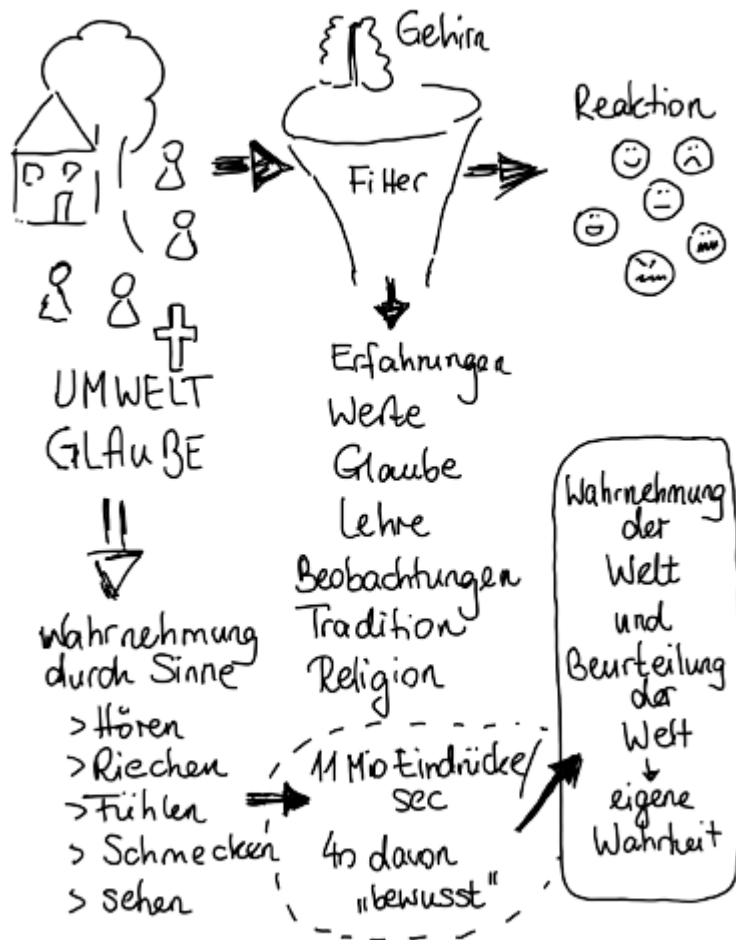
Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Ein Punkt, den wir **verstehen** müssen, dass uns Jesus aus **diesem gegenwärtigen** Weltlauf bereits herausgerettet **hat (Galater 1,4)**. Für uns gelten nun **neue** Regeln. Der Teufel **ist** besiegt und wer Jesus als seinen **Retter angenommen** hat und **wiedergeboren** wurde, den Heiligen Geist empfangen hat, gehört **nicht** mehr **hierher**. In verschiedenen **Übersetzungen** lesen wir:
 - von der gegenwärtigen, argen, Welt - von dem gegenwärtigen, bösen, Weltlauf. - von der gegenwärtigen, bösen, Welt. - von der vergänglichen, vom Bösen beherrschten, Welt. - von der gegenwärtigen Welt, die vom Bösen beherrscht wird. - von allem Bösen zu befreien.
- Wir **standen** unter dem Fluch, der es dem Teufel **erlaubte**, auf uns **zuzugreifen**. Jesus **trug** den Fluch (**Galater 3,13+14**), damit **wir** in Abrahams **Segen** eintreten konnten. Jesus steht jetzt **dazwischen**, der Feind **kann** uns **nichts** mehr **anhaben**. Wir waren **bereit**, unser Leben **hier** in der Welt zu **verlieren**, um das **ewige Leben** zu **gewinnen (Matthäus 16,25 – Johannes 3,5)**. **Jetzt** leben wir mit/für **Jesus (Johannes 10,28-30 – Sprüche 8,35 – 1. Petrus 5,10 – 2. Korinther 4,18 – Johannes 3,16 – 1. Johannes 5,13 – Psalm 139,23+24 – Johannes 17,3 – Römer 6,23 – Johannes 3,36 – Matthäus 7,13+14 – 1. Timotheus 6,12 – Römer 8,18)**.
- Unser **Bürgerrecht** ist **jetzt** schon im Himmel, von **woher** wir Jesus (der auch jetzt schon unser Herr und König ist), **erwarten (Philipper 3,20 – Epheser 2,19 – Epheser 2,12 – 1. Petrus 2,11)**.
- Willst du **gerettet** werden oder **gefällt** es dir in dieser Welt noch **zu gut**?
- Siehst du **ein**, dass du gerettet werden **musst** (musstest)? Wir sind/waren **Sünder** und brauchen/brauchten jemanden, der für uns vor Gott eintritt/eintrat und wir **Kinder** Gottes werden konnten.
- **Wo** willst du leben? Mit **wem** willst du leben? **Wer** soll das **Sagen** über dein Leben haben?
- Unter **welcher Herrschaft** willst du leben? **Welcher** Herrschaft willst du dich **unterstellen**?
- Siehst du einen **Sinn** in der **Errettung** für dich?
- Wir müssen **bekennen**, dass Jesus der Sohn Gottes ist und dass wir **ihn** als Herrn über **unser** Leben **anerkannt** haben und ihm **gehorschen** wollen (**1. Johannes 4,15 – Philipper 2,11 – Römer 10,10 – Römer 14,11 – 1. Timotheus 6,12 – Römer 10,9 – 1. Johannes 2,23**).
- Jesus hat **Vollmacht** über den Himmel **und** die Erde, vor **ihm** müssen sich alle Knie beugen. Ihm **gehorschen** wir, **er bestimmt** über uns (**Matthäus 28,8 – Daniel 7,14 – Matthäus 11,27 – Lukas 10,22 – Epheser 1,20+21 – Philipper 2,9+10 – 1. Petrus 3,22 – 1. Johannes 2**).



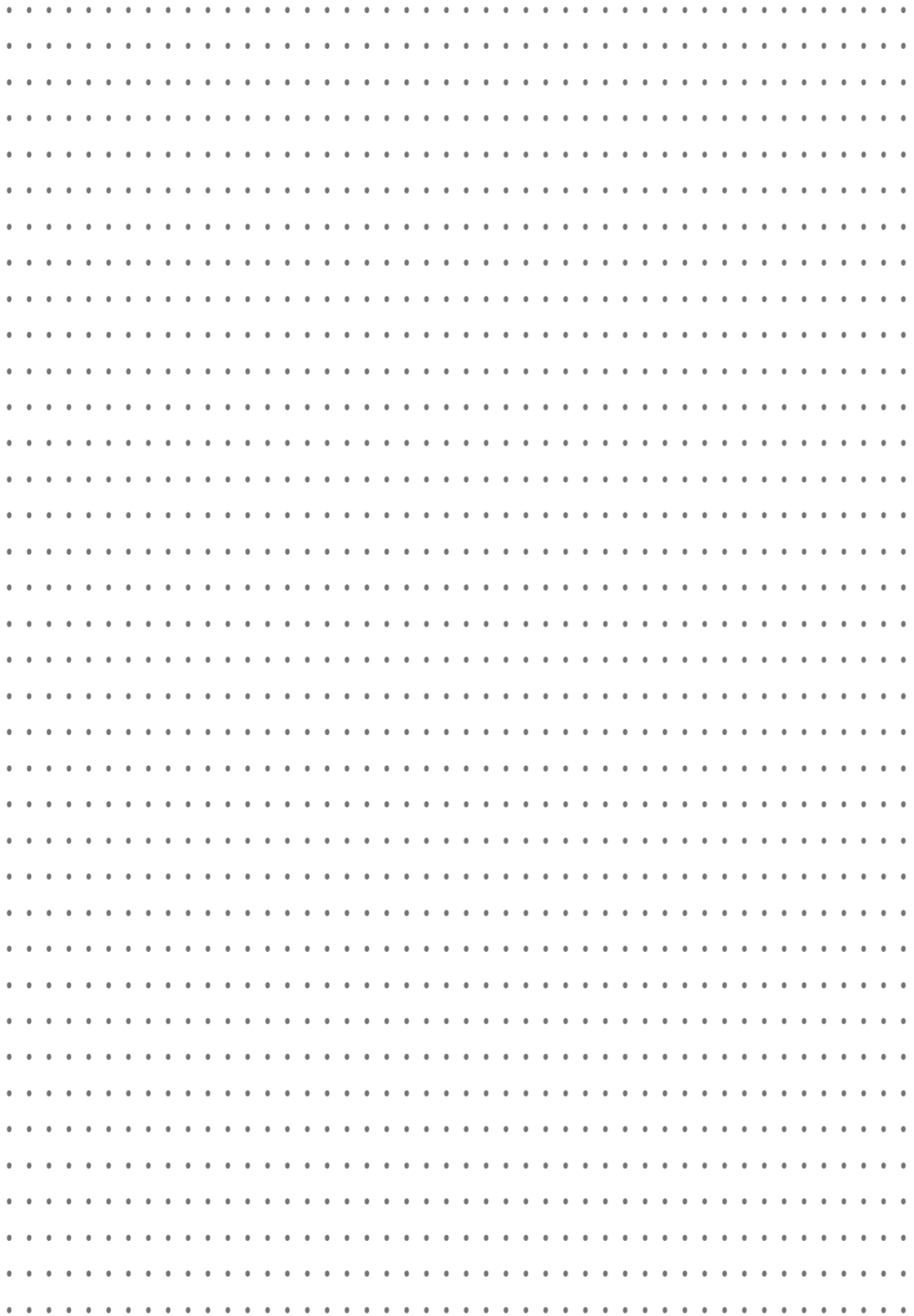


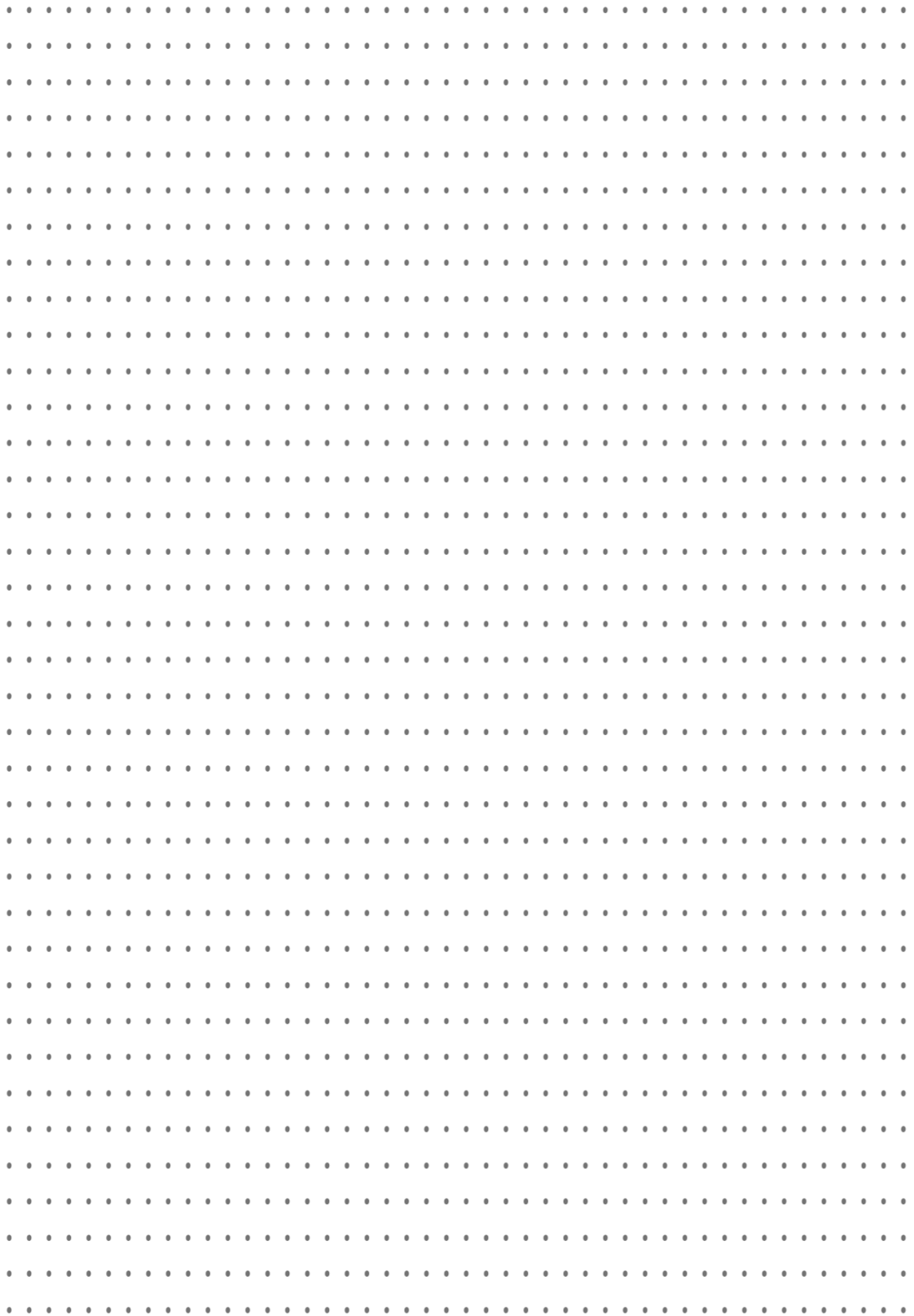
Reizreaktionsketten deines Gehirns und Gedankenerneuerung




Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):


- Heute schauen wir uns **kurz** dein und mein **Fleisch** an. **Warum** wandeln wir in Gefühlen, warum **verhalten** wir uns, wie wir uns verhalten. Was **bedeutet** das für deinen Glaubensweg mit Jesus?
- Du nimmst deine **Umwelt** mit deinen 5 **Sinnen** wahr. Dein Gehirn **verarbeitet** ca. 11 Millionen (11.000.000) **Sinneseindrücke pro Sekunde**. **Nur** 20-40 Eindrücke/Sekunde nimmst du **bewusst** wahr. D.h., das, woran du dich **erinnerst**, was du **aufgenommen** hast, ist nur ein **Bruchteil** dessen, was dein Gehirn **wirklich** verarbeitet hat. Nämlich **nur** ungefähr 0,000182-0,000364 %. D.h., wenn du mir sagst, dass ein **bestimmter** Film oder eine Tätigkeit oder zocken oder Porno gucken oder sonstiges **gottloses Zeug (oder auch nicht fruchtbringende Predigten)** **nichts** mit dir machen, dann muss ich dir sagen, dass das eine **Lüge** ist. Du **merkst** nicht, was dein Gehirn alles verarbeitet, denn **nur** ca. 0,000182 % dessen sind dir **bewusst**, also quasi **null!** Alles andere wird aber **auch** verarbeitet, und dies **nutzt** der Teufel umso mehr (**1. Petrus 5,8 – Epheser 6,11**). Aufgrund deiner **alten** Erfahrungen und Erlebnisse, bist du **konditioniert**. Die Gefühle, die du hast, **gründen** sich auf dem, was in deinem **Gehirn** los war und los **ist**. Und all das ist **nicht** gut, wenn es **nicht** von **Gott** kommt.
- **In uns selbst** wohnt **nichts** Gutes, was uns Apostel Paulus **mehrmals** bestätigt hat (**Römer 7,18-24 – Psalm 14,1-3 – Philipper 3,7+8**).
- Aus **diesem** Grund brauchten wir jemanden, der all den Mist **wegnahm**. Das ist **Jesus (1. Korinther 15,3+4 – Markus 10,45 – Titus 2,14 – Römer 8,32 – Römer 5,6 – Hebräer 9,14)**. Wenn wir **ihm** unser Leben **übergeben** und den **Heiligen Geist** empfangen, **kannst** du dir den Heiligen Geist wie einen **neuen** Filter vorstellen. Jetzt nimmt er **alles Alte** weg und **verändert** dich von **innen** her neu. Wir **verleugnen** diesen **alten** Menschen und werden eine **neue** Schöpfung.
- Wir geben uns Gott **vollkommen** hin und lassen von **ihm** unsere **Gedanken und Sinne erneuern (Römer 12,1+2)**.
- Du siehst auf dem Bild, dass du dann alles **anders** wahrnimmst als in der **alten** Schöpfung. Du hast einen **neuen** Filter, den **Heiligen Geist** und das **Wort Gottes** und **Jesus** als Vorbild. Du bekommst **neue** Erfahrungen und dann auch **neue** Ergebnisse (**Matthäus 9,9 – Matthäus 16,24 – Lukas 22,42 – Römer 6,6-13 – Römer 7,16 – Epheser 4,22-24 – Kolosser 3,3-5 – Offenbarung 7,9 – Offenbarung 14,2 – 1. Thessalonicher 5,23 – 2. Korinther 5,17 – 1. Johannes 4,17 – 1. Korinther 6,17 – Epheser 4,23+24 – Römer 8,14-16 – 2. Korinther 3,17 – Römer 15,16 – Hesekiel 36,27 – Apostelgeschichte 13,2 – 2. Petrus 1,23 – Psalm 143,10 – Titus 3,5 – Matthäus 6,33 – Johannes 15 – Sprüche 16,9**).
- Als **neugeborene** Christen nehmen wir die Welt jetzt **anders** wahr als **vorher** und werden auch **selbst** anders **sein**.
- Wichtig ist, dass wir diese **alte** Kreatur nicht mehr sein **wollen**, weil wir **wissen**, dass dieses **verdorbene** Wesen **schlecht** war. Durch Jesus **sind** wir **jetzt** im **Geist** vollkommen geworden und Gott sieht uns auch jetzt **schon** so. **Vollkommen!**





Gott ist Geist – Erfasse die verschiedenen Dimensionen

2-Dimensional 

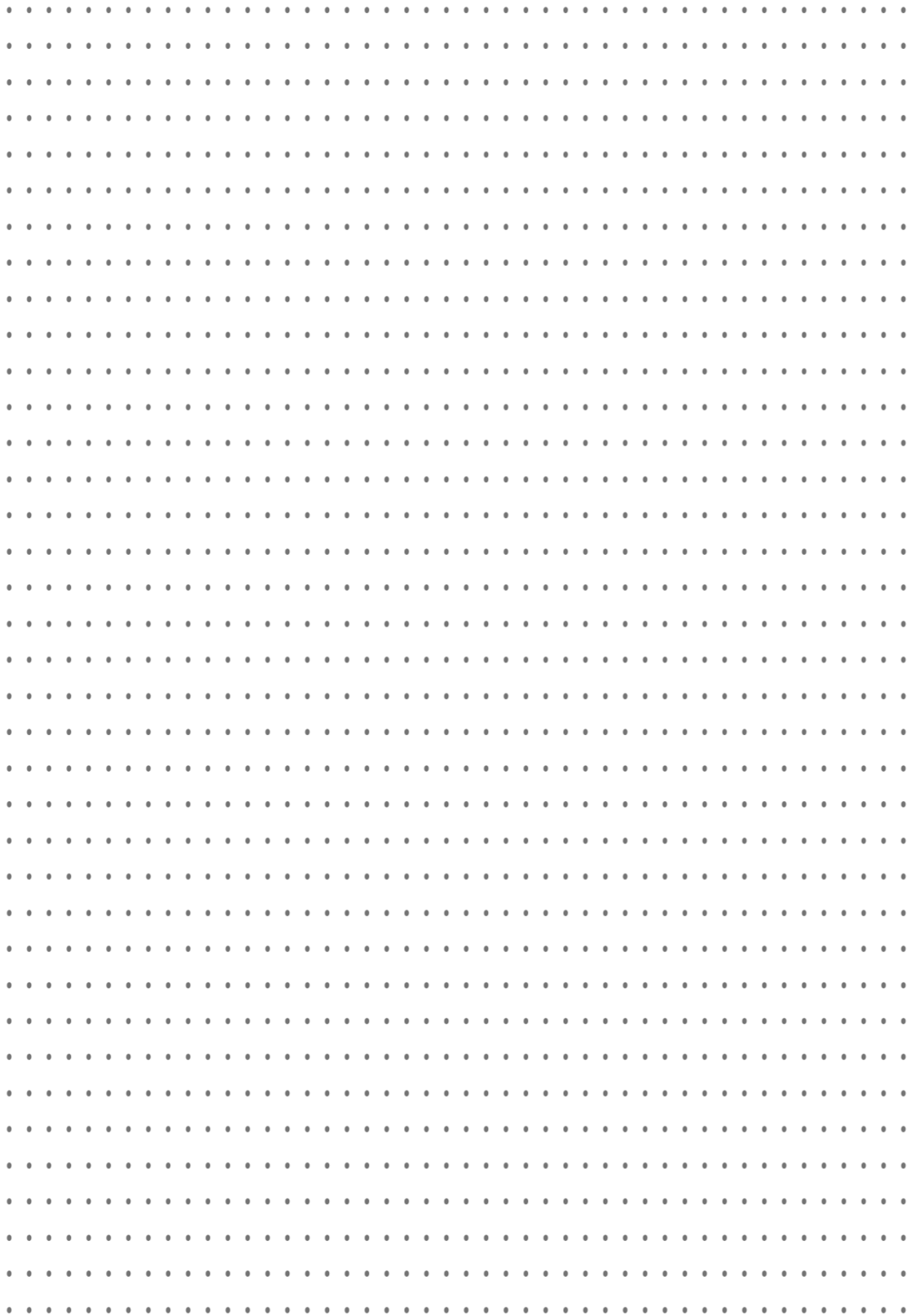
3-Dimensional 

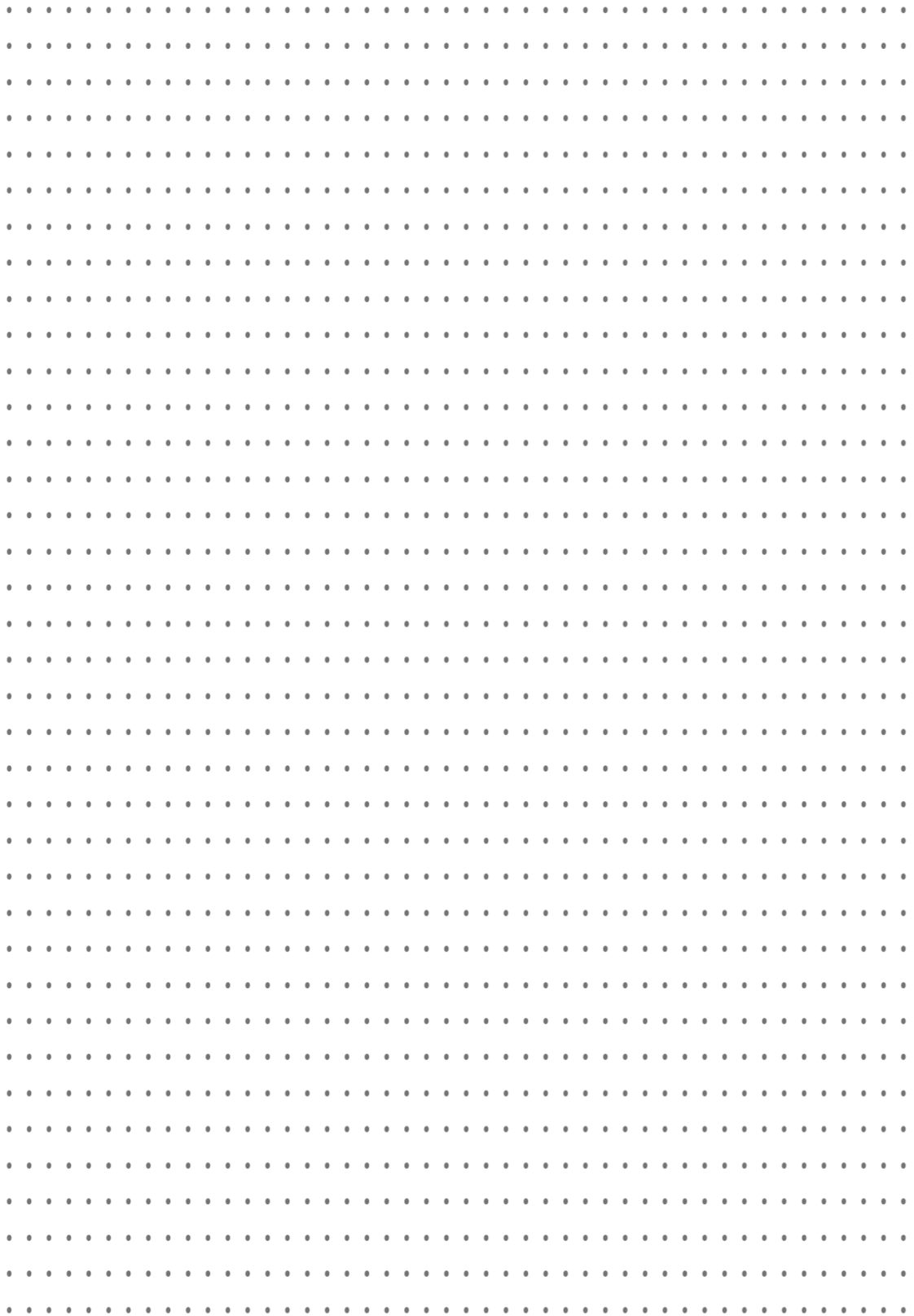
Weitere Dimensionen ...



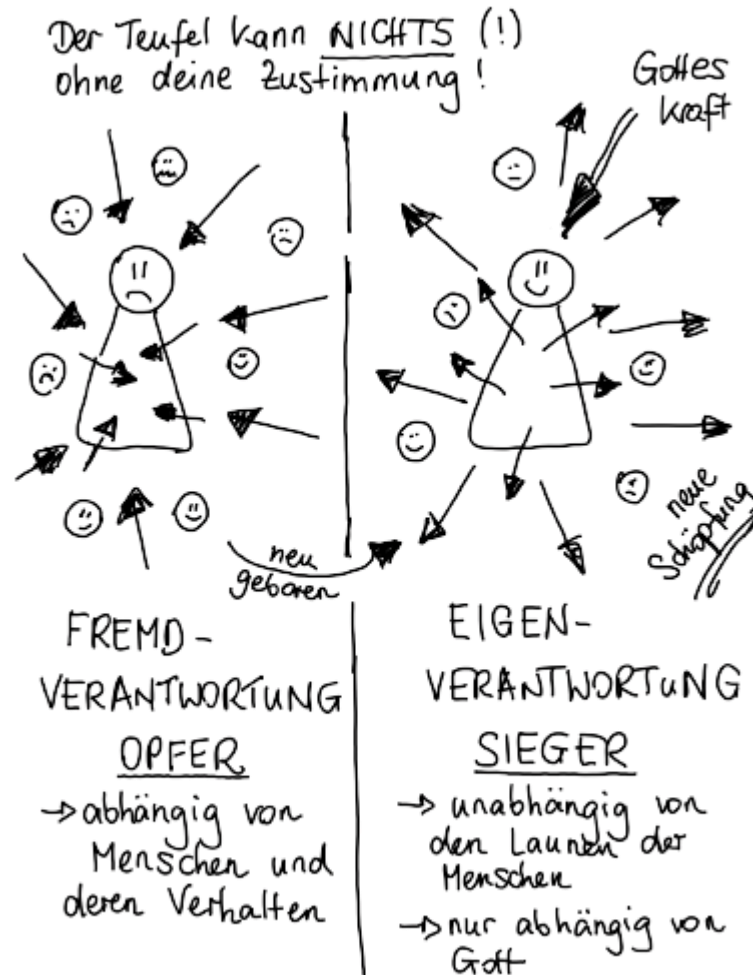
Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Wir **leben** in einer **dreidimensionalen** Welt und nehmen **unsere** Umwelt mit unseren **Sinnen** wahr.
- Gott ist **Geist**, und die ihn anbeten, müssen ihn in **Geist und Wahrheit** anbeten (**Johannes 4,24**).
- Gott **kam** in seine Schöpfung, um die Menschen vom **Bösen** zu befreien. Der Teufel ist der **Gott** dieser **Welt**, er hat die Menschen im Griff (**verblendet**), ebenfalls auf der Ebene des **Unsichtbaren/Geistes** (**2. Korinther 4,3+4 – Epheser 6,12**). Jesus hat uns das **Wirken** der **unsichtbaren** Welt offenbart.
- Religionen **versuchen** einen Weg zu Gott zu finden, sie **leben** dies in der 3-dimensionalen Welt und probieren (durch **eigene** Taten) den **Weg** zu finden. Niemand hat den **Weg** gefunden und **keiner** wird den Weg **allein** finden. Für den Menschen ist es **unmöglich**, aber für Gott ist **alles** möglich (Gleichnis **reicher Jüngling** in **Matthäus 19,26 – Lukas 18,27**).
- Jesus ist der **Weg**, nur **durch** ihn kommen wir zu Gott (**Johannes 14 – Johannes 10**). Nur wenn wir durch **diese** Tür gehen, werden wir **Weideland** finden und **lebendiges** Wasser (**Johannes 10,9 – Johannes 4,14 – Johannes 7,38 – Offenbarung 21,6-8**).
- Es war **Gottes** Werk, uns zu **erlösen**. Wir müssen also **zuerst** erfassen, dass wir uns **nicht** selbst erlösen und den **Weg** zu Gott finden können (**Römer 3 – Johannes 1,12+13 – Epheser 2,8+9**).
- Wir alle haben/hatten die Herrlichkeit **verfehlt** und brauchen/brauchten einen **Retter** (**Römer 3,23-26**). Jesus trug die **Schuld** der **ganzen** Welt und machte den Weg **für uns** zu Gott frei. Nun können wir **durch** diese Tür gehen (**Galater 3,13+14 – 1. Petrus 2,22-24 – u.v.m.**).
- Jesus predigte uns schon das **Kommen** des Reiches Gottes (**Lukas 11,2 – Matthäus 6,10 – Lukas 13,28 – Markus 14,25**).
- Wenn wir aus **Wasser und Geist** neu geboren sind (**Johannes 3,1-21**), dann **sind** wir eine **neue** Schöpfung geworden (**2. Korinther 5,17**). Wir wurden **vollkommen verwandelt** und Gott gab uns als **Anzahlung** auf dieses Leben (im Reich Gottes) den Heiligen Geist (**Epheser 1,13+14**). Mit **ihm** können wir jetzt **alles** beurteilen, wenn wir uns, **gemäß dem Willen Gottes**, verändern lassen (**Römer 12,1+2 – 1. Korinther 2,14**).
- Wir **glauben**, was wir noch **nicht** sehen (**Hebräer 11,1+6**). Gott ist **überall**, er ist **allgegenwärtig**, als Geist. Die Engel (als **dienstbare** Geister) steigen auf und ab. Jakob **wurde** dieser Blick gegeben und er **erfasste** danach, dass Gott **HIER** ist. **So** wollen wir leben. Gott ist **hier** bei uns, ganz **nah** (**1. Mose 28,10-18 – Hebräer 1,14 – Jeremia 23,23+24**).
- Unser **Anker** liegt im Reich Gottes. **Dort** sind wir **befestigt**. Hier in **dieser** Welt sind wir, wie **Jesus** ist. **Johannes 1,17 – Psalm 139,5-10 – 1. Mose 28,10-18 – Apostelgeschichte 17,28 – Johannes 15**.



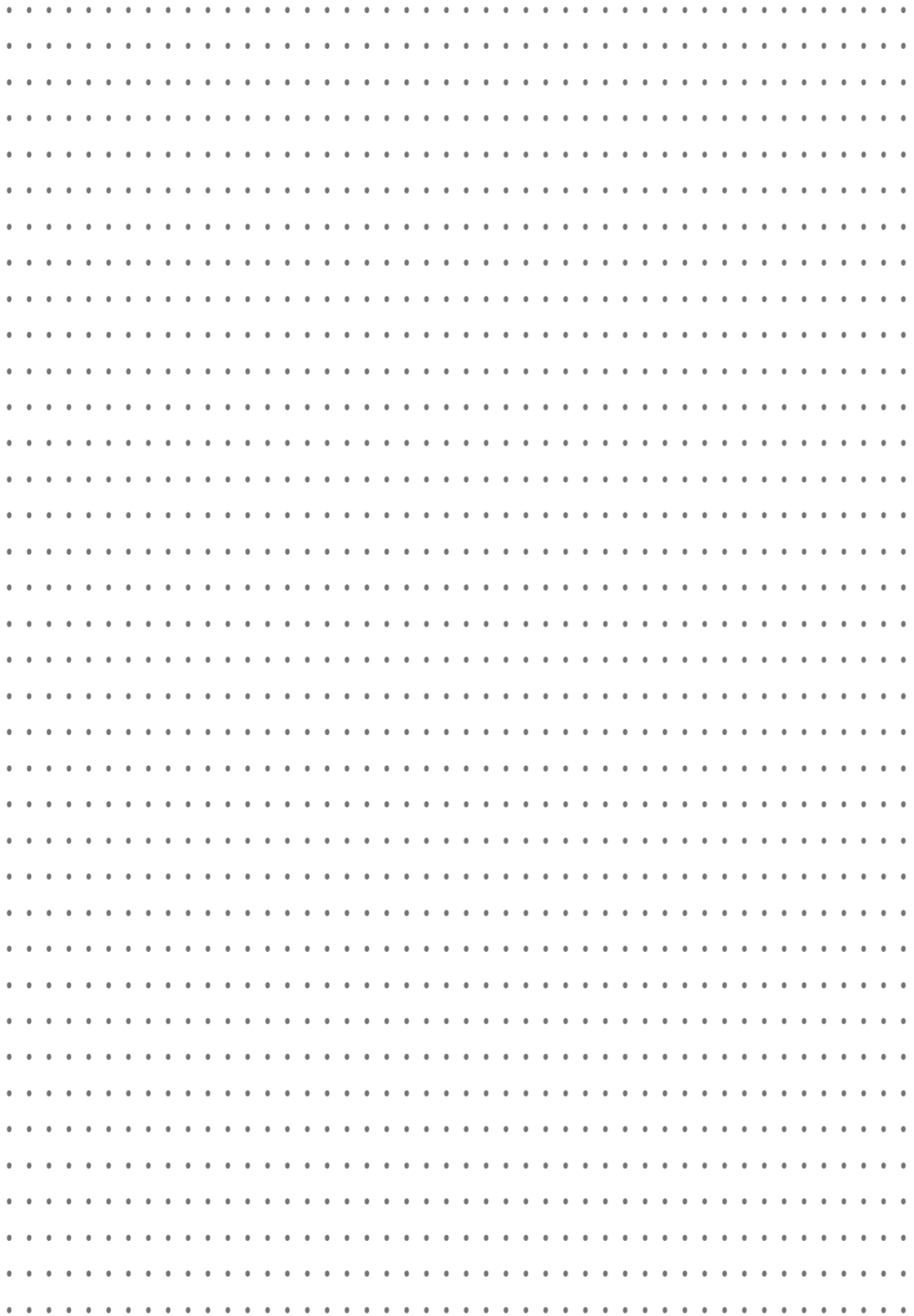


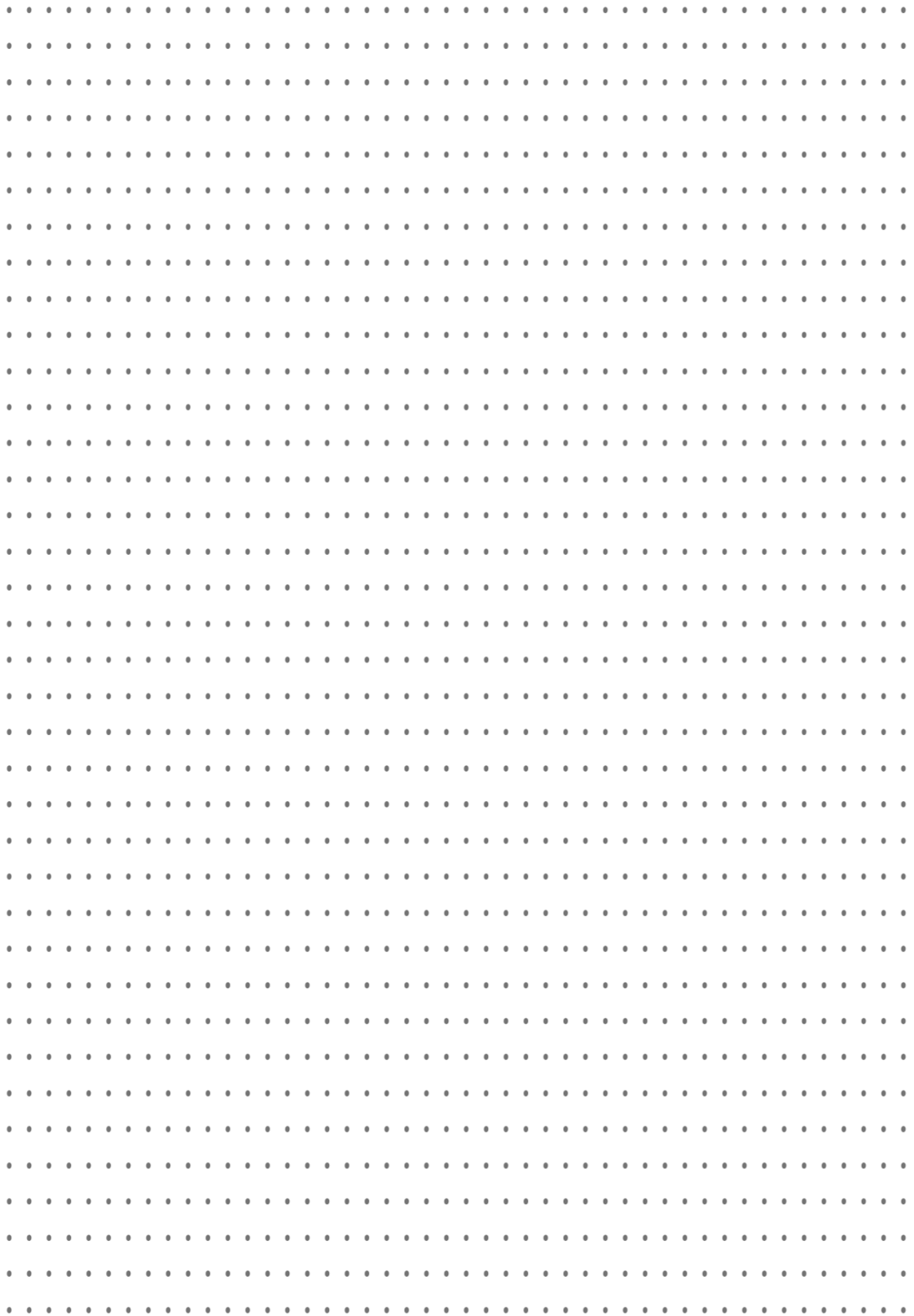
Der Teufel kann nichts ohne deine Zustimmung



Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- **Bevor** wir neu geboren wurden, **waren** wir in der **Gewalt** (der Herrschaft) des Teufels (**Lukas 13,18 – Jesaja 61,1 – 1. Johannes 5,19 – Römer 7**). Wir waren **bedrängt** von außen, Jesus kam, um uns daraus zu befreien (**Lukas 5,32 – Johannes 10,10+11 – Lukas 4,16-30 – Jesaja 61**).
- Als **neugeborene** Kinder Gottes haben wir einen **Identitätswechsel** vollzogen (**2. Korinther 5,17**).
- Wir haben **Macht** und **Autorität** bekommen, über **alle** Gewalt des Feindes (**Lukas 10,19+20**).
- Wir müssen unsere **innere** Haltung verändern lassen (**Römer 12,1+2**), damit wir **erkennen** können, dass wir **keine** Opfer mehr sind.
- **Eigenverantwortung** bedeutet auch, **anzuerkennen** und **anzunehmen**, dass man **selbst** die **Herrlichkeit** vor Gott verloren hatte und jetzt aber **neu** gemacht wurde (**Römer 3,23-26**).
- Eigenverantwortung heißt, ich **übernehme** die Verantwortung, dass der Teufel mir vom **Leib** bleibt. Dies geschieht, wenn ich mich Gott **unterordne** und dem Teufel (**aktiv**) widerstehe, dann muss er vor mir **fliehen** (**Jakobus 4,7**).
- Gott gab uns dafür auch eine **Waffenrüstung** des Geistes. Wenden wir sie praktisch an, kann uns der Teufel **nichts** anhaben (**Epheser 6**):
 - **Wahrheit** (strebe nach/stehe in der **Wahrheit** Gottes).
 - **Gerechtigkeit** (Ich bin gerecht, das **muss** mir bewusst sein, der Teufel will nämlich an diesem Punkt immer **anklagen**).
 - Verkündigung des **Evangeliums** des **Friedens** (**nicht** der Werksgerechtigkeit); wenn du **damit** beschäftigt bist, hat der Teufel **nichts** zu sagen!
 - **Glauben** – **Hebräer 11,1+6** u.v.m. – im Glauben immer **weiterwachsen** und Zweifel **eliminieren** (**Jakobus 1,6**).
 - **Heil** – Ich habe **Heilsgewissheit**, der Heilige Geist hat **meinem** Geist bezeugt, dass **ich** ein Kind Gottes geworden bin (**Römer 8,16 – Johannes 15,26+27**).
 - **Wort Gottes** – Es ist wie ein **Schwert** im Kampf gegen den Teufel. Er muss sich ihm **beugen**, s. Jesus in der Wüste (**Matthäus 4 – Lukas 4 – Markus 1**).
- Gib dem Teufel **keine** Bühne, schaue auf **Jesus** und das Kreuz, unter dem Namen Jesus müssen sich **alle** Knie beugen (**4. Mose 21 – Johannes 3,14 – Philipper 2,1-11**). Lerne deinen **Status** und deine **Vollmacht** als Kind Gottes kennen und **lebe** darin. Gott ist der **Urheber** aller Macht und Herrschaft (**1. Mose 1,26-28**), er gab Jesus alle **Vollmacht** über den Himmel und die Erde (**Matthäus 28,18**) und durch ihn, weil er **in** uns lebt, sind **wir** so, wie **er** ist (**1. Johannes 4,17**).



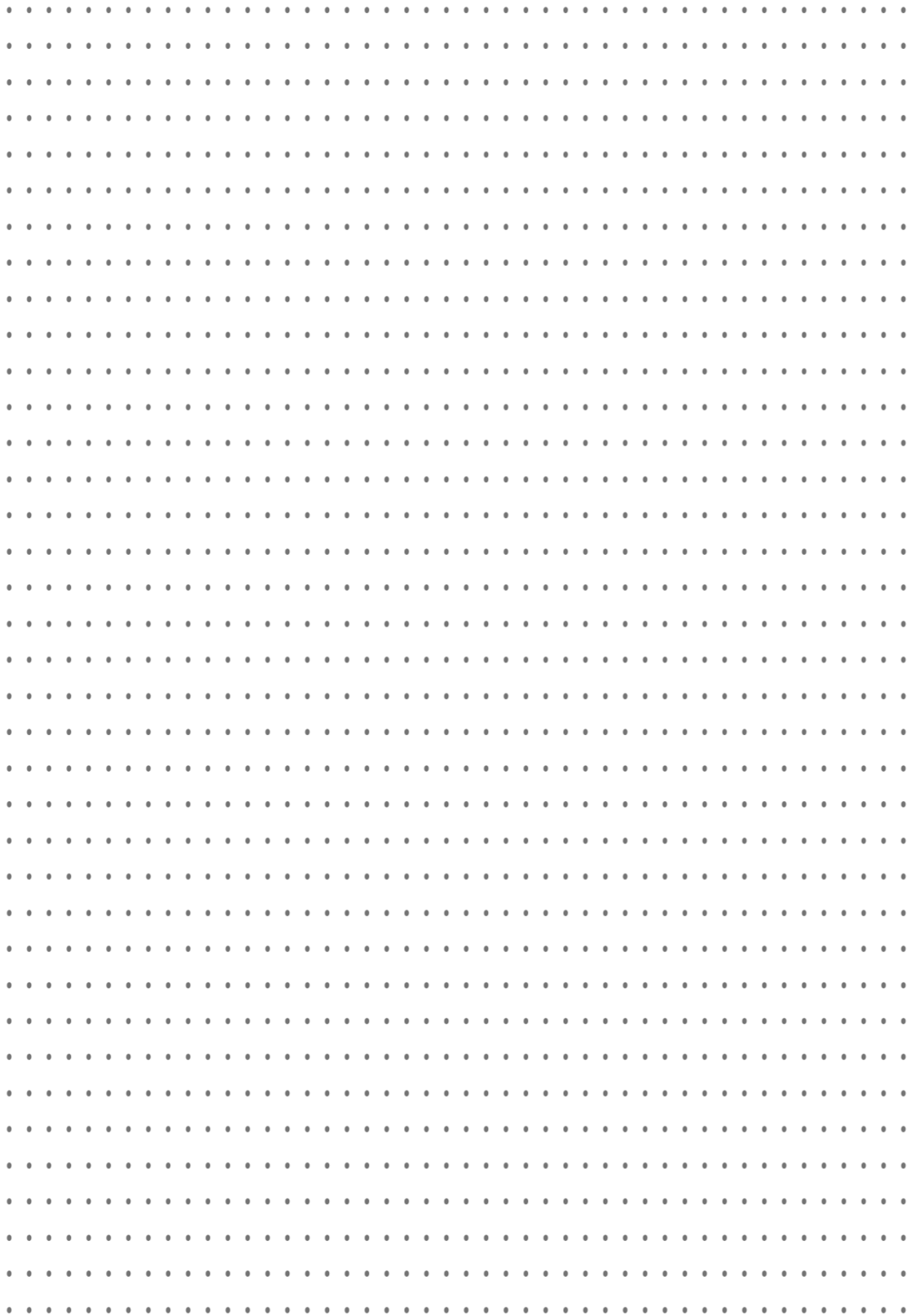


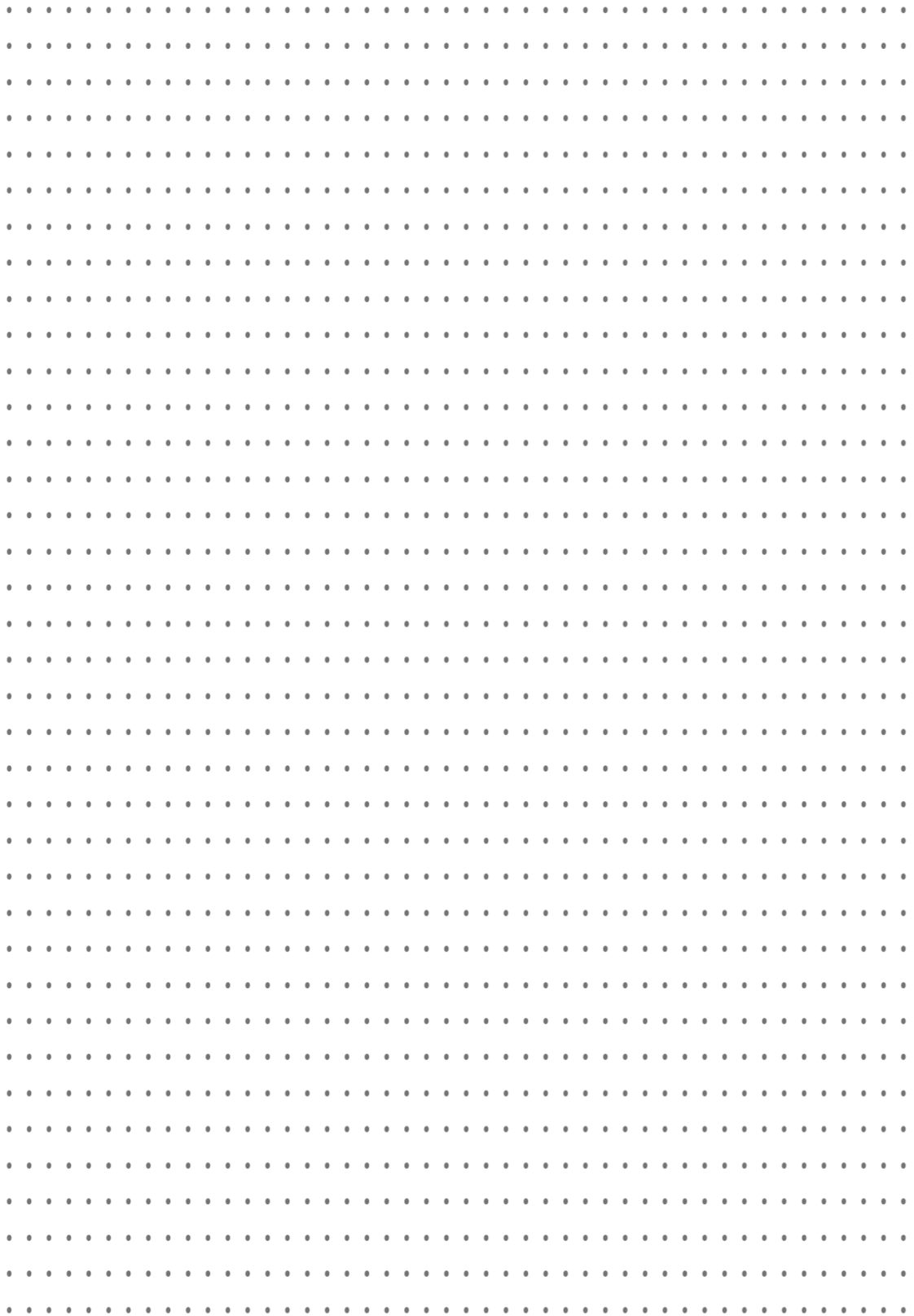
Der Feind und seine Verführung



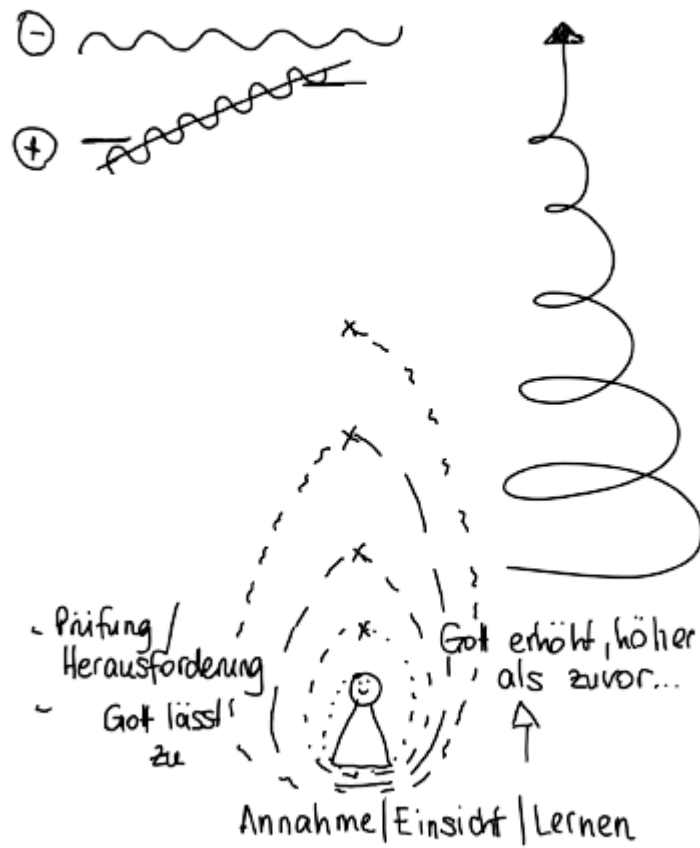
Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- In **5. Mose 28** und **3. Mose 26** lesen wir von den **Segnungen**, die **folgen**, wenn jemand **gehorsam** ist. Gott sagt sogar in **5. Mose 28,8**, dass er den Segen **gebieten** wird, **mit** uns zu sein (**5. Mose 28,8 – Psalm 109,17**).
- Der **neue** Bund ist **besser** als der **alte** (**Hebräer 8,6**). Jesus ist der **Mittler** eines **besseren** Bundes.
- In **5. Mose 28** lesen wir auch von den **Flüchen**, die über **diejenigen** kommen, die **nicht** gehorsam sind.
- Die **gute** Nachricht: Jesus **kam**, um den **Fluch** von den Menschen zu nehmen, mehr noch, er **wurde** zum Fluch, so dass wir (aufgrund **seines** Gehorsams) nun **Segen** haben können (**Galater 3,13+14**).
- Wir sind als **neugeborene** Christen – Kinder Gottes – geworden, die in diesen **neuen** Bund (der **Gnade**) eingetreten sind, der **alte** Bund wurde für **veraltet** erklärt (**Hebräer 8,13 – Galater 3,23-26 – 1. Johannes 3,1 – Johannes 1,12 – Römer 8,15 – Galater 4,4+5**).
- Wir sollen uns **vor** den **Götzen** hüten und **vor** dem Feind. Er **schleicht** umher und **sucht**, wen er verschlingen kann. **Permanent** will er uns **verstricken** und uns **Segen stehlen** (**1. Johannes 5,21 – 1. Petrus 5,8 – Johannes 10,10**).
- Die **Verführung** beginnt in deinen **Gedanken**, danach **manifestiert** sie sich und geht dann in die **Tat** über. Deshalb lass dich von Gott **verändern**, deine Gedanken und Gesinnung **erneuern**, so **erkenntst** du in **jedem** einzelnen Fall, was der **gute, wohlgefällige** und **vollkommene** Wille Gottes ist und kannst dich **richtig** entscheiden (**Jakobus 1,13-15 – Römer 12,1+2 – Jakobus 4,7 – Epheser 6 – Philipper 1,10**).
- Der Feind **probiert** dich über deine **Sinne** zu **verführen**, denn mit **diesen** nimmst du die Welt **wahr** (s. Kapitel über Reizreaktionsketten). Deshalb ist es **unumgänglich**, dass du diese **von Gott** erneuern lässt. Im **Geist** bist du bereits vollkommen, du hast auch ein **neues** Herz bekommen. **5. Mose 11,16 – Hiob 31,9 – Sprüche 1,10 – 2. Korinther 5,17 – Hesekiel 36,26**.
- Der Teufel agiert **immer** gleich. Es gibt einen **Mangel**, eine **Emotion**, ein **Verlangen** im Fleisch, eine **Begierde** in deinem Leben. **Darauf** reagiert er. So war es auch bei Jesus. Jesus war in der **Wüste** und hatte **Hunger**, da trat der **Versucher** an ihn heran. Jesus **kämpfte** mit dem **Wort** Gottes, nach 3x musste der Teufel fliehen (**Matthäus 4,1-7 – 77 – Jakobus 1,13-15 – Epheser 6,17**).
- Wir **wachen**, sind **nüchtern** und **achtsam** und **beten**. Wir **kämpfen** mit den **mächtigen** (geistlichen) Waffen Gottes (**Matthäus 26,41 – Markus 14,38 – 1. Petrus 5,8+9 – Epheser 6,18**).
- Gott ist **treu**, er lässt **keine** Versuchung zu, der **wir nicht** widerstehen können. So wird dein **Glaube** geprüft und gestärkt, **1. Korinther 10,13**. **Durch** den Heiligen Geist in uns **können** wir über die Sünde **herrschen**. Der Teufel **muss** sich uns unterordnen. **Römer 6,14 – Lukas 10,19** u.v.m.



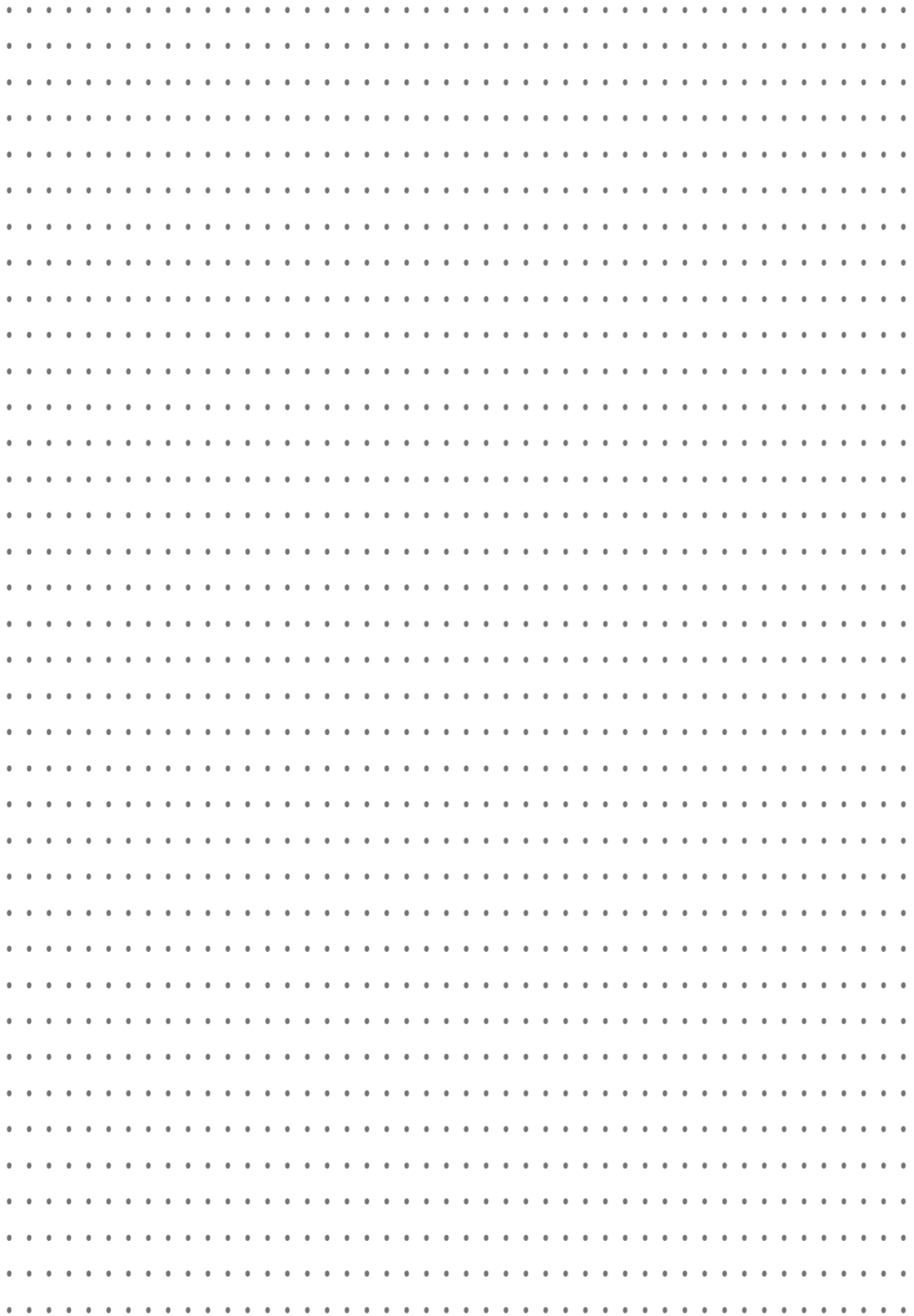


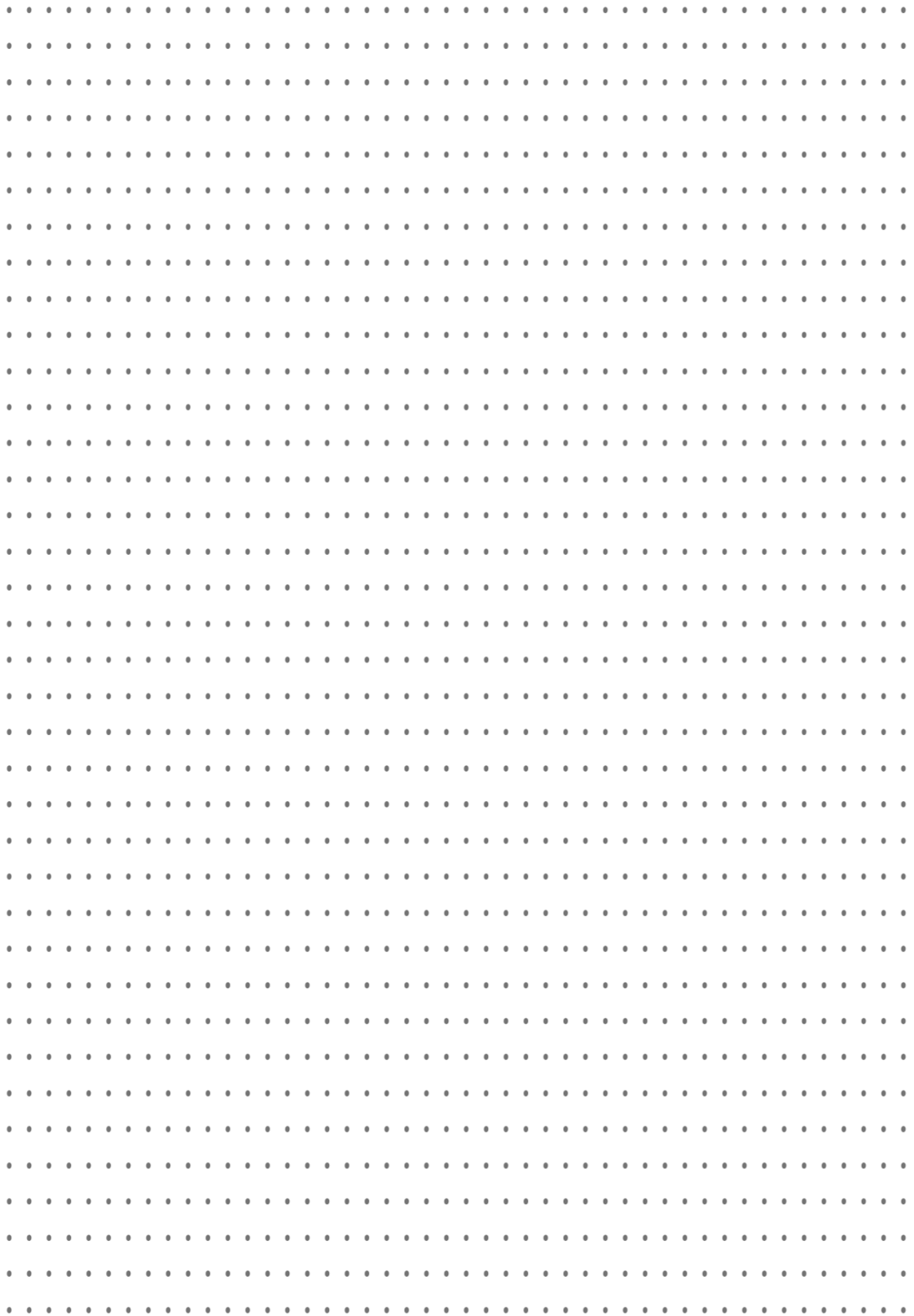
Geistliche Entwicklung – Immer weiter aufwärts



Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Unser Leben **scheint** in Auf's und Ab's zu laufen. Es ist **wichtig**, dass unser Leben **nicht** immer auf Wolke 7 stattfindet, **auch** wenn uns manche das vermitteln wollen (oder auch die Welt die Menschen in diese Illusion schieben will). Wir **sind** mit den **Schwierigkeiten** dieser gefallenen Welt **konfrontiert**, **gleichzeitig** haben wir **Kinder** Gottes aber **Zusagen**, die uns helfen (**1. Petrus 5,9 – Johannes 16,33**).
- Wenn wir dem **einzigsten** Gott folgen und **nur** ihn (als Gott) **anerkennen** und Jesus als unseren Herrn **anbeten**, werden wir **dafür** in **Bedrängnis** kommen. Woran liegt das? **Weil** die Welt Gott **nicht** erkannt hat und die Welt von Dämonen und den bösen Mächten der Finsternis **gesteuert** wird (**Epheser 6,12-17 – Johannes 1 – 2. Korinther 10,3**). Wie also die **Menschen** der Welt das **Licht** ablehnen, werden sie unter Umständen auch **uns** ablehnen. Mit unserem **neuen** Leben werden wir **anders** sein als die Menschen **in** der Welt. Dies kann **innere** Bedrängnis auslösen und das Gefühl geben, dass man (erst einmal) **abwärts** steigt, weil man ja **nicht** mehr wie die Welt lebt (**Psalm 57,6 – 1. Johannes 2,15 – Römer 12,2 – Markus 8,36 – 1. Petrus 2,21 – Matthäus 10,39**). Aber in **aller** Bedrängnis **haben** wir jemanden, der uns **aufrichtet** und **kräftigt**. Gegenüber den Hürden und Herausforderungen der Welt gab uns Gott **Verheißungen**. Leiden wir **zusätzlich** zu diesen Herausforderungen noch Ablehnung, Verfolgung oder Spott, wird **Gott** uns **aufrichten**. Er wird **uns**, vor **ihrem** Angesicht, den Tisch decken (**Psalm 23,5**). Die **Menschen** der Welt haben all dies **nicht**, sie müssen **selbst** kämpfen, können aber **gegen** die geistlichen Waffen des Teufels **nichts** ausrichten. Für sie ist es wie ein Kampf gegen **Windmühlen**. Sie werden **ausgelaugt** und **geschwächt**, **depressiv**, **krank**... **1. Petrus 5,10 – 2. Korinther 1,3-5 – Römer 8,35 – 1. Petrus 4,1 – 1. Petrus 3,14 – Philipper 1,29 – Galater 6,2 – Apostelgeschichte 26,22+23**). **Keine** Prüfung geht über **unsere** Kraft (**1. Korinther 10,13**).
- Wir gehören jetzt zu **Gott**, und **weil** die Menschen **Gott** ablehnen, lehnen sie **uns** ab, weil Gott jetzt **durch** seinen Geist **in uns** lebt. Sie wollen uns **nicht** haben, **weil** sie **Gott** nicht haben wollen. Sie wollen den **alten** Menschen haben, der **sündig** ist (**Lukas 10,16 – Lukas 6,22 – Johannes 15,18-27**).
- **Alle** Überwindung (wir bekommen nur, was wir mit seiner Hilfe auch schaffen können), **bewirkt** etwas **Gutes** für uns! **Immer!** Denn denen, **die** Gott **lieben**, dient **alles** zum Besten (**Römer 8,28 – Römer 5,34 – Römer 8,18 – Psalm 34,20 – 2. Korinther 4,17 – Johannes 10,10 – Römer 8,35**). Als **Gerechte** (vor Gott, durch das Blut Jesu), werden **wir** immer weiter **aufwärtssteigen**, und ein **jetziges** Tief ist **höher** als ein **früheres** Hoch. Je ähnlicher wir Jesus werden, umso **mehr** haben wir an Gottes **Herrlichkeit** Anteil (**5. Mose 28,13 – Jeremia 17,7+8 – Psalm 1 – Psalm 20,5 – Sprüche 16,3**).





Annehmen und Abgeben – Geld

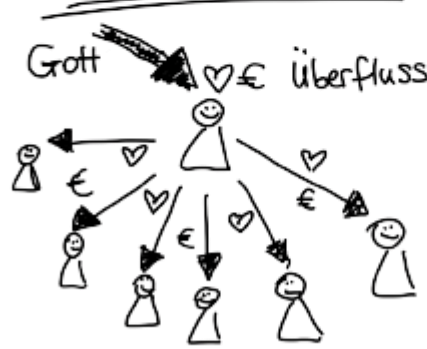
Problem:

- Kannst du annehmen?
- Unverdient!
- keine Gnade!



WELT
 "ausgleichende Gerechtigkeit"
 Mangeldenken
 Verliererdenken

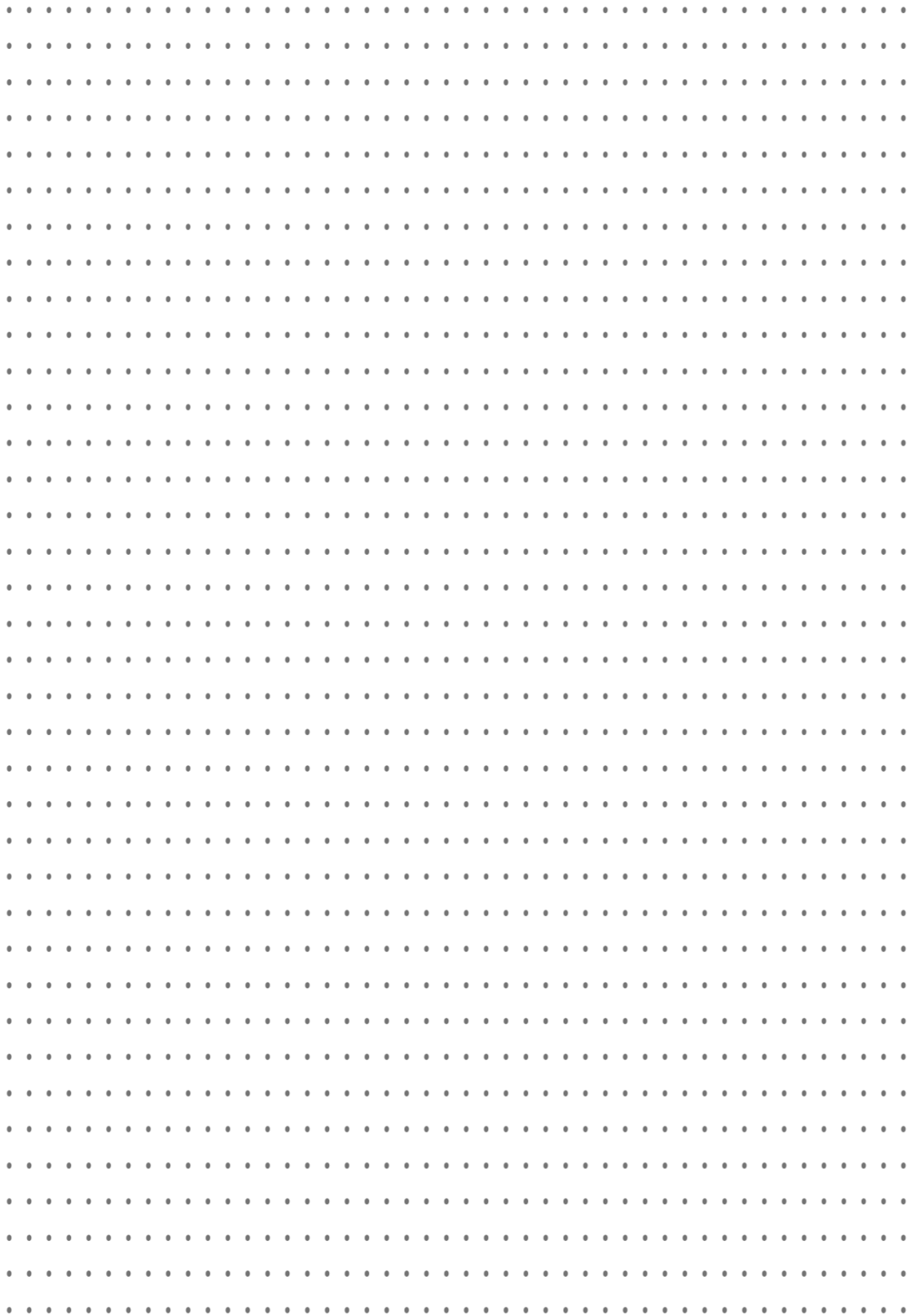
REICH GOTTES

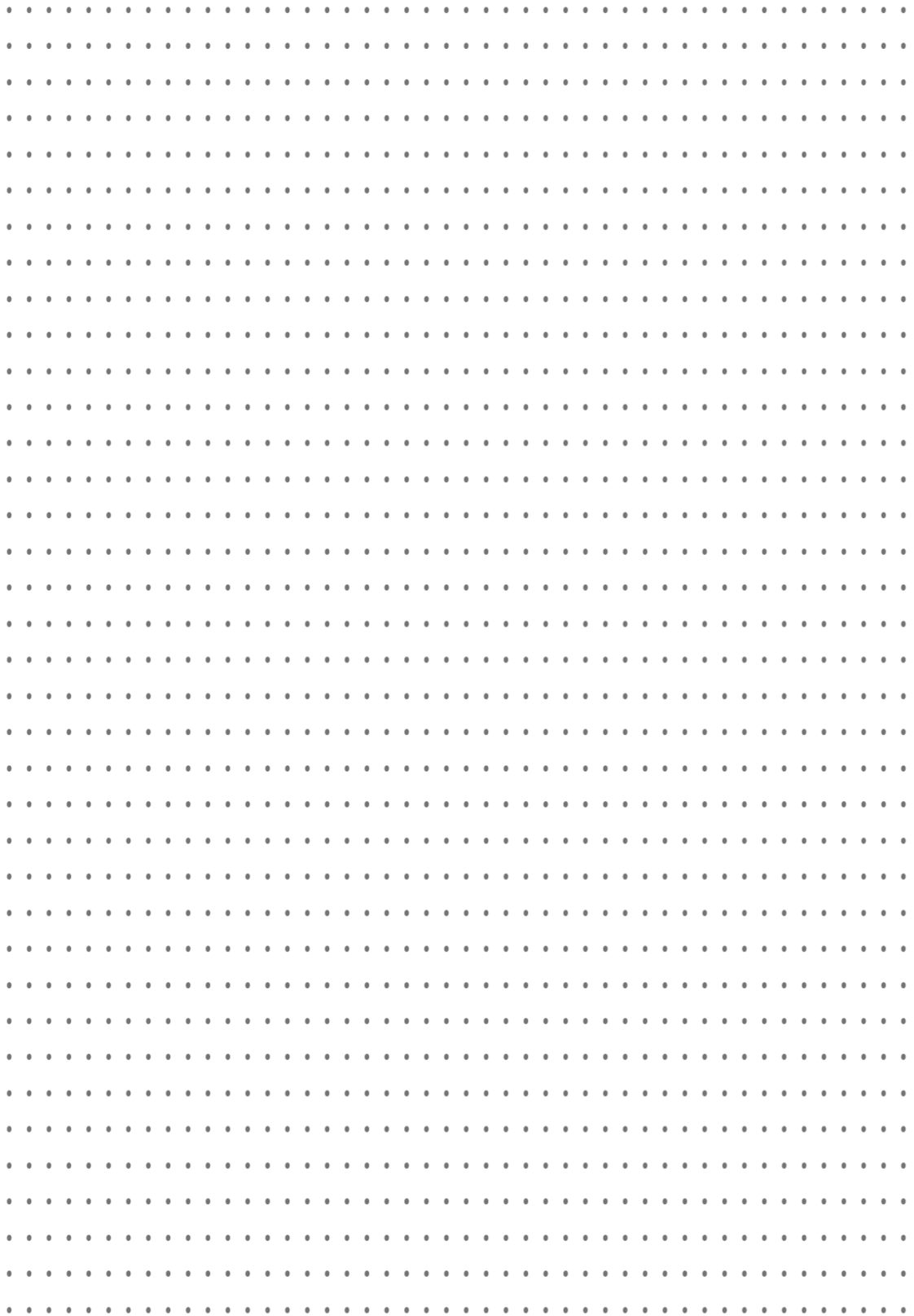


Wohlfstands-
 (wohl stehend
 in allen Bereichen
 des Lebens,
 durch Gott)
 Denken
 Siegerdenken

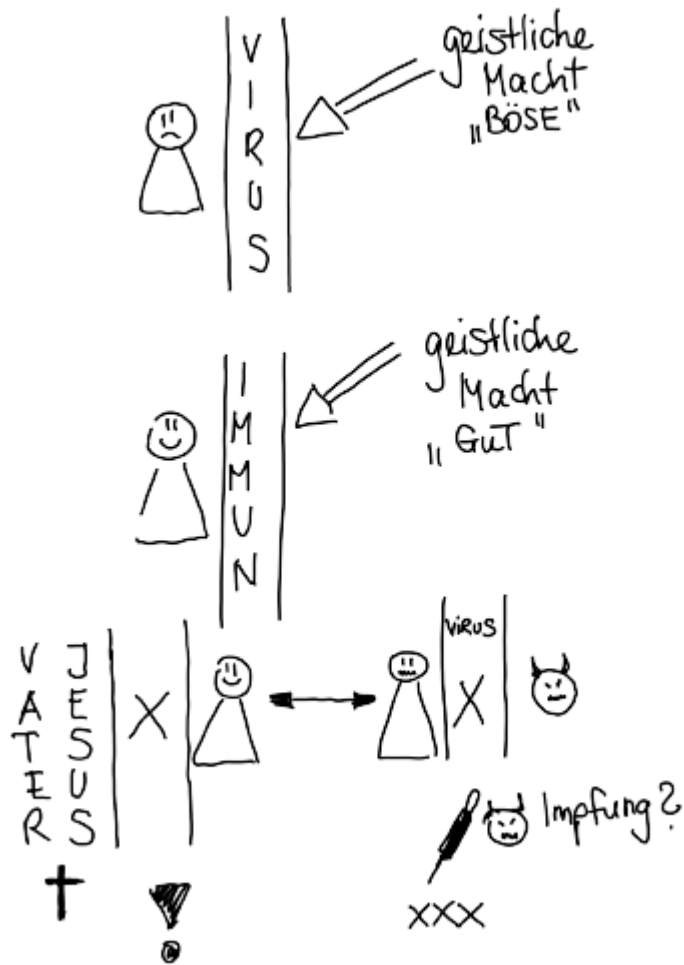
Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- **Annehmen lernen** ist ein **wichtiges** Thema! Wir können oft **gut** annehmen, wenn wir es uns **verdient** haben (oder **meinen**, es **verdient** zu haben). Das **poliert** unser **Ego** (Stolz).
- Gott fordert uns zur **Umkehr** auf. Hier geht es darum, etwas **anzunehmen**, was man **nicht** verdient hat!
- Der **schmale** Weg geht über die **Demut** und die **Erkenntnis**, dass wir **nicht** gut genug waren, in Gottes Gegenwart zu treten, weil **er heilig** ist. **Obwohl** er uns so liebte, konnte er **keine** Gemeinschaft mehr mit uns haben, weil **wir** verdorben/beschmutzt waren. Aber er **liebte** uns so sehr, dass er **Jesus** gab, damit **wir** nun wieder **in** seine **Gegenwart** kommen können, voller **Freimut** (**Römer 3,23-26 – Epheser 4,2-6 – Hebräer 4,16 – Psalm 103,8 – 2. Timotheus 1,9 – Epheser 2,8+9 – Johannes 3,16 – Sprüche 8,12 u.v.m.**).
- In der **Welt** müssen wir alles **allein** machen und uns **verdienen** (z.B. unser Geld oder wir verdienen uns die Liebe und Anerkennung von anderen Menschen). Wenn wir **nichts** von anderen Menschen **zurückbekommen**, haben wir ein **Problem**. Wir haben das Gefühl, dass wir nur **abgeben**, und deshalb entsteht ein **Mangelgefühl** in uns. **Egal**, ob wir **Geld** hergeben oder **Liebe** oder **Aufmerksamkeit** usw. Wenn wir es (aus **uns** heraus) tun **wird** ein Gefühl von **Mangel** kommen. Wir haben das Gefühl, wir kommen zu **kurz**, und **so** entstehen dann Gefühle wie Neid, Missgunst, Streitereien... **Galater 5,19-21**.
- Im **Glauben** zu leben bedeutet, sich von Gott **füllen** zu lassen und **dann** fließen wir über und wir können anderen **abgeben** (**Johannes 10,10 – Epheser 2,10 – Philipper 4,19**). Leider gibt es auch bei Christen viel **Ich-Bezogenheit**. Zwar ist es **richtig**, dass **wir** **erst** gefüllt werden müssen, **bevor** wir abgeben können, viele setzen das aber mit **vielen** Gütern in der Welt gleich. Sie **füllen** ihre Konten, Speicher, bauen Häuser usw., **während** das Haus **Gottes** in **Trümmern** liegt. **1. Petrus 5,7 – 2. Timotheus 2,1 – Haggai 1**. Gott **will**, dass wir in **allen** Bereichen unseres Lebens **wohl** stehen. Er ist **voller** Gnade, Güte und Reichtum und **rüstet** uns aus, für **jedes** gute Werk, das er **zuvor** bereitet hat. Wir sollen **zuerst** nach dem Reich Gottes und **seiner** Gerechtigkeit trachten, alles **andere** wird uns **hinzugefügt** werden. Lass dich von **Gott** **füllen**. Ein **großer** Beitrag leistet sein Wort, es ist **lebensspendendes** Wasser, **Nahrung**, die uns **satt** macht. **Johannes 10,10 – Philipper 4,19 – 2. Korinther 9,8 – Epheser 2,10 – Matthäus 6,33 – Johannes 6,35**.
- Wenn du **geistlich** schon weiter bist, lass das Thema Geld **heilen**, denn das **Geld** gehört dir **nicht**. Wir sind mit **nichts** in diese Welt gekommen und **alles** gehört Gott. Wir sind **lediglich Verwalter**. Wenn du aber **wie** die Welt denkst, dann wird es dir **schwerfallen**, Geld **abzugeben**. Wenn du aber **lernst**, dass das Geld **nicht** dir, sondern **Gott** gehört, und du ihm auch **diesen** Bereich deines Lebens übergibst, dann wirst du weiter **aufwärtssteigen**. Er wird dir genau sagen, **wie** und für **was** du das Geld verwenden sollst.
- Jesus hat uns das **Leben** geschenkt. Auf Dauer wirst du im **weltlichen** Leben (wie die Welt) **verhungern**. **Psalm 23,6 – Sprüche 13,11 – 5. Mose 28,13 – Sprüche 10,22 – Sprüche 3,9 – Hiob 1,21**.



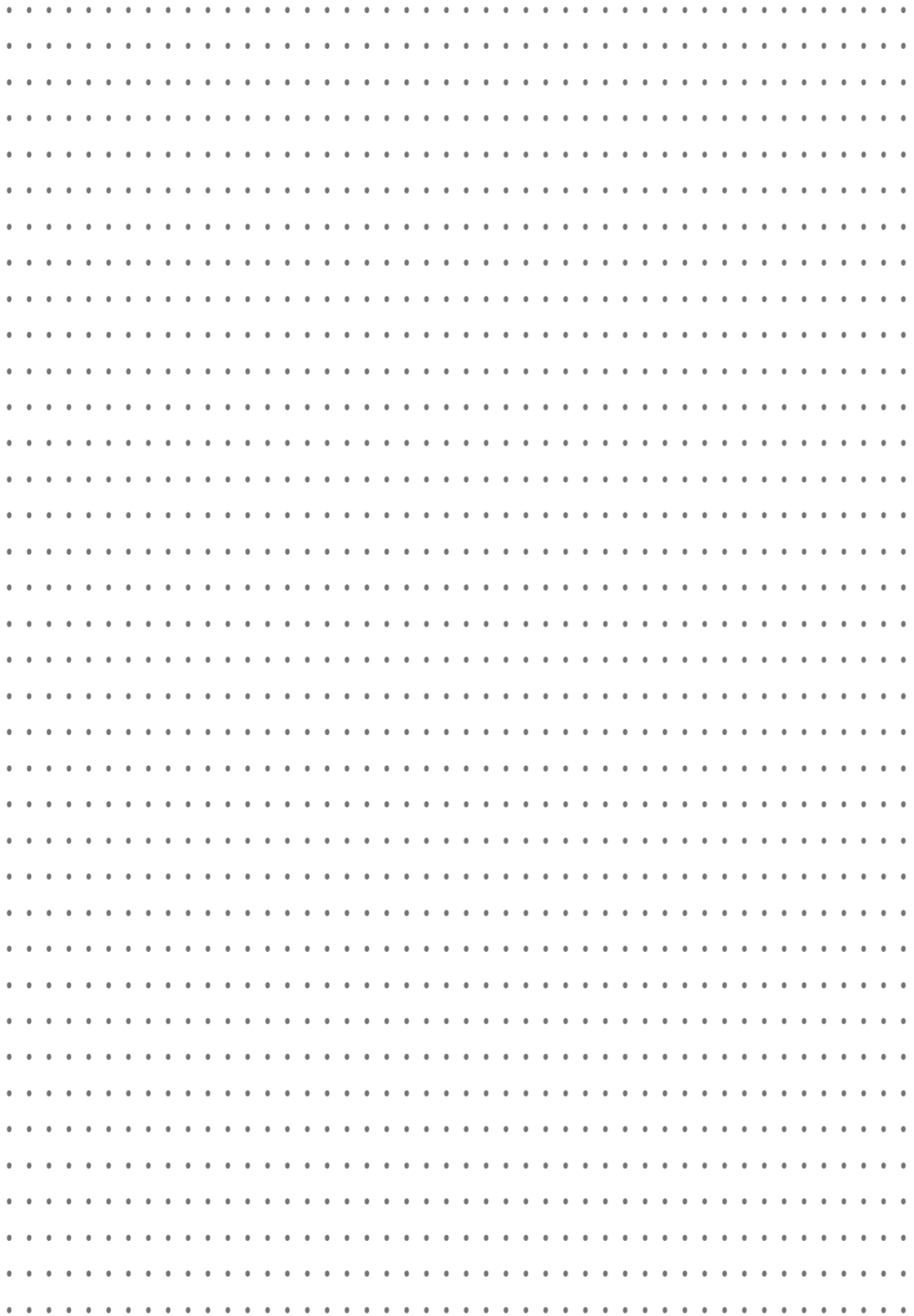


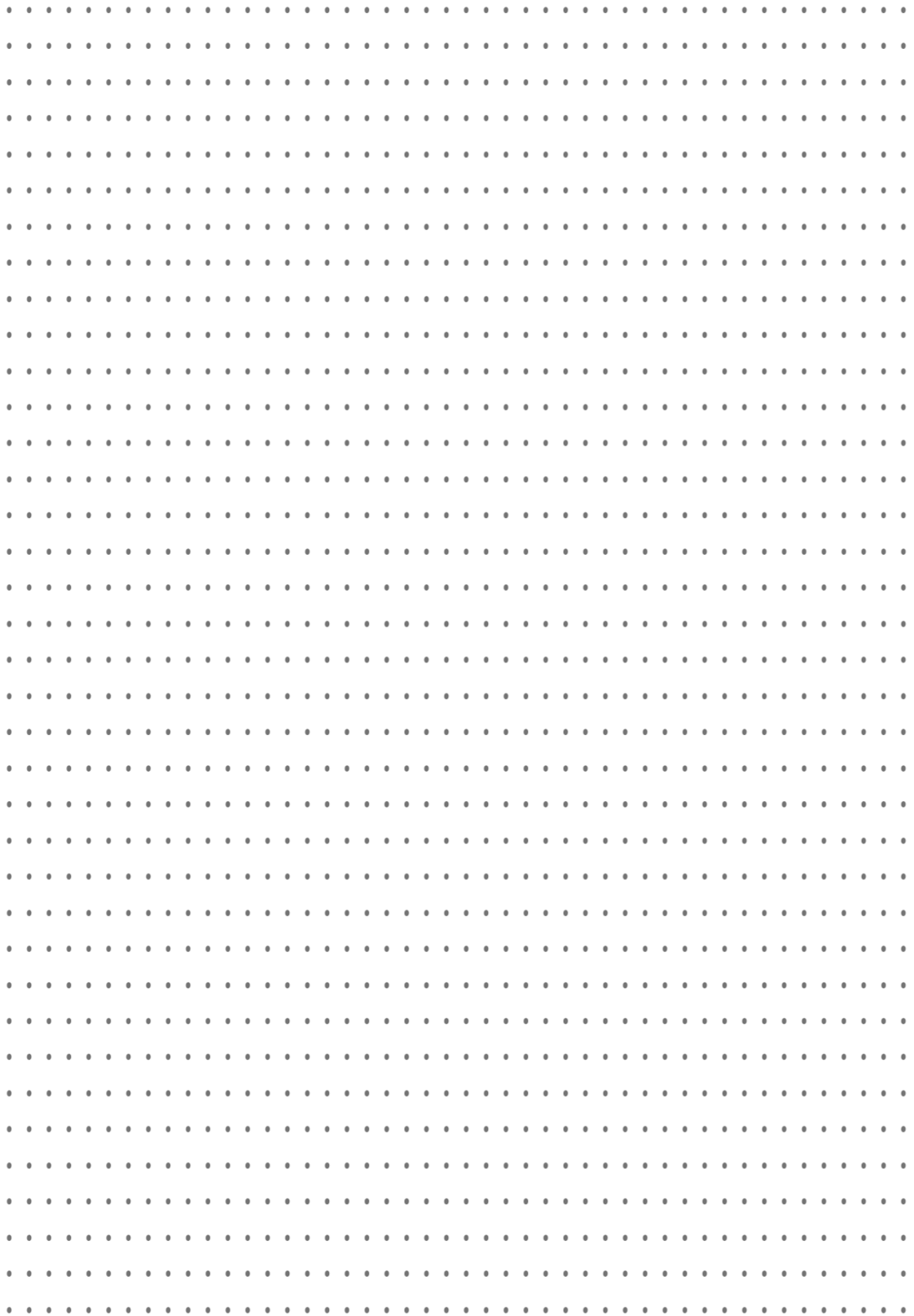
Gesteuert von geistlichen Kräften



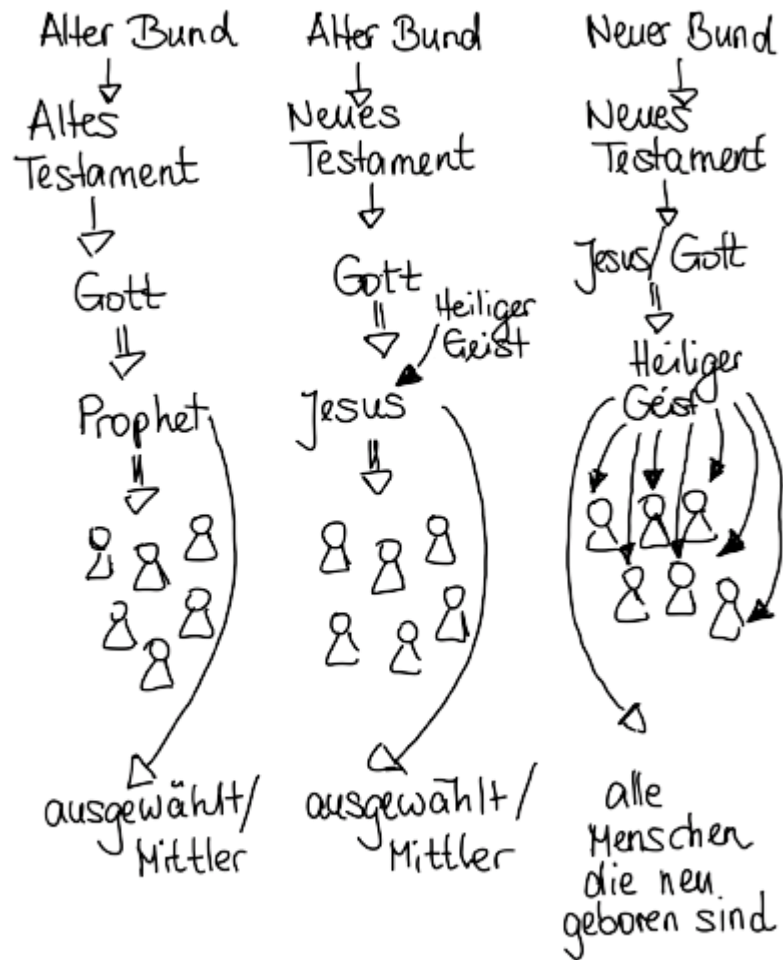
Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Vielleicht hast du dieses **Buch** in der Hand und die **Zeiten** rund um das **Coronavirus** sind schon längst vorbei. Du kannst das **Virus** als etwas **Böses** (Krankheit als Folge von Fluch, **5. Mose 28 – 3. Mose 26**) auch durch alles **andere** ersetzen. Vielleicht gibt es jetzt schon wieder eine **neue** Sache, die die Welt **erschüttert** und Menschen zu **bedrohen** scheint.
- Du musst **verstehen**, dass es eine **geistliche** Welt gibt, die Menschen **steuert**. Die Kinder Gottes **gehören** Gott, wer **kein** Kind Gottes ist, gehört (**noch**) dem Teufel. Ein **Zwischending** gibt es **nicht**. **Römer 3,23-26 – Epheser 2 – Epheser 6**.
- Wenn etwas Böses auf uns **zukommt**, kann es uns als Kind Gottes **nichts** anhaben. Egal, was es ist. Zwischen **uns** und dem Teufel **steht** das **Blut** Jesu, unsere **Gerechtigkeit** vor Gott und damit Gott selbst. **Psaln 91,1-16 – Jakobus 4,7 – Psalm 7,1-3 – Offenbarung 7,14+15**.
- Bei Abraham sehen wir, dass Gott **für** ihn war, z.B. **1. Mose 12**.
- Zwischen **uns** und dem Teufel steht das **Kreuz**. Gott hat uns **reingewaschen** und an unsere Sünden wird er **nicht** mehr denken (**Hebräer 8,12 – Jeremia 31,34**). Der Teufel kann uns **nicht** mehr anklagen (**Lukas 10,19+20 – Offenbarung 12,10**).
- Wir sollen uns der **Regierung** unterordnen, weil wir hier **Fremdlinge** sind. Wir **gehören**, nach unserer Neugeburt, **zum** Reich Gottes. Unser **Bürgerrecht** ist im Himmel. Wir gehören hier **nicht** mehr her und Gott hat **seine Hand** über uns. Wir gehören zur **Gemeinde** der **Erstgeborenen**. **Römer 13 – Philipper 3,20 – 1. Petrus 2 – Psalm 91 – Hebräer 12,23**.
- In solchen Fällen **empfehle** ich **Götzendienste** zu prüfen. Oft ist es **versteckte** Rebellion, weil man hier (in dieser Welt) etwas **nicht** aufgeben will bzw. Angst hat, etwas zu **verlieren**. **1. Korinther 6,9-11 – Epheser 5,5-9 – Offenbarung 21,8**.
- Weiterhin konnte ich den **Konflikt** (den es schon immer gab, seit Jesus kam) zwischen den **Gesetzeslehrern/Pharisäern/Schriftgelehrten** und **denjenigen**, die die **Gnade** angenommen haben (Rechtfertigung und Rettung ohne eigene Werke) **beobachten**. Viele **predigten**, dass die Rettung davon **abhängt**, ob ich mich **richtig** verhalte (**Galater 3,1-3**). Weiterhin hat Jesus uns **versprochen**, wenn wir den **Siegeskranz** festhalten, wird er uns **vor der großen Verführung** bewahren, die über den **ganzen** Erdkreis kommen wird (**Offenbarung 3,10**).
- Wir sind eine **neue** Schöpfung geworden (**2. Korinther 5,17**), **in** uns wohnt der Name Jesus, **vor** ihm müssen sich alle Knie beugen (**Philipper 2,1-11**).



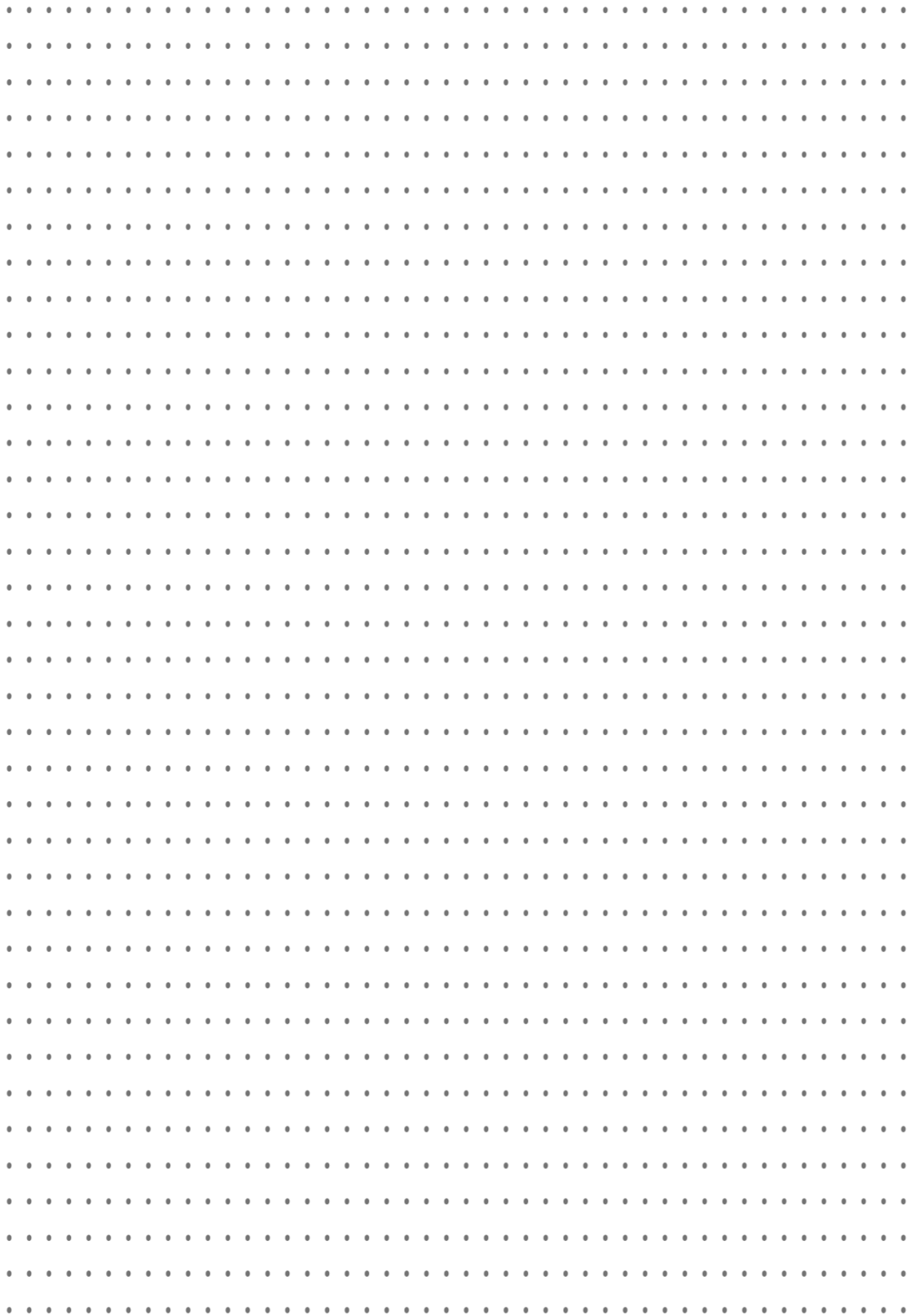


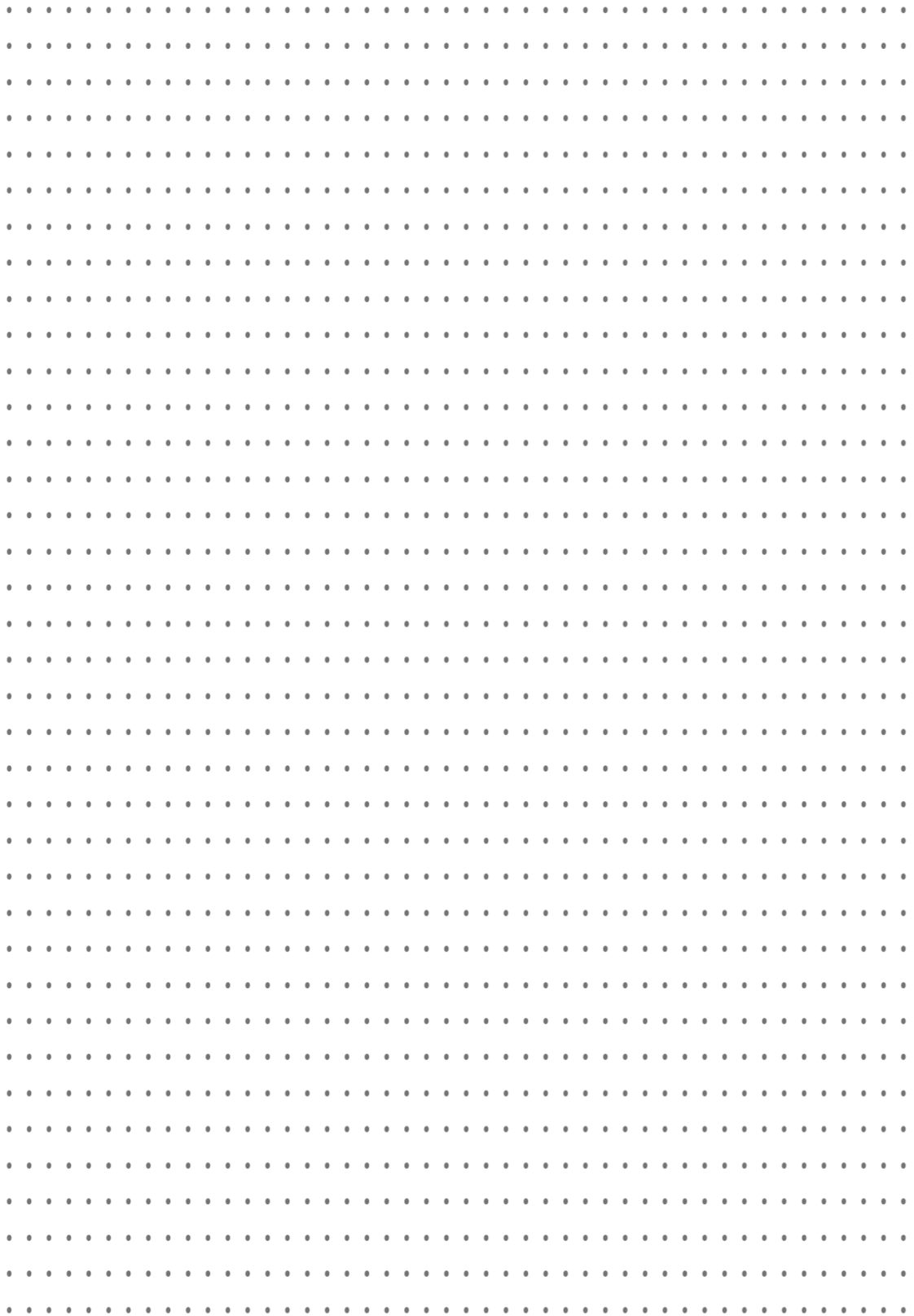
Unterschiede Alter/Neuer Bund – Altes/Neues Testament



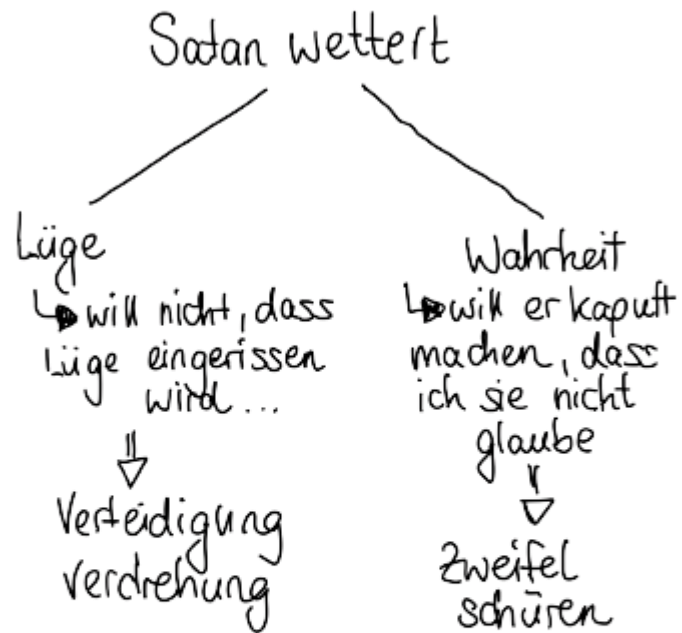
Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Zu diesem Thema gibt es im Mitglieder- und Partnerbereich eine ganze **Reihe**, die ich sehr empfehlen kann. Ich habe dort die **Unterschiede** radikal und nüchtern aufgezeigt. Hier, eine **Kurzfassung** 😊.
- Es gibt **3 wichtige** Unterschiede, die wir in der Bibel **erforschen** können.
- **A) Alter Bund, Altes Testament** → dort berief Gott Propheten (und Richter und Könige), die ausgewählt waren, **zu** den Menschen (von Gott) zu **sprechen**. Sie waren **Gefäße** und gaben **weiter**, was Gott ihnen, für die Menschen, gab. **Gott** hielt sie für **fähig** und hatte sie **ausgewählt**. Ein großer Unterschied, im Vergleich zu den übrigen Menschen, war, dass sie sich Gott **ganz** zur Verfügung stellten, während viele Menschen von ihrer **Rebellion** bestimmt waren/sind. **Römer 12,1+2 – Jesaja 10,15 – Jesaja 45,9 – 2. Timotheus 2,20**. Gott spricht/sprach durch **Mittler** zu den Menschen.
- **B) Alter Bund, Neues Testament** → Gott sandte seinen **Sohn** in die Welt. Er **ist Gott** (**Johannes 1 – 1. Johannes 5,20 – Titus 2,11-15 – Römer 9,5 – Hebräer 1,2 – Johannes 8,58 – Micha 5,1 – Jesaja 9,5 – Maleachi 3,6**). Wir sind zwar im **Neuen** Testament, aber noch im **Alten** Bund, da der Neue Bund erst **mit** dem Blut Jesu eingeweiht wurde. Das Blut Jesu **besiegelte** den neuen, besseren Bund (**Lukas 22,20 – Hebräer 8**). Jesus redete auch **überwiegend** zu den Juden, denn **sie** sind Gottes heiliges Volk. Er sollte erst **ihnen** die **gute** Nachricht verkünden (**Galater 3,7-9 – Matthäus 7,6** „Das heilige Volk und die Nichtjuden wurden als **Hunde** bezeichnet“ – **Lukas 4,42-44**). Wir müssen das **Neue** Testament, das **noch** den Alten Bund (für die Juden) enthält, aus dem **Blick** des **vollbrachten** Werkes am Kreuz **betrachten**. Jesus trug den **Lohn** der Sünde, den Tod. Ihn nahm er **auf** sich, das war aber in den Evangelien noch **nicht** geschehen (**Römer 6 u.v.m.**).
- **C) Nach** der Kreuzigung und Auferstehung befinden wir uns im **Neuen Bund**, der den Alten Bund abgelöst hat (**Hebräer 7,18+19 – Hebräer 8,7 – Johannes 12,47 – Hebräer 10,17 – Epheser 2,8+9 – Galater 2,21 – Römer 3,27-31**). Der **Alte** Bund war mit dem Volk **Israel** geschlossen worden, der **Neue** Bund gilt jetzt für **alle** Menschen (**Römer 1,16+17 – Markus 16,15 – Hesekiel 38,23 – Matthäus 4,17 – Kolosser 1,27 – Apostelgeschichte 13,47**). Im Neuen Bund bekommen die **neugeborenen** Kinder Gottes den **Heiligen Geist** als **Anzahlung** auf das **ewige** Leben. (**Apostelgeschichte 1,8 – Epheser 1,14 – 1. Johannes 2,27 – Johannes 16,13 – Johannes 14,17**). Jetzt **brauchen** wir **keinen** Mittler mehr, **Jesus** ist unser Mittler des **Neuen** Bundes und der Heilige Geist unser **Lehrer**, der uns in **alle** Wahrheit führt (**Johannes 15,26 – 1. Johannes 4,6 – 1. Johannes 5,6**).



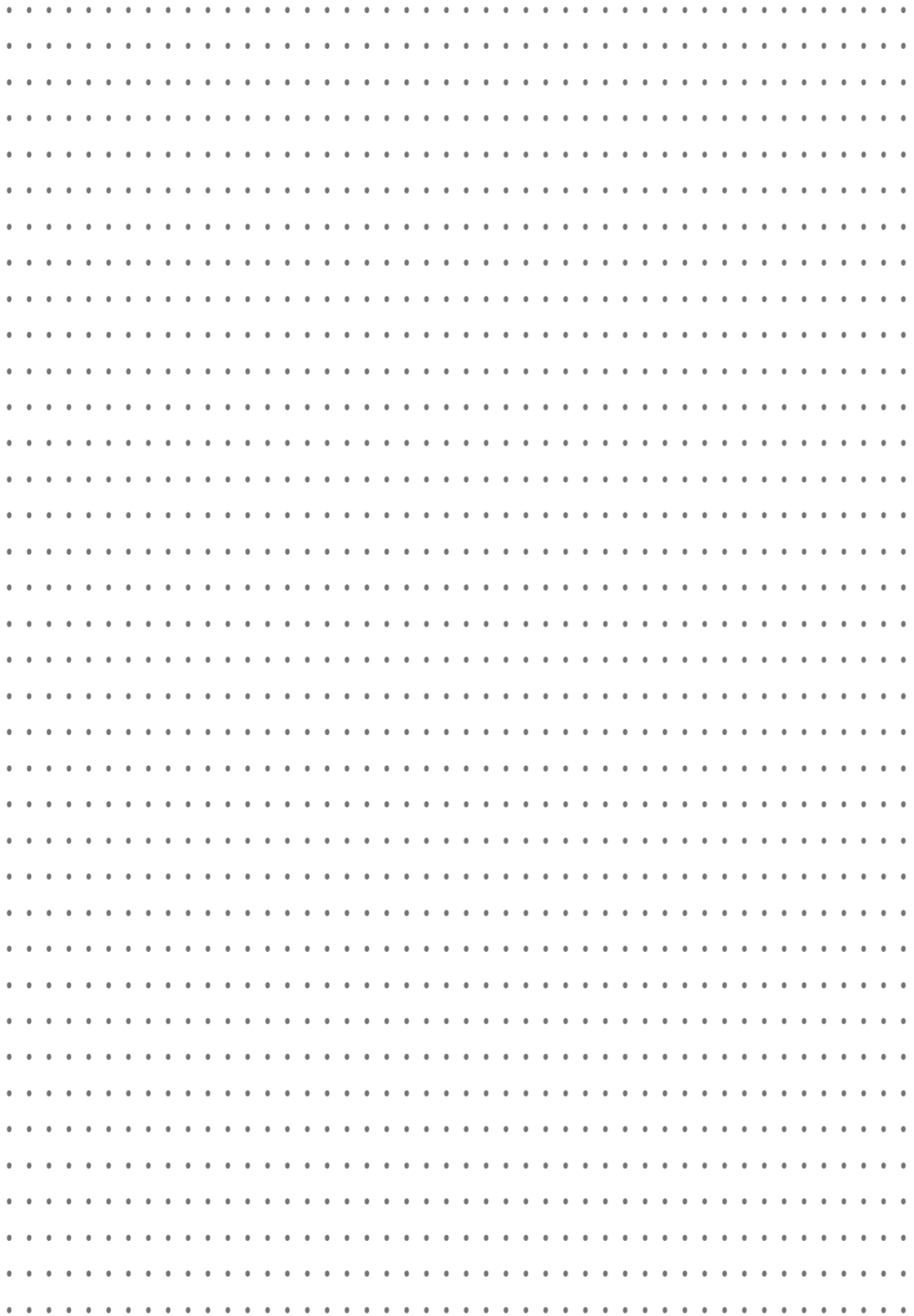


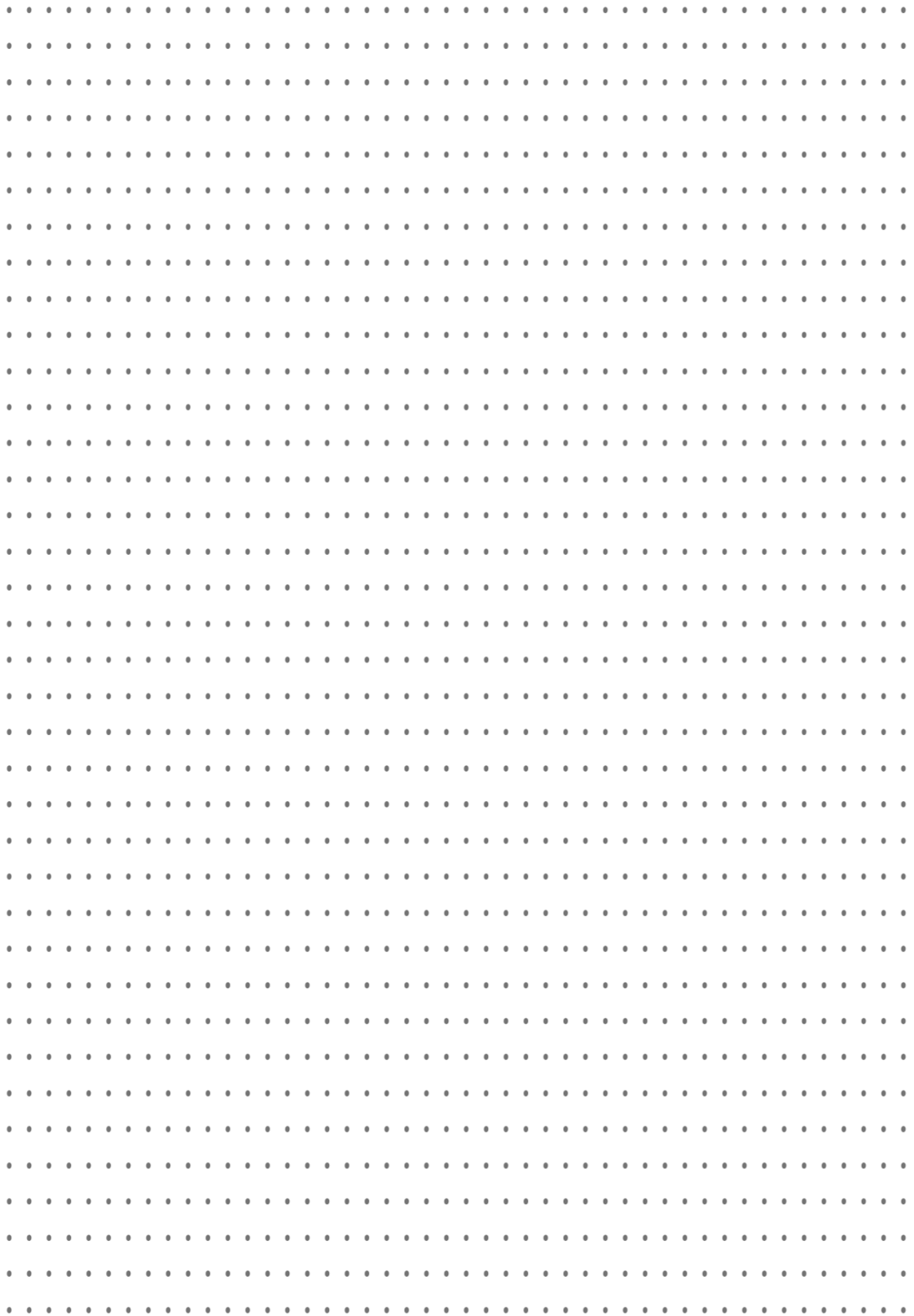
Wenn der Teufel wettet



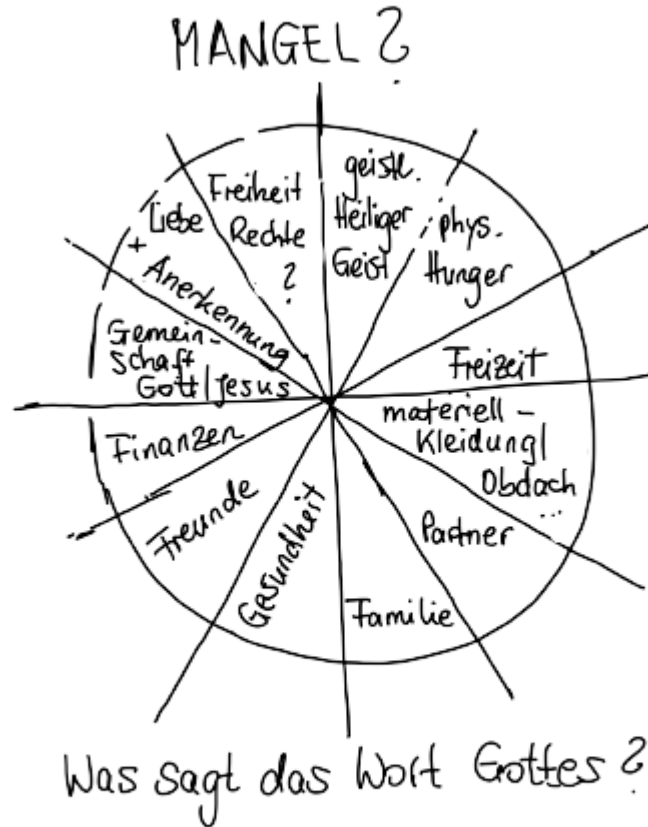
Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Der **Teufel** kann in **zweierlei** Weise aktiv werden. Das **Wichtigste**, was du wissen **musst**, dass er ein **Lügner** ist (**Johannes 8,44**). Er **will stehlen, verderben** und uns **schaden** (**Johannes 10,10**). Er hat **niemals** (!) etwas Gutes für uns im Sinn! Er **hasst** uns! Warum? Weil **Gott** uns **liebt**!
- Manche Christen haben **Probleme** mit Ermahnung. Der Teufel **rebelliert** in Menschen und sie werden, unter Umständen, wütend, wenn an den **Lügen**, die sie **glauben, gerüttelt** wird. Eine meiner **Lieblingsstellen** steht in **Lukas 4,28-30**. Weil **Jesus** Wahrheit sprach, wollten sie ihn den **Abhang** hinunterstürzen.
- Der **Humanismus**, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt, steht den **harten** Worten von Jesus, in **Bezug** auf **Lügen**, entgegen. Dort soll **möglichst** alles **harmonisch** sein.
- Der Teufel will **nicht**, dass **Lügen** in deinem Leben **ingerissen** werden, weil dich dies **näher** zu Gott bringen **würde**. Er ist der **Vater** der Lüge und will dich um Segen **bestehlen** (**Johannes 10,10 – Johannes 8,32**). Die **Wahrheit** würde dich **freimachen/freisetzen**. Das will der Teufel **verhindern**. Er will dich **fernhalten**, wo das **Samenkorn** des Wortes auf **deinen** Boden fallen und **Frucht** bringen **könnte** (**Markus 4,15**). Lass **nicht** zu, dass Worte der Wahrheit **nicht mehr** in dein **Leben** gesprochen werden. Deshalb heißt es **auch**, dass wir die **Versammlungen nicht** verlassen sollen (**Hebräer 10,24+25**). Wenn Menschen das **Wort** (in der **Versammlung**, das heißt **nicht**, dass das eine **Gemeinde** sein muss) **nicht mehr hören**, wenden sie sich **oft** von Gott ab (**Prediger 4,9-12**). Das ist **nicht** gut.
- Weiterhin wird der Feind **probieren**, dich **dann**, wenn du in einer **Wahrheit** stehst, in **Zweifel** zu bringen. **Warum** tut er das? **Jesus** sagt uns klar, wenn wir um etwas **bitten**, dürfen wir **nicht** zweifeln. Wir müssen **glauben** und **vertrauen**, dass **Gott** unser **Gebet** erhört und uns **geben** wird, was unser Herz begehrt. Wenn es **selbstsüchtig** ist, wird Gott es uns **nicht** geben. Evtl. wird er uns etwas **anderes** geben, was **besser** für uns ist (und das sehen wir dann **auch** so). Wenn wir aber **zweifeln** und **hin- und hergerissen** sind, werden wir auch **nicht** empfangen, weil wir **wankelmütig** sind. Wir **glauben** und **vertrauen** Gott nicht. Lass dich nicht **bestehlen**. Kämpfe **geistlich**. Tu das, was in der **Waffenrüstung** des Geistes steht, sei Gott **untergeordnet**, **widerstehe** dem Teufel und er wird vor dir **fliehen**. Gott ruft, was **nicht** ist, dass es sei. **Jakobus 1,2-11 – Jakobus 4,7 – 1. Johannes 5,14+15 – 2. Korinther 5,7 – Markus 11,24 – Matthäus 21,21 – Matthäus 17,20 – Johannes 14,13 – Sprüche 3,5-6 – Jeremia 17,7+8 – Psalm 1 – Sprüche 16,3 – Psalm 121,3 – Matthäus 6,26 – Philipper 4,19 – Sprüche 16,20 – Psalm 23 – Psalm 37 – Epheser 6 – Matthäus 7,24-27 – Römer 4,17.**



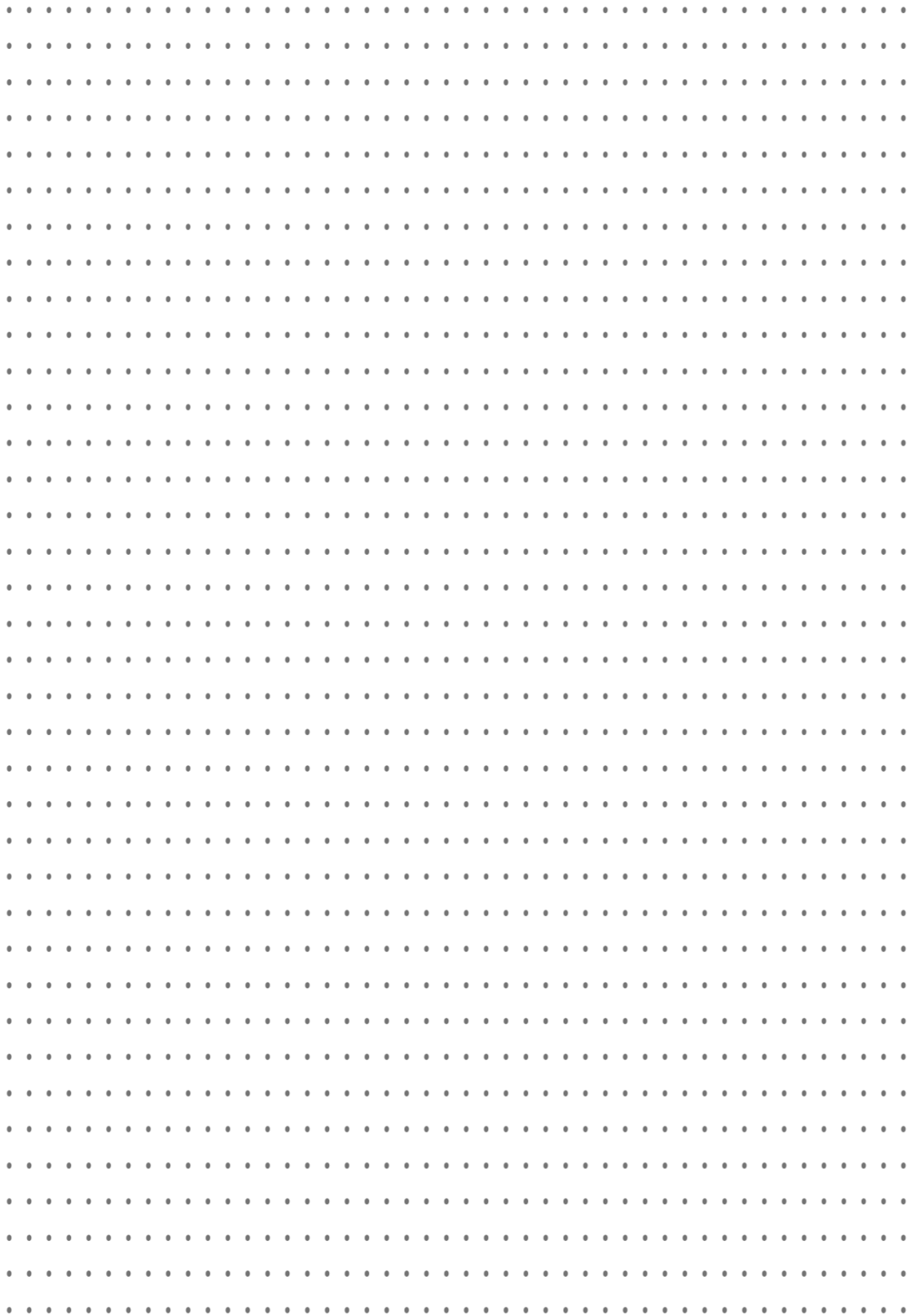


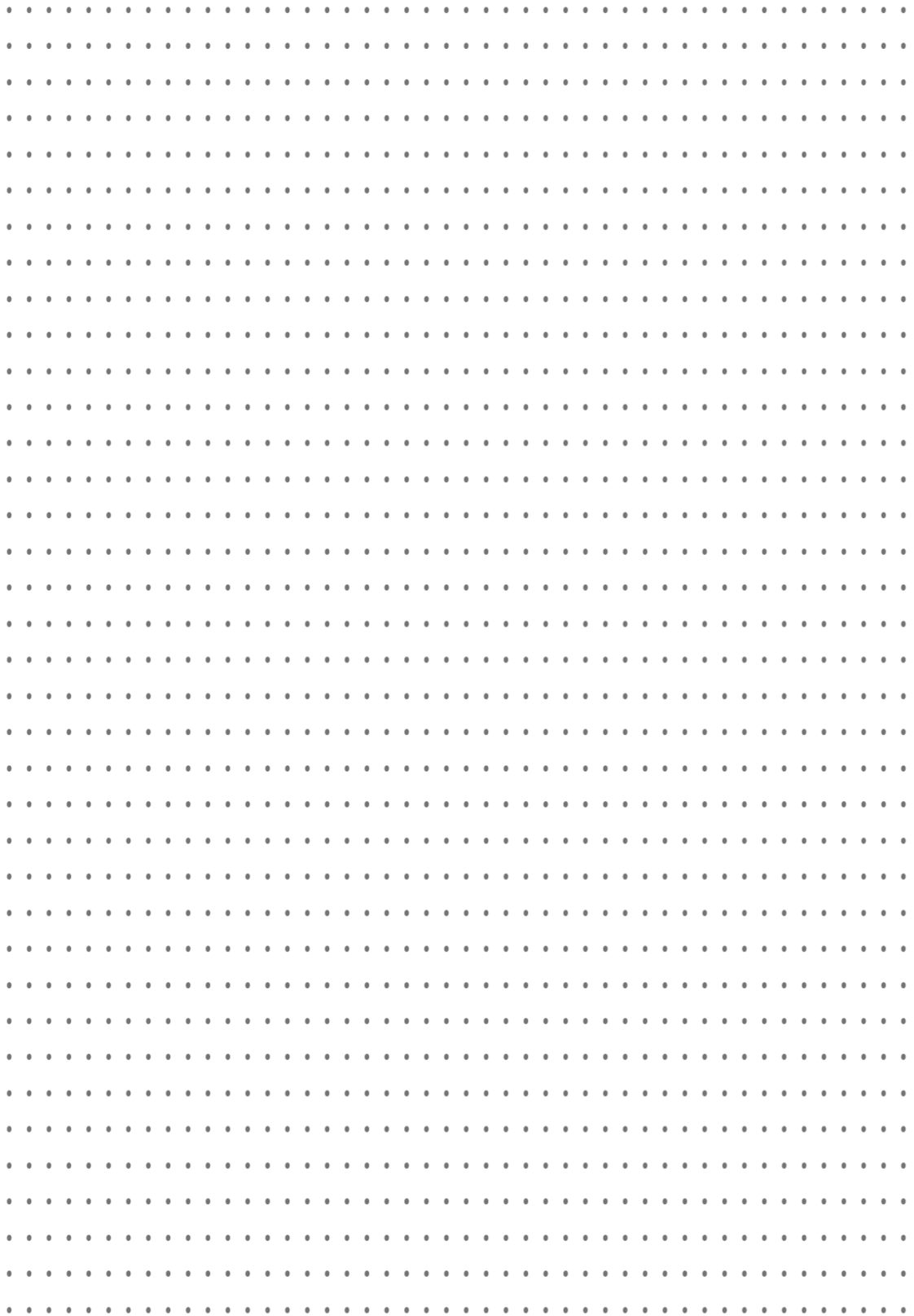
Du hast Mangel in deinem Leben? Suche die passende Verheißung



Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Unter dem **Fluch** herrscht **Mangel** an **allem** Guten (**5. Mose 28**).
- Jesus **trug** den Fluch, er **bezahlte** unsere Schuld, er **erlöste** uns von den **Fängen** des Feindes, so dass wir **Segen** haben können (**Galater 3,13+14 – Jesaja 53,3-5 – 1. Petrus 2,24 – Micha 7,18 – Apostelgeschichte 13,38+39 – 1. Johannes 2,2 – Psalm 23,5 – Epheser 1,7 – Apostelgeschichte 3,19 – Apostelgeschichte 2,38 – Jesaja 55,7**).
- Durch sein **Erlösungswerk** wurden wir von **ehemaligen** Sündern zu **Kindern** Gottes. Jesus Christus hat uns aus der **Knechtschaft** befreit. Wie so etwas **aussieht**, finden wir **im Wort** Gottes, als das Volk Israel aus der **Gefangenschaft** kam. Alles, was wir im **Wort** lesen, ist ein **Schatten** des **zukünftigen**, wovon **Jesus** der Anfang (und Vollender) ist. **Wenn** Jesus uns **frei** macht (freigemacht hat), sind wir **wirklich** frei! Deshalb **wollen** wir auch die Sünde **nicht** mehr tun, denn **sonst wären** wir ihr **Knecht**. Jesus **hat** uns aber **frei** gemacht und wir sind **frei** und **herrschen** über die Sünde (den Teufel, Mangel). **Galater 5,1 – Johannes 8,34-36 – Römer 8,15 – 1. Petrus 2,16 – Lukas 4,18 – 1. Korinther 12,13 – Kolosser 2,17 – Hebräer 9,23 – 2. Timotheus 3,16+17 – 1. Johannes 3,2 – Römer 7+8 – Johannes 10,1 – 2. Mose 12,3-42 – Philipper 2,14-16 – Hebräer 12,2 – Römer 6,14 – Jakobus 4,7 – Epheser 6 – Johannes 1,12+13**.
- Wir wollen **glauben**, was die Schrift uns sagt, **dann** werden aus uns **Ströme** lebendigen Wassers fließen (**Johannes 7,38+39**).
- Mit unserer **Neugeburt** wurde uns der **Weg** zu Gottes Thron **freigemacht**. Von **ihm** erwarten wir einen **Überfluss** von allem, was wir für **unser** Leben hier auf der Erde **brauchen**. Er **beschenkt** uns mit **allem** **überreich**. Alles dient **seiner** Ehre, wir **können** es uns **nicht** selbst verdienen. Er **beschenkt** uns und wir **dienen** ihm, wie es ihm **gefällt** (**Philipper 4,19 – Johannes 10,10 – Hebräer 4,16 – Psalm 37**).
- Die **Segnungen** und „**ausbleibenden Flüche**“ sind **durch** Christus für uns **freigesetzt** geworden. Wir **dürfen** sie **empfangen**. Wir **wissen**, dass wir **nichts** dazugetan haben, wir haben es **nicht** verdient, **dennoch** beschenkt uns Gott so über(reich). S. auch **Arbeitsheft** „Der Segen Gottes für seine Kinder“.
- Wenn du **neu** geboren bist und in einem der Bereiche **Mangel** leidest, dann **studiere** das Wort und schau, was Gott dir dazu zu **sagen** hat. **Glaube** an seine Verheißung und **zweifle** nicht (**Jeremia 17,7+8** u.v.m., s. Kapitel „Wenn der Teufel wettet“ – **Hebräer 6,12**).
- Das **Wort** Gottes ist **Gott** und **Wahrheit**. Was Gott sagt ist **wahr** und **keine** Lüge (**Johannes 1 – Hebräer 4,12 – Psalm 119,105 – Psalm 18,31 – Matthäus 7,24 – Matthäus 6,26 – Psalm 119,130 – Matthäus 4,4 – Psalm 33,4 – Jesaja 55,11 – 2. Korinther 1,20 – Jakobus 1,17**).



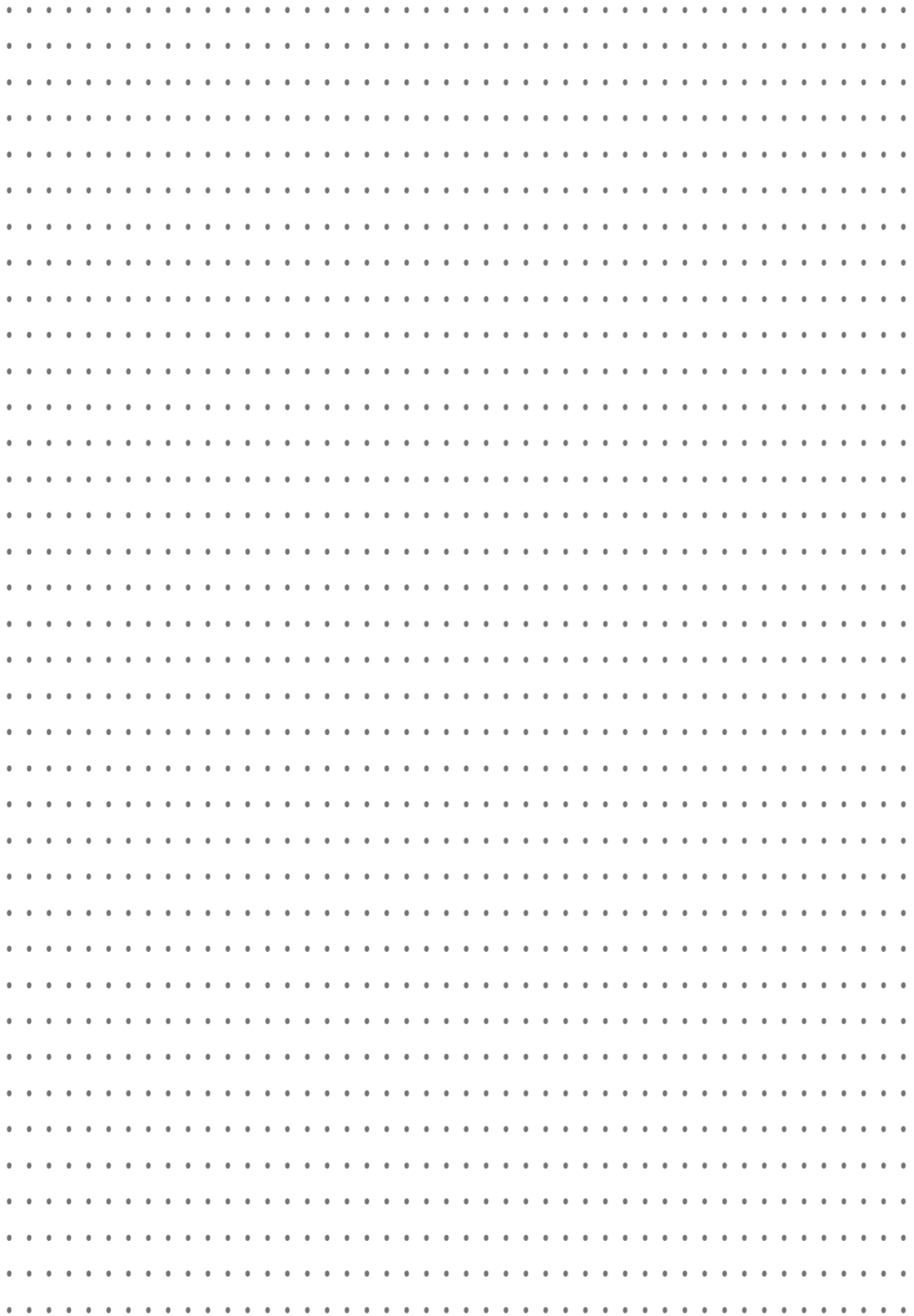


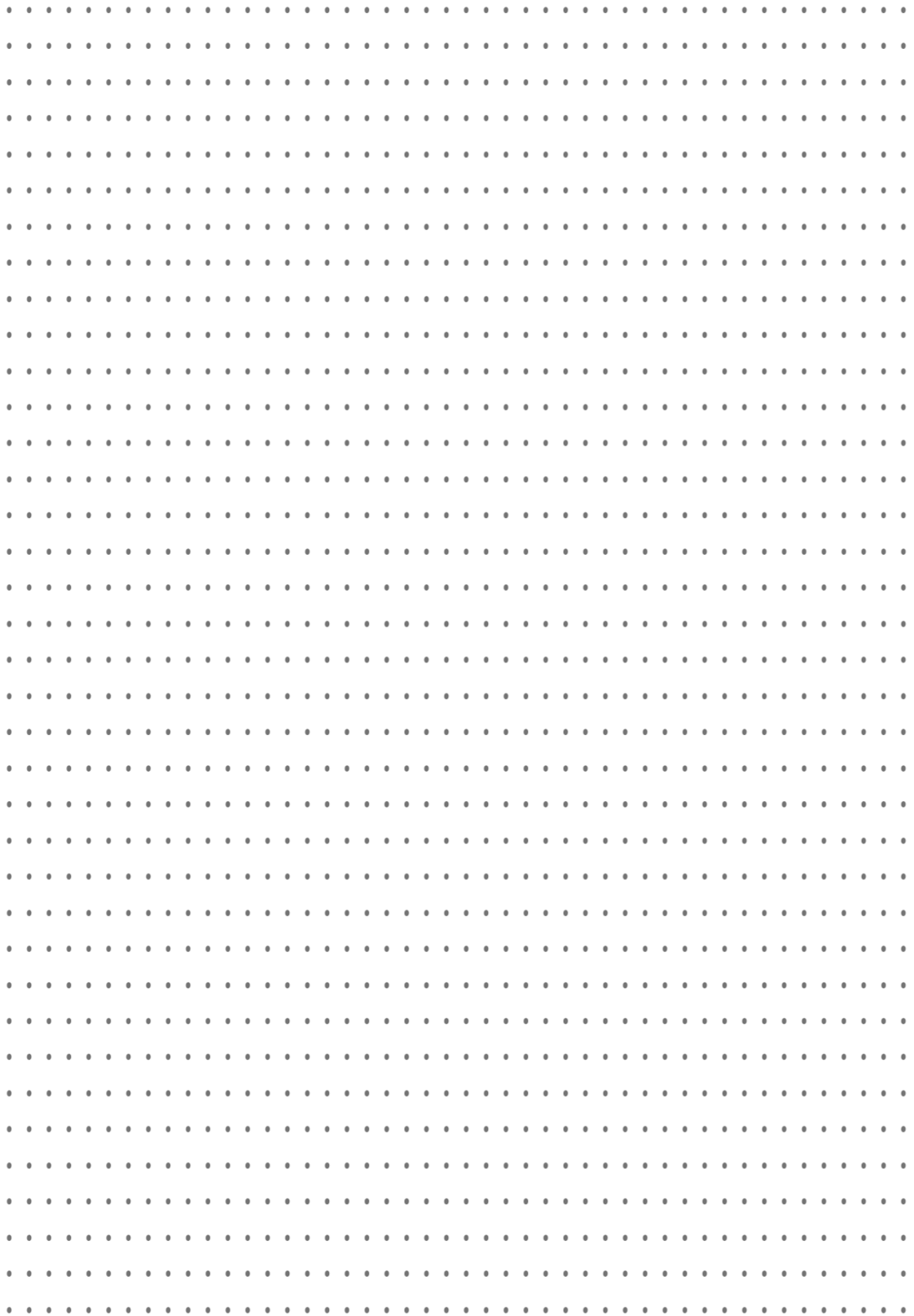
Trennung von altem Bund und neuem Bund



Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu

- Es gibt eine **Trennung** zwischen **altem** Bund und **neuem** Bund.
- **Niemand** kann sich durch **eigene** Werke das **ewige** Heil verdienen. Wir **alle** haben die **Herrlichkeit** verfehlt. Auch das **Halten** der Gebote konnte die Menschen **nicht** retten. **Alle** waren verloren (**Römer 3,20**).
- Im alten Bund gab es **Segen**, wenn man **gehorsam** war und die **Last** des **Fluches** traf bei **Ungehorsam** (**5. Mose 28**). Dies betraf die **Israeliten**, Gottes Volk. Wir Heiden stehen **ebenfalls seit** der Ursünde unter dem Fluch, der **nach** der Sünde des 1. Adam über die **Menschen** kam (**1. Mose 3 – Römer 5,12**).
- Jesus **starb** für die **Übertretungen** aller und schaffte so den Fluch **ein für alle Mal** aus der Welt. Diese **Gnade** empfangen **diejenigen**, die zum Glauben an ihn und sein **Erlösungswerk** kommen (**Römer 5,12-21 – Galater 4,4-5 – 1. Korinther 6,11 – Römer 5,8-11**).
- Jesus **wurde** zum Fluch, **damit** wir Segen haben können (**Galater 3,13**). **Durch** den Gehorsam des einen, können wir **nun** in die **Verheißungen** eintreten (**5. Mose 28**) und der Fluch/die Sünde hat **keine** Macht mehr über uns (**Römer 6**).
- Die **Errettung** ins ewige Leben, ist daher **unabhängig** von unseren Taten. Ebenso bekommen die Kinder Gottes nun im **Tausch**, statt des **Fluches**, den Segen, der Jesus **zugestanden** hätte.
- Auf der anderen **Seite** steht unser **Verhalten** als Kind Gottes, das wir durch **Neugeburt**, von **oben**, geworden sind (**Johannes 1,1-12 – 1. Johannes 3,1 – Römer 8,16**).
- Weil wir Kinder Gottes **geworden** sind, und die Sünde **keine** Macht mehr über uns hat, ist es **selbstverständlich**, dass wir die **Gebote** halten und tun **wollen**, was Gott **gefällt** (**Epheser 2,2 – Epheser 4,22 – Epheser 5,8 – Titus 3,3 – Hebräer 10,17**). Uns ist **wichtig**, was Jesus uns in der **Bergpredigt** zu sagen hat (**Matthäus 5**). Für **Fehlverhalten** werden wir als Kinder Gottes **nicht mehr bestraft**. Aber **wollen** wir uns deshalb verhalten **wie** die Welt? Nein, natürlich **nicht** (Paulus intensiv in **Römer 6**).
- Begeben wir uns allerdings auf das **Spielfeld** der **Finsternis** und in die **Sünde**, haben also (vielleicht sogar mit **Freude**) **Gemeinschaft** mit der Finsternis, **dann** wandeln wir **nicht** im Geist und dies ist keine Ehre für Gott. Der **Feind** hat in diesem Bereich **Macht** über uns. Er kann uns **bestehlen** und uns **schaden** (**Johannes 10,10 – 1. Petrus 5,8**).
- Wenn wir vom Heiligen Geist etwas **aufgetragen** bekommen, **dann** wollen wir dies im **Gehorsam** tun, denn wir gehören **nicht** mehr uns selbst, sondern dem **Vater** und unserem **Herrn** Jesus. Wir wollen den Heiligen Geist **nicht** betrüben und **tun**, was er uns **aufträgt** (**1. Korinther 2,15+16 – Römer 8,10-14 – Johannes 10,27 – 2. Korinther 13,5 – Galater 2,20 – Galater 4,19**).



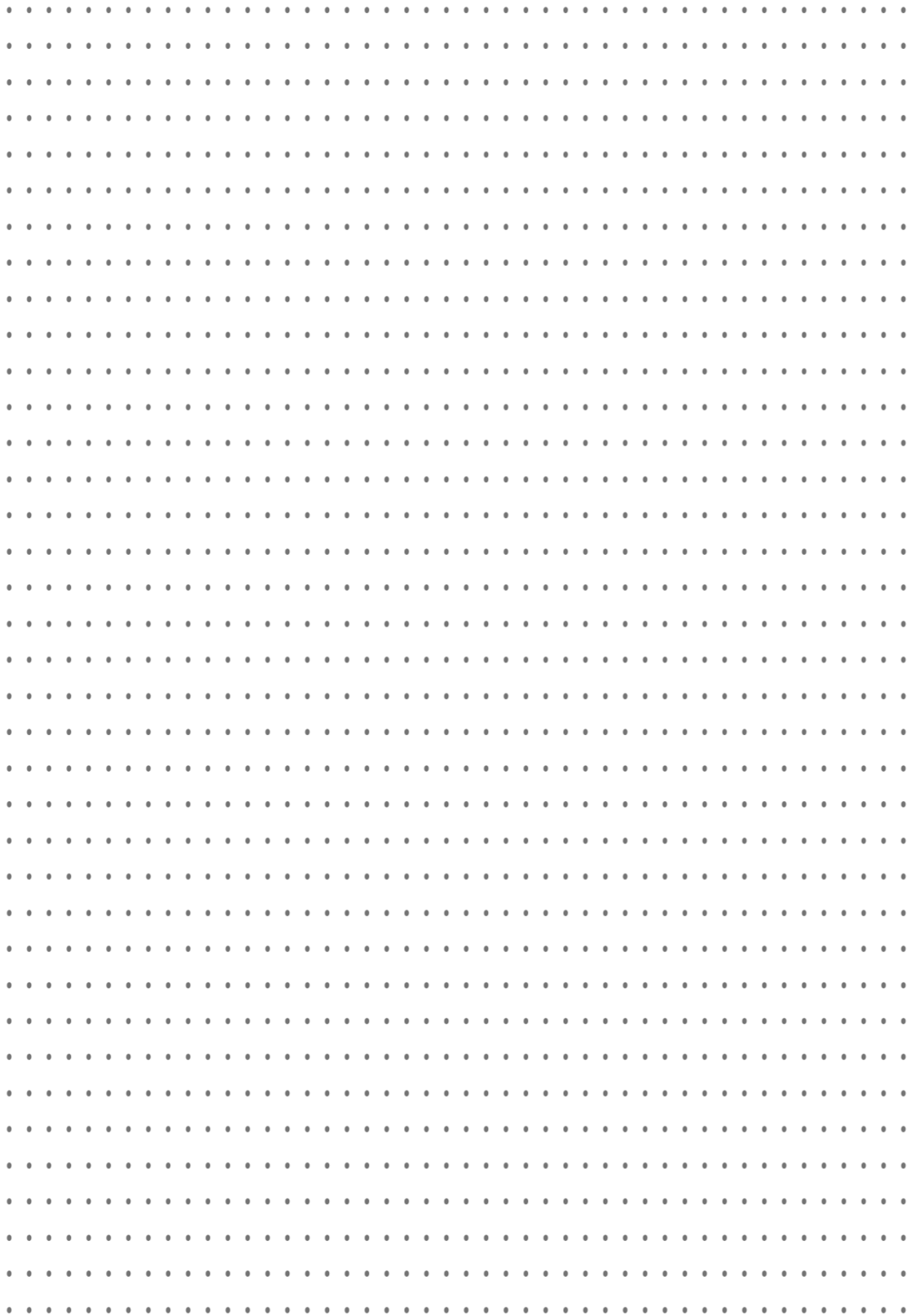


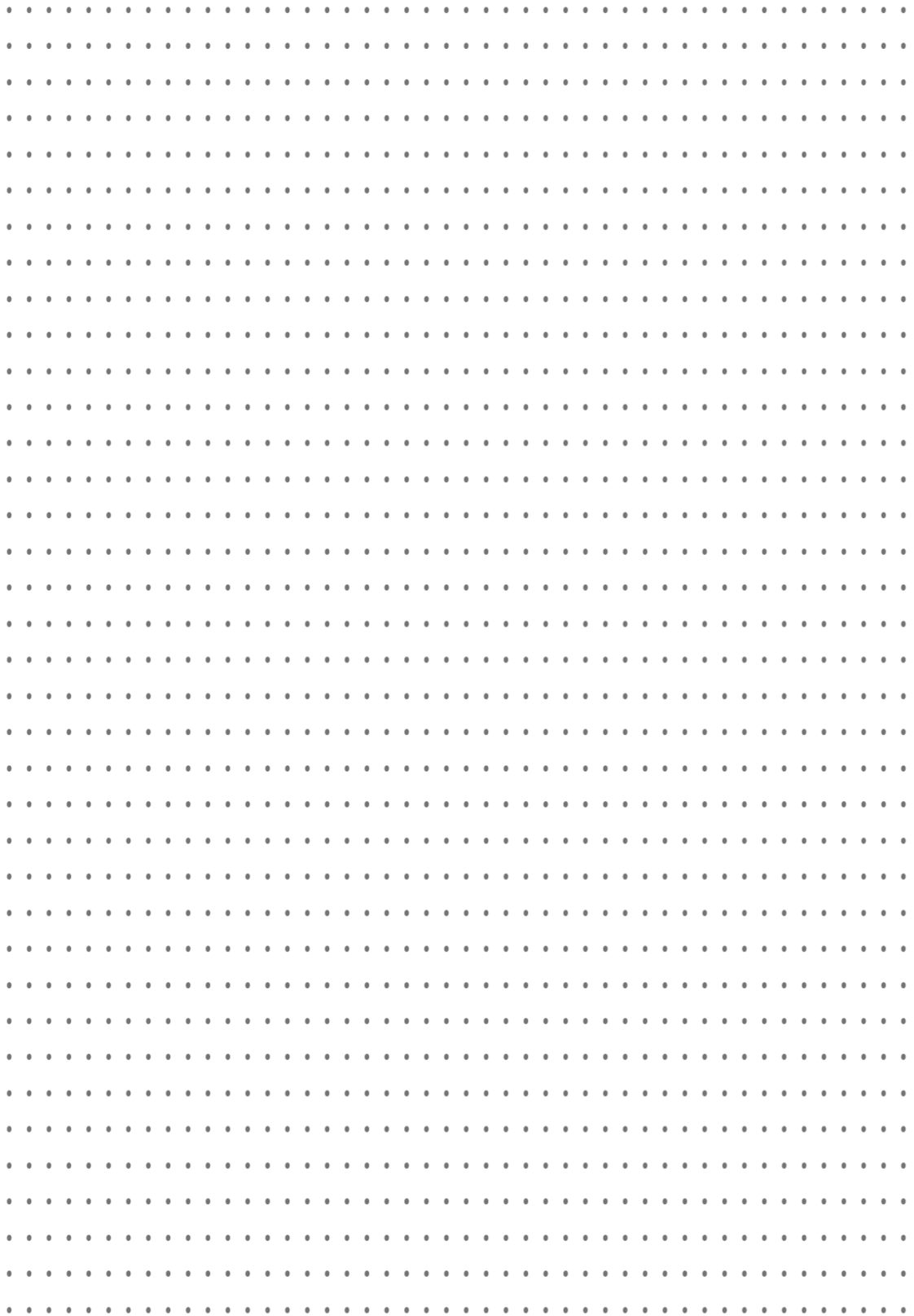
Sein Blut war mehr als genug



Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

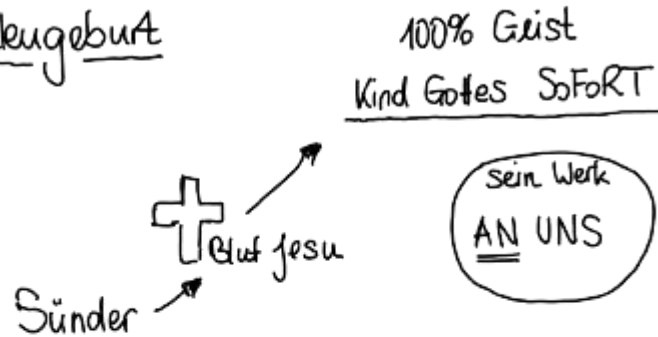
- Wir glauben, dass **sein Blut gereicht** hat. Zur **Errettung** können wir selbst **nichts** hinzufügen. **Johannes 3,16 – Epheser 1,7 – Kolosser 1,13-14 – 2. Timotheus 1,9 – 1. Johannes 1,7 – Jesaja 1,18 – Hebräer 9,14 – Epheser 2,4-5 – Jesaja 30,18 – Galater 3,13.**
- **Alle** hatten vor Gott die **Herrlichkeit verloren**. Die **Habenseite** aus **eigenen** Werken **hat und hätte nie** ausgereicht, uns aus der Sklavenschaft des Teufels zu **befreien**, unser **Soll** zu erfüllen. Es war ein **größeres** Opfer **nötig!** **Römer 3,23-26 – Römer 5 – Hebräer 10.**
- Aus **Gnade** sind wir gerettet, **durch** Glauben (**Jesus** hat die Rechnung bezahlt!), **nicht** aus uns heraus, damit **niemand** sich rühmen kann. An diesem Bild wird es **deutlich!** Fügt **nichts** hinzu! **Allein** das Blut reichte! **Gerechtfertigt** durch den Glauben an das, was Jesus getan hat! **Epheser 2,8+9 – Römer 3 – 2. Chronik 30, 9 – Psalm 23,6.**
- **Vorsicht** vor **Vermischung**, wie es die **Galater** getan haben. Sie haben das Werk Jesu **angenommen**. **Danach** aber dachten sie, noch **eigene** Werke hinzufügen zu müssen. **Galaterbrief.**
- Durch die **Bezahlung (von Gott selbst!)** sind wir nun **rein** und können in die **Gegenwart** Gottes kommen. **Epheser 2,13 – Hebräer 4,16** – Dies gilt für unsere **Erlösung (nicht für den Lohn!)**.
- Wenn wir Kinder Gottes **geworden** sind, **wandeln** wir in den **Werken**, die Gott **zuvor** für uns bereitet hat. **Epheser 2,10 – Hebräer 13,20-21 – Psalm 90,17 – Philemon 1,25** – Für unsere **Werke** bekommen wir dann **Lohn** im Himmel – **Kolosser 3,23+24 – 1. Korinther 3,13 – Apg. 20,24** u.v.m.
- Es ist **selbstverständlich**, weil wir die **große** Gnade und Güte Gottes erfahren haben, dass wir nun als **Salz und Licht** der Erde, das Himmelreich **würdig** vertreten wollen. **Titus 2,11-12 – Psalm 103,8 – Matthäus 5,13 – 2. Korinther 13,13.**
- **Weil** wir nun **freigekauft** sind, **kann** die Sünde **nicht** mehr über uns **herrschen**. Nimm das im Glauben an! **Widerstehe** dem Teufel, **halte ihm dies vor** (kämpfe **geistlich**, nicht **fleischlich!**) und er **muss** vor dir fliehen (**Römer 6,14 – Jakobus 4,7 – 2. Timotheus 2,1**).
- Es ist **selbstverständlich**, dass wir jetzt **nicht** weitersündigen, **nur** weil wir unter der **Gnade** stehen und Gott an **unsere** Sünden **nicht** mehr denkt. Wir haben **erkannt**, dass Sünde **nicht** von Gott ist und die Sünde aus den **menschlichen** Begierden kommt, die uns **zerstören** wollen. **Jesus ist Sieger über alles**. Über den Tod und erst **recht** über die Sünde! **Römer 6 – Hebräer 10,17 – Jesaja 43,25 – Philipper 2,9+10 – Jakobus 1,15.**



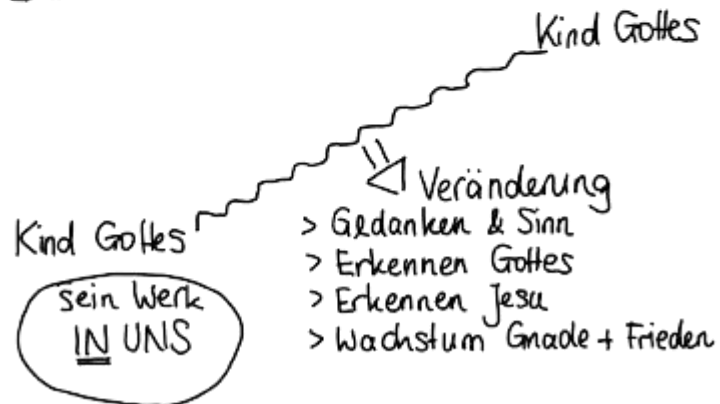


Neugeburt und geistliches Wachstum – Gottes Werk in uns

- Neugeburt

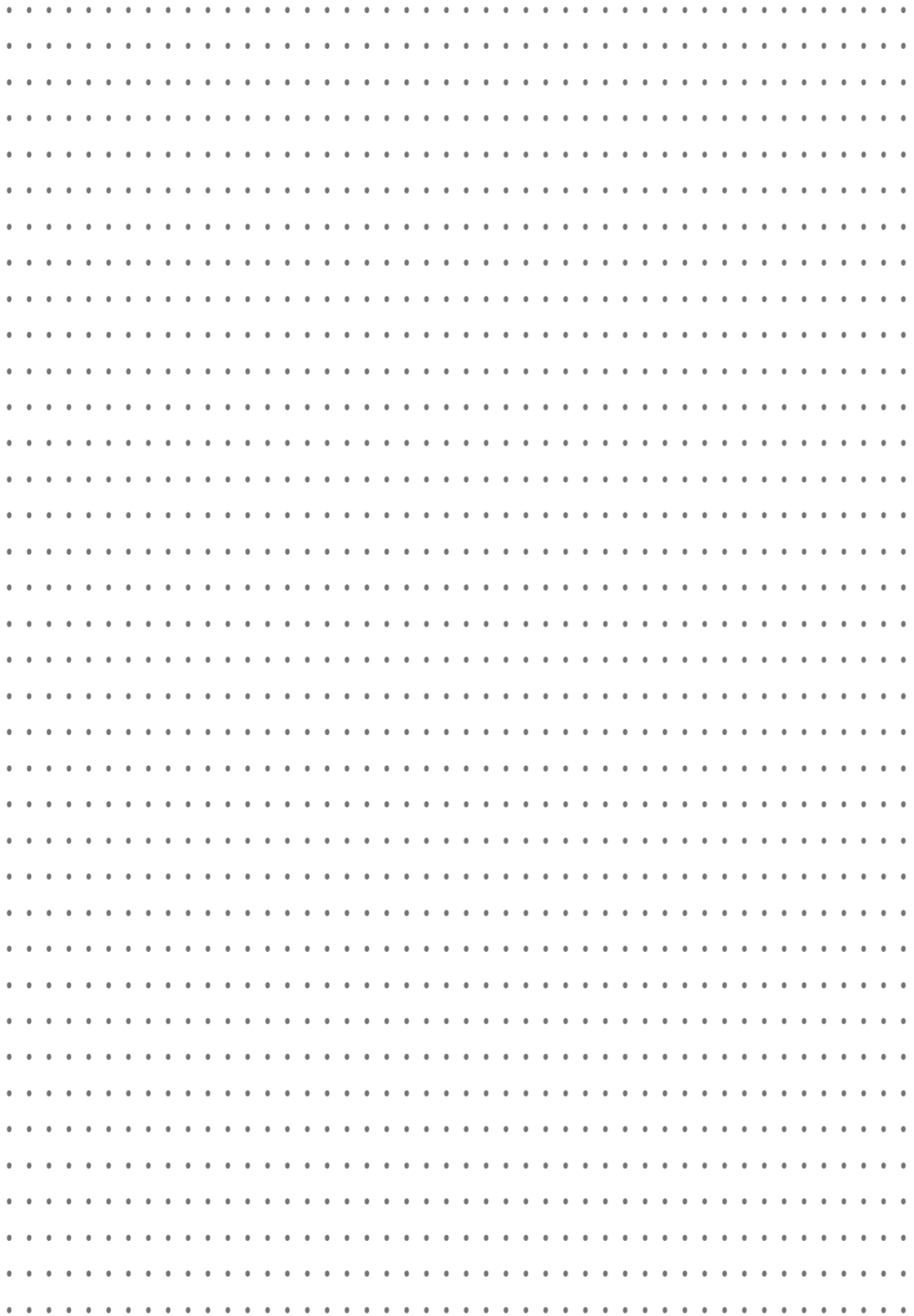


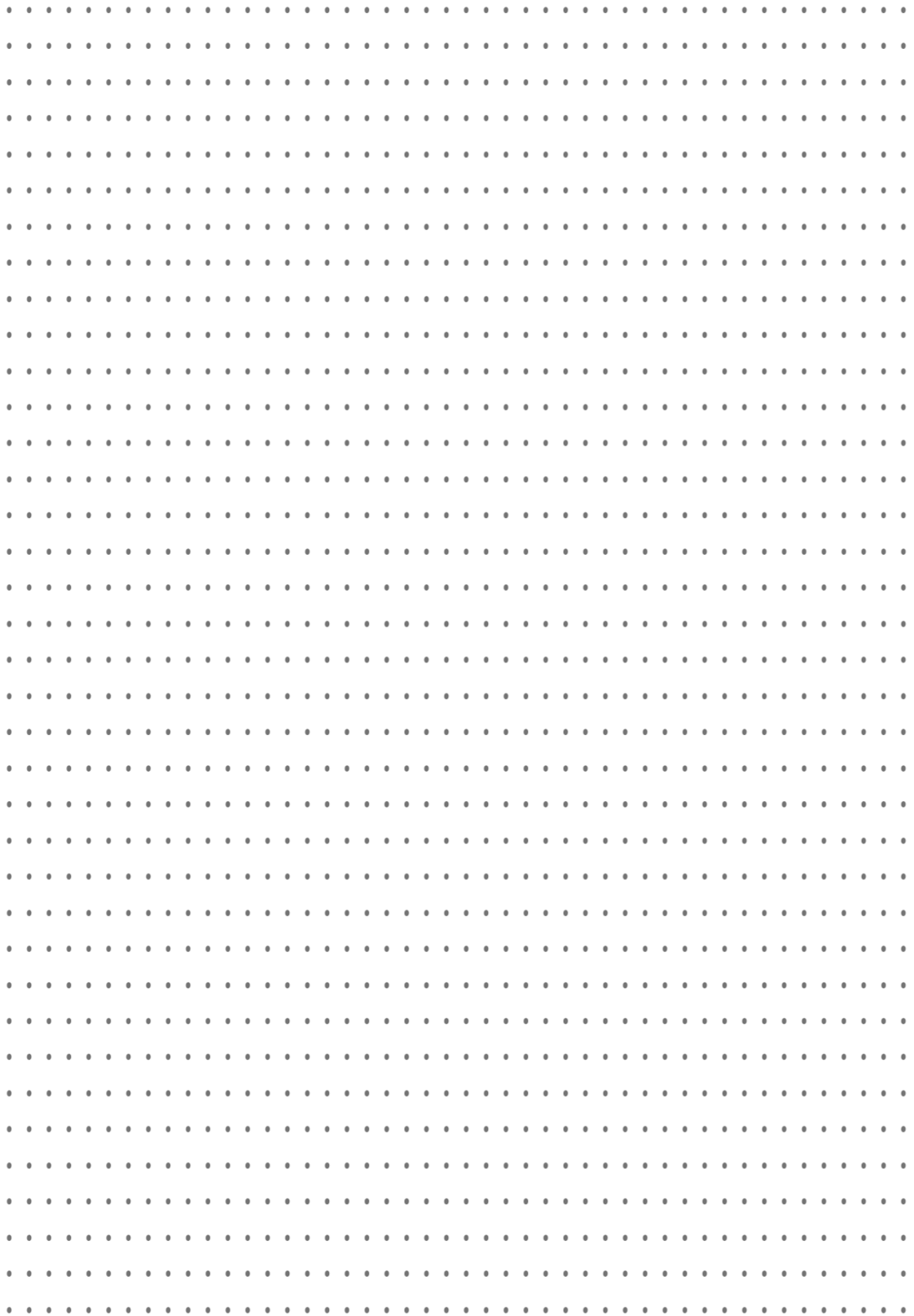
- Geistliches Wachstum



Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Manchmal müssen wir einen **Spagat** hinbekommen und **verstehen**, dass wir **einerseits** vollkommen **verändert** wurden, als wir **neu** geboren (und Kinder Gottes) worden sind, aber auf der **anderen** Seite (direkt **nach** der Bekehrung) entsprechen unsere **Gedanken und Sinne** noch **nicht** dem, was der **neuen** Schöpfung gemäß **stimmt**. Wir **empfangen** als **Anzahlung** auf unser **ewiges** Leben den **Heiligen Geist**. **Er** führt uns in **alle** Wahrheit, **lehrt** uns, **ermahnt** uns, **ermutigt** uns, **überführt** uns und gibt uns die **Aufträge**, die wir im **Dienst für unseren Herrn Jesus** (für das Reich Gottes) **tun** sollen. **Ohne** diese Neugeburt können wir das Reich Gottes **nicht** erben und das Reich Gottes **nicht** erkennen/sehen/verstehen. **Johannes 3,3+7 – Römer 8,15 – Galater 4,5 – 2. Korinther 6,17+18 – Johannes 3,3 – 2. Korinther 5,17 – Hesekeil 36,26 – Johannes 16,13 – Johannes 14,17 – Johannes 15,26 – Epheser 1,14 – Römer 8,14-16 – Apostelgeschichte 1,5 – Apostelgeschichte 2,1-4.**
- Wir dürfen **nie** vergessen, dass wir aus **Gottes Willen heraus** neu geboren wurden (**Johannes 1,12+13 – Epheser 2,8+9**). Wir haben den **gleichen** Geist bekommen (lebt **in** uns), den **Jesus** hatte und der Jesus von den Toten auferweckt hat. Den **vollkommenen** Geist Gottes (**2. Korinther 4,13 – Römer 8,11**).
- Wir haben ein **Erbe** im **Himmel** empfangen und leben **jetzt** noch hier in der Welt, die aber **nicht** mehr unsere **wahre** Heimat ist. Gott stellt uns jedoch **hier** alles zur Verfügung (Segen), was wir für **dieses** Leben hier noch **benötigen** oder womit er uns **erfreuen** will. **Johannes 15,1-11 – Johannes 16,22-24 – Psalm 20,5 – Psalm 37,4 – Galater 3,13+14 – Galater 3,29 – Matthäus 6,10 – Matthäus 6,26 – Römer 8,32 – 1. Petrus 1,3+6 – 2. Timotheus 2,12 – 2. Korinther 1,20-22 – 1. Johannes 2,1 – Offenbarung 5,9+10 – 1. Johannes 4,17 – Philipper 3,20 – Epheser 2,19+20 – Hebräer 11,13-16 – 1. Petrus 2,11 – 2. Petrus 1,3+4 – Römer 5,5.**
- Christus lebt **jetzt in** uns, **durch** den Heiligen Geist und er **wird** uns **erneuern** und es ist unser **vernünftiger** Gottesdienst, dass wir uns verändern **lassen** (keine Diskussion!). Dies **funktioniert** so, dass Gott unsere **Gesinnung** jetzt nach und nach (nach der Neugeburt) **anpasst**. So können wir Stück für Stück Gottes **guten, wohlgefälligen** und **vollkommenen** Willen für uns **erkennen**. Wir werden also weiter **geheiligt** und als **Braut** bereitgemacht. Wir sind mit **einem Mal** reingeworden, **doch** wir werden **stückweise** verändert. Wir erkennen **stückweise** und **irgendwann** erkennen wir alles **komplett**, wenn wir in der **Herrlichkeit** sind. In **allem** nehmen wir **immer mehr zu** (Erkennen Gottes, Jesu, Gnade + Frieden). **Römer 8,10 – Römer 12,1+2 – 2. Korinther 4,6+7 – Galater 2,20 – Galater 4,19 – Epheser 3,17 – Kolosser 1,27 – 1. Korinther 3,9-12 – Johannes 17,3 – 1. Johannes 5,11.**



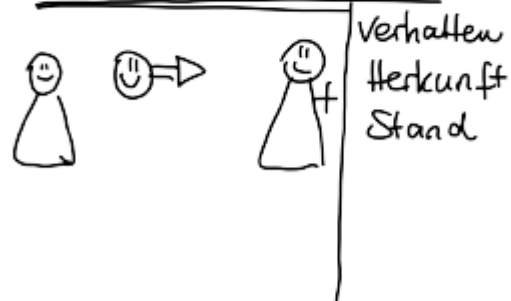


Keine Verurteilung aber Bewertung?

1. Geistlich | Weltlich

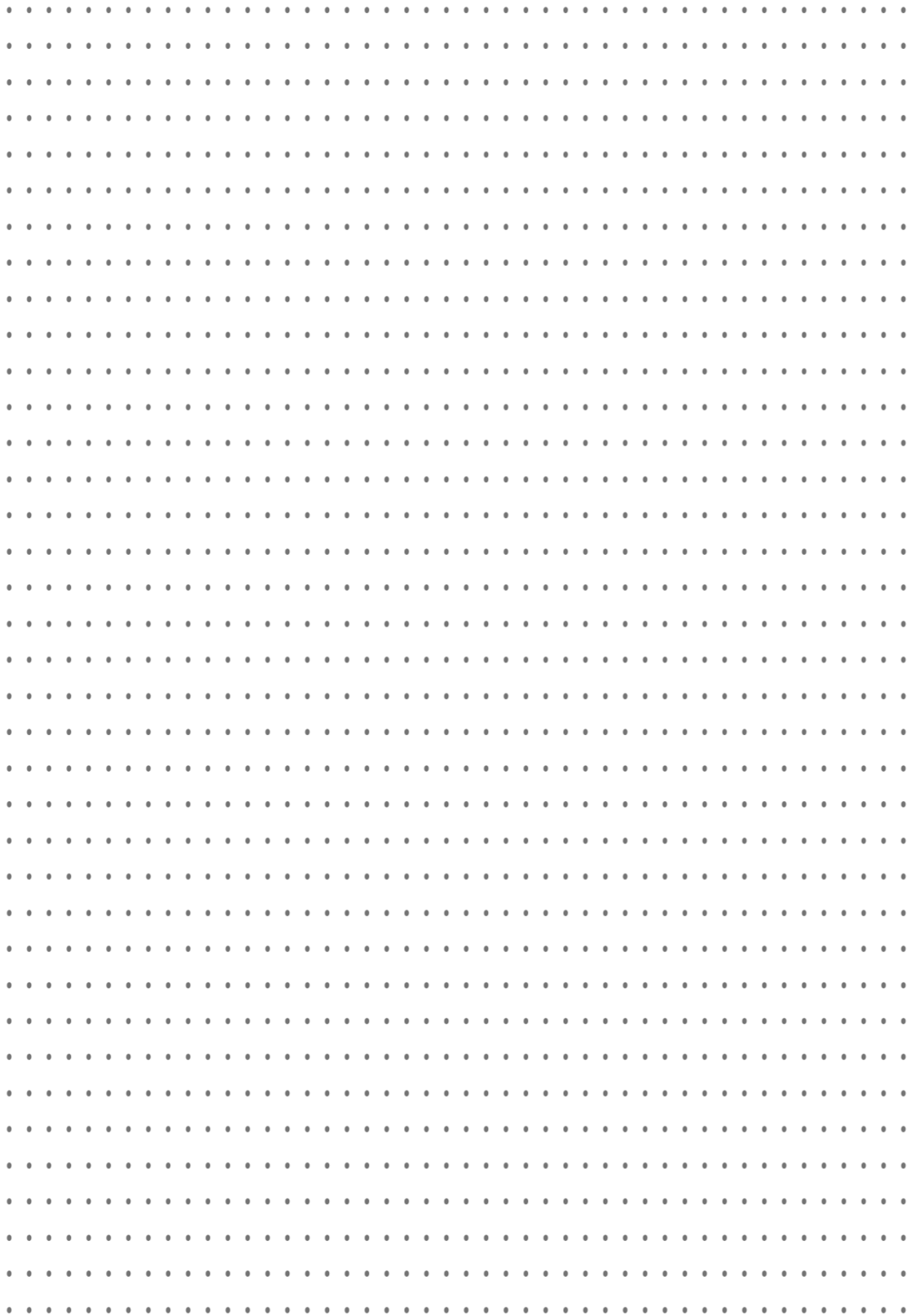


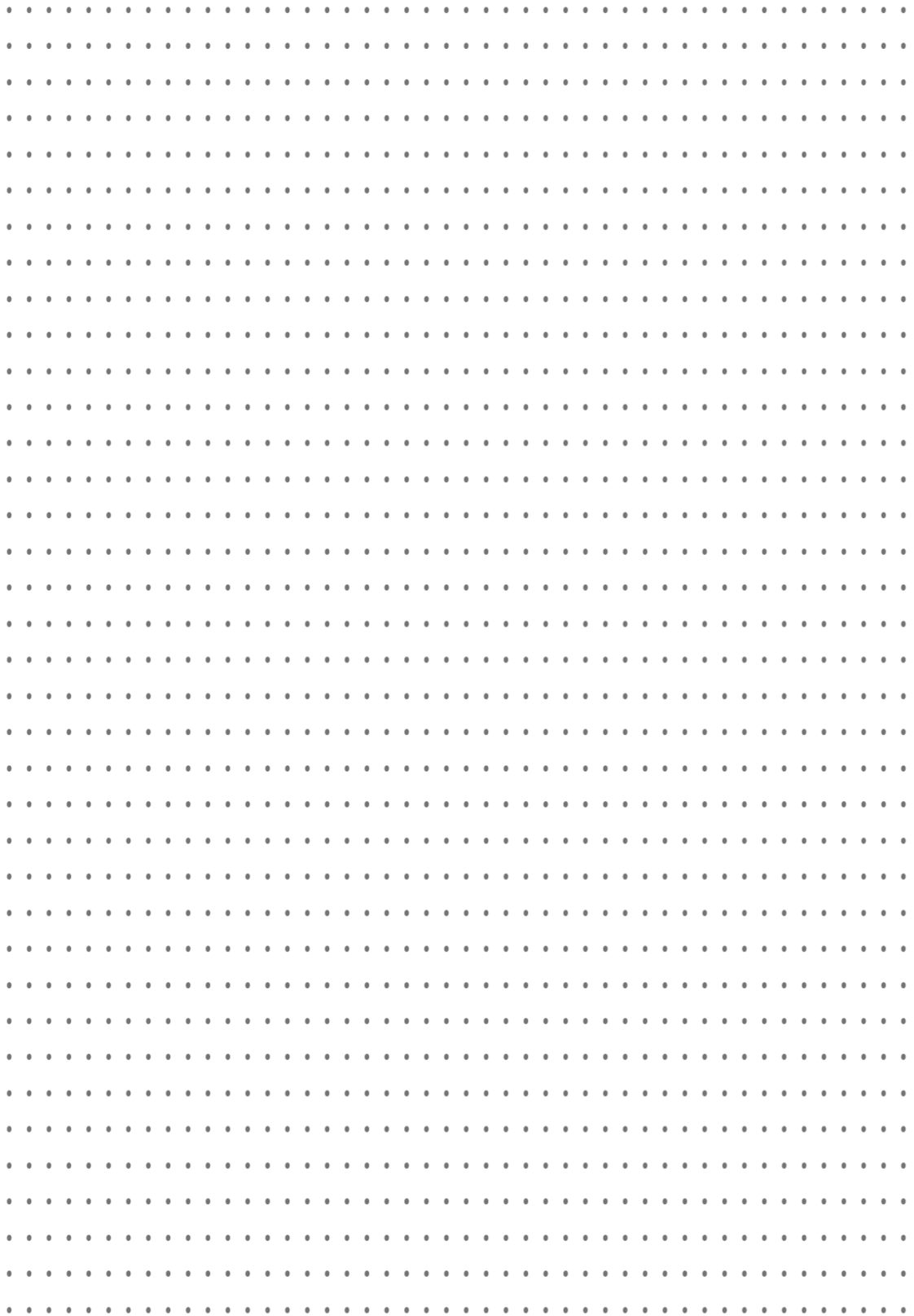
2. Ich selbst / Andere



Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

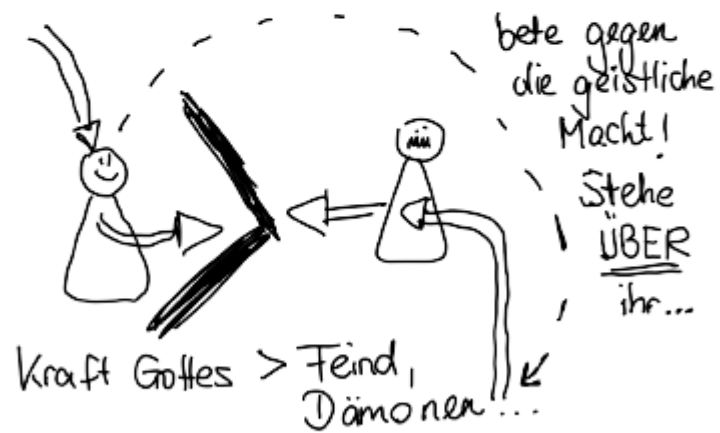
- **Verurteilung** und **Beurteilung** sind ein wichtiges Thema, **weltlich** gesehen, aber auch **geistlich**.
- In der **Welt** habe ich den **Menschen** (als Coach) **beigebracht**, dass sie den **Menschen** von ihrem **Verhalten trennen** müssen. Das ist **wichtig**, denn **so** macht es Gott. Er **liebt** den Menschen, aber die **Sünde**, die an dem Menschen **haftet/haftete, hasst** er.
- Jesus **wusch** uns von der Sünde **rein**, **nur so** war es **möglich**, dass die Sünde (**getrennt** von uns als Mensch) **hinweggenommen** werden konnte. Jetzt stehen wir **rein** vor Gott da, **weil** Jesus bereits für **alle** unsere Verfehlungen **bezahlt** hat. Gott wusste, **wo** wir uns noch **verfehlen werden**, auch **dafür** hat er schon **bezahlt**. Sündigen wir aber **nach** unserer Neugeburt **willkürlich** weiter, so gibt es **kein** Opfer dafür. Wir setzen uns dann **willkürlich** über Gottes Willen **hinweg**, das ist **pure Rebellion**. Ich **persönlich** glaube, dass solche Menschen noch **nicht** wirklich **neu** geboren wurden.
- **Johannes 3,16 – Matthäus 5,43-48 – Offenbarung 2,6 – 1. Johannes 4,8-10 – Römer 3,23-26 – Psalm 51,3+4 – 1. Petrus 4,8 – 1. Petrus 2,24 – Hebräer 8,12 – Jeremia 31,34 – Jesaja 43,25 – Hebräer 9,28 – Hebräer 10,17+26 – Psalm 25,6+7 – Apostelgeschichte 3,19 – 2. Korinther 5,21 – 1. Johannes 2,2 – Epheser 1,7 – Lukas 5,32 – Lukas 15,7 – Jesaja 44,22 – 1. Korinther 15,3+4 – Psalm 79,9 – Apostelgeschichte 22,16 – Römer 5,7+8 – Hebräer 4,15 – Hebräer 9,14 – Daniel 2,22 – Jesaja 1,18 – Titus 2,14**
- Es ist **nicht** Liebe, wenn wir einer Person **nicht** sagen, wenn sie sich auf dem **verkehrten** Weg befindet.
- Und es ist **nicht** Hass, wenn wir einer Person sagen, dass sie gerade auf dem Weg des **Teufels** wandelt.
- **Umgekehrt** ist es richtig. Es ist **Liebe**, die Person auf etwas **hinzuweisen**, was ihr vielleicht (**noch**) nicht **bewusst** ist. Und wie **sehr** muss man eine Person **hassen**, dass man sie auf **falschen** Wegen gehen lässt, **ohne** ihr **nicht** den **richtigen** Weg zu zeigen (oder zumindest **vorzuschlagen** – Verkündigung Evangelium)?
- Wir **hassen** die Sünde, indem wir sie bei uns selbst
 - **nicht** billigen,
 - **nicht** entschuldigen und
 - **nicht** ignorieren.
- Am **Ende** der Zeit, heißt es, wird aber genau **das** passieren, es wird **verdreht** sein (**Jesaja 5,20 – 1. Johannes 1,6 – Matthäus 18,15 – Matthäus 7,3 – 1. Johannes 2,15 – Galater 5,13 – 1. Johannes 3,4 – 1. Korinther 15,34 – Hebräer 12,1 – 1. Johannes 1,5 – Matthäus 5,29 – Römer 6,22 – Kolosser 1,13+14 – Apostelgeschichte 3,26 – Lukas 17,3+4 – 1. Korinther 6,9+10 – Kolosser 3,5**).
- **Be**-Urteilen bedeutet, eine Sache **getrennt** von der Person als richtig oder falsch zu **bewerten**.
- Sind unsere Gedanken und Sinne **erneuert** (**Römer 12,1+2**) bewerten wir nach **Gottes** Willen.
- **Ver**-Urteilen bedeutet, dass ich die Person, **samt** der Sünde, als **schlecht** ansehe (z.B. von oben herab anschau) und/oder **Abneigung** oder **Ablehnung** empfinde (gegenüber der Person).
- Es gibt bereits ein **Video** dazu. Bibelstellen: **1. Korinther 2,14+15 – 1. Korinther 5,11-13 – Römer 2,1 – Römer 14,13 – Matthäus 12,36 – Lukas 6,37 – Jakobus 4,12 – Römer 8,1+2**.





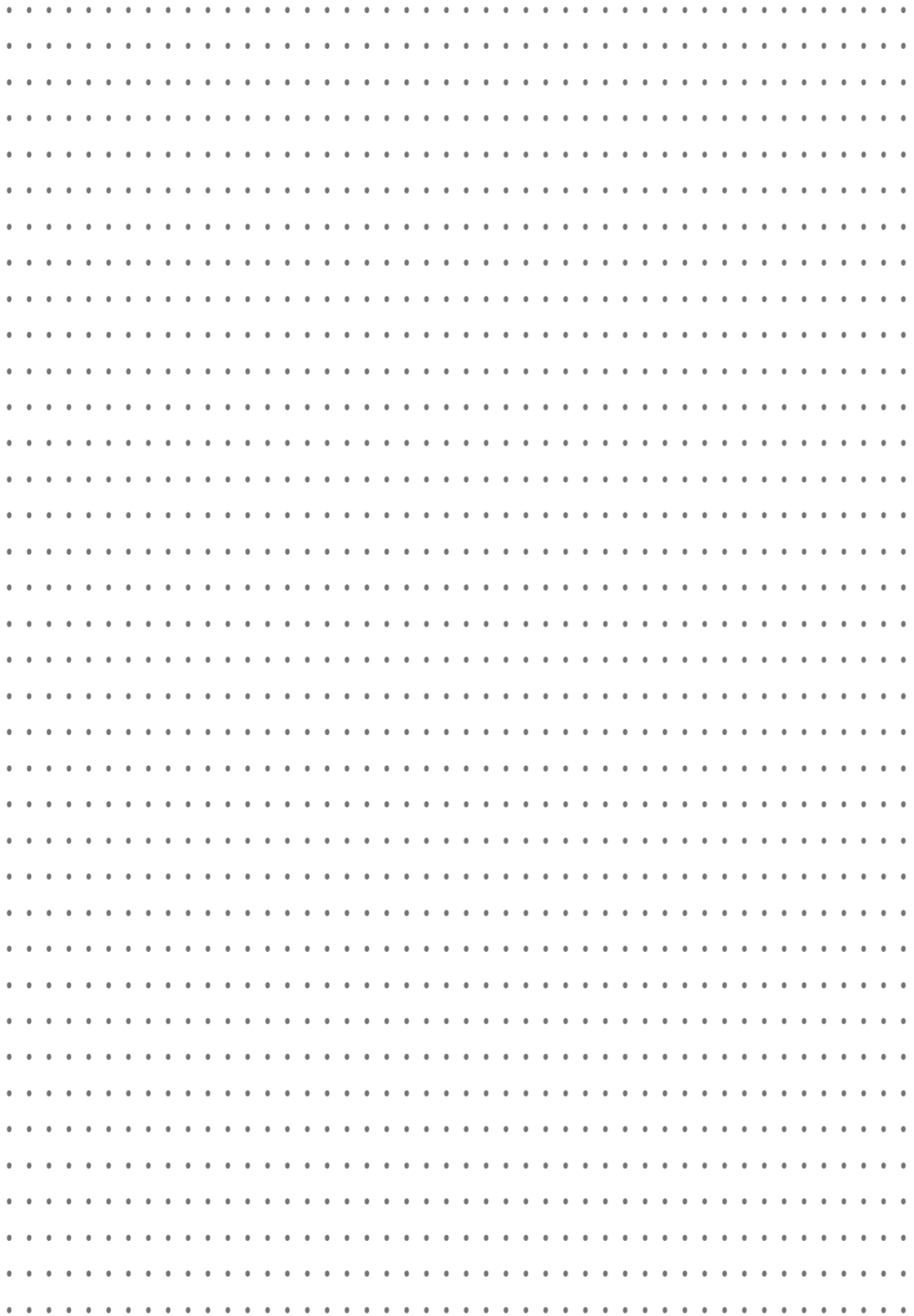
Der Heilige Geist ist stärker

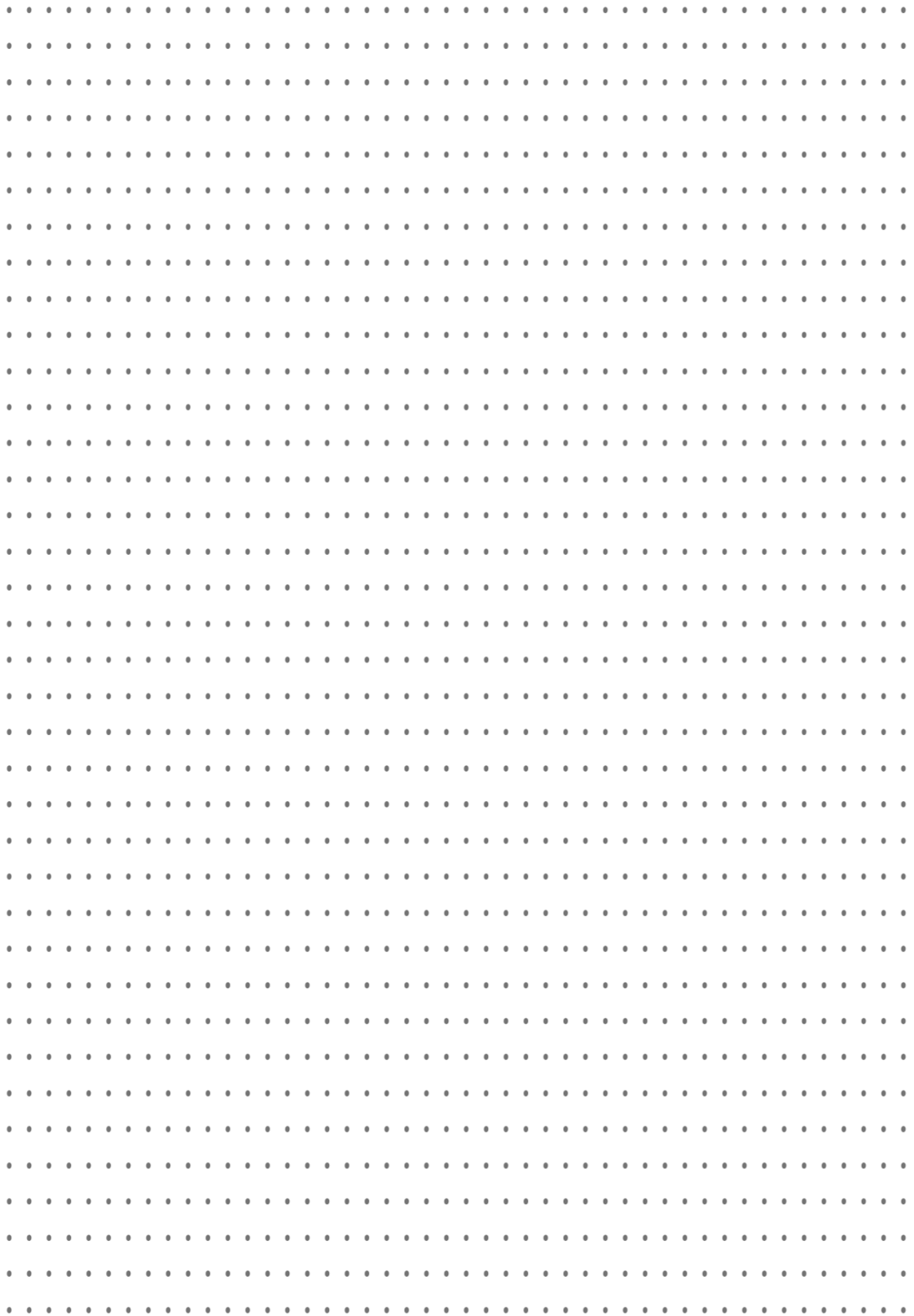
Der Heilige Geist ist
STÄRKER als
alles andere...
Er lebt IN DIR !



Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

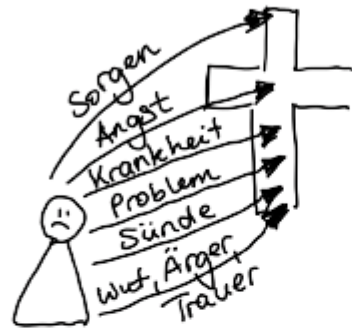
- Wir sollten den **falschen** Geistern (**Dämonen**) **nicht** eine **Macht** einräumen, die sie **nicht** haben. Der Heilige Geist **ist** stärker! Es ist **der** Geist, der Jesus von den **Toten** auferweckt hat (**Römer 8,11**). Unter **seinem** Namen Jesus müssen sich **alle** Knie beugen (**Philipp 2,1-11 – 1. Johannes 4,4**).
- Mache dir **bewusst**, dass du als **Anzahlung** auf das ewige Leben den **Heiligen Geist empfangen** hast (**Epheser 1,14**). Er **lebt** in dir! (**1. Korinther 6,19**). Er **bewahrt** dich, er ist dein **Freund** und **Helfer** und **durch** ihn ist Gott bei dir. Er **lenkt** und **leitet** dich und wird **nicht** zulassen, dass der Feind die **Macht** über dich bekommt (**Johannes 14,16 – Epheser 4,30**).
- Damit das **nicht** passiert, musst du dem **Feind widerstehen** (**Jakobus 4,7**).
- So kannst du **kämpfen** (**Epheser 6,10-20 – Die Waffenrüstung** des Geistes ist etwas **Aktives**):
 - In der **Wahrheit** stehen.
 - **Gerecht** stehen vor Gott **durch** das Blut Jesus **gereinigt**. Du **gehörst** Gott. Durch das Blut Jesus bist du **erkauft** und kannst dem Feind **entgegenhalten**, dass er dich **nicht** haben kann).
 - Verkündige das **Evangelium** der **Gnade**, helfe dem Vater sein **Reich** aufzurichten, **lehre** die Menschen, mache **Jünger** (**Matthäus 28,19-20**).
 - **Glaube** (und vertraue) auf/an Gott. Tu die Dinge **nicht** selbst, tu **das**, was der Heilige Geist dir **aufträgt** und **glaube** und **vertraue**, was Gott dir sagt. Glaube und vertraue auf das, was **Jesus** für **dich** getan hat und was das für **dich** bedeutet.
 - Du bist **heil** geworden, **durch** Jesus. Am Kreuz fand ein **Tausch** statt. **Stehe** in **diesem** Heil und lass es dir **nicht** stehlen.
 - Kenn das Wort Gottes und **lerne** es gegen den Teufel **einzusetzen**. Es **löscht** alle **giftigen** Pfeile des Feindes aus.
- Der Heilige Geist **ist** Gott. Jesus **ist** Gott. Das Wort/Die Bibel **ist** Gott. Sie sind **größer** als der **Feind** (**Johannes 1**). Wenn du **betest**, dann wisse, dass du **nicht** gegen den Menschen betest, **sondern** gegen die **geistliche** Kraft, die **durch** den Menschen wirkt. **Lerne geistlich** zu kämpfen.
- Diese Waffen sind **mächtig** genug, **jede** Festung zu **zerstören**. Diese Waffen können **jedes** negative Gedankengebäude **einstürzen** lassen, sie können **alles** vernichten, was sich **gegen** Gott und seine Wahrheit, gegen Jesus, erhebt (**2. Korinther 10,4-5**).
- Alles **menschliche** Denken wird **durch** den Heiligen Geist **ingerissen**, wenn du es **zulässt** und **nicht** Gefallen an den **Werken** der Finsternis hast und sie **tolerierst**. Dann **bleibt** der Feind (**2. Korinther 10,4 – Jesaja 23,14**).





Ehrfurcht und Stolz

Ehrfurcht / Stolz



1. Kor. 1, 17 - 25

HM zur Ehre

MIR zum Segen

1. Petr. 5, 7

Mt 6, 25 - 34

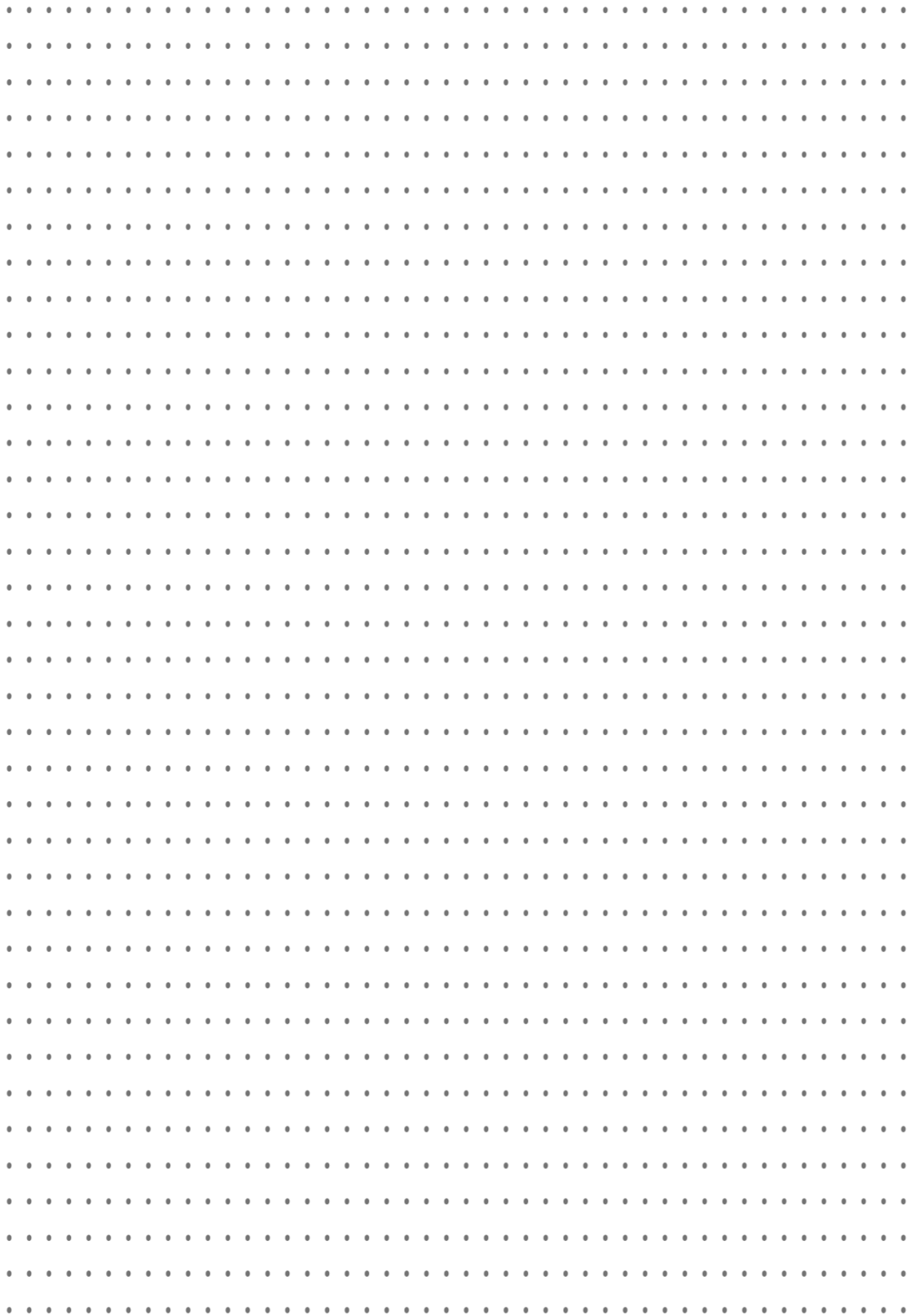
Phil. 4, 6

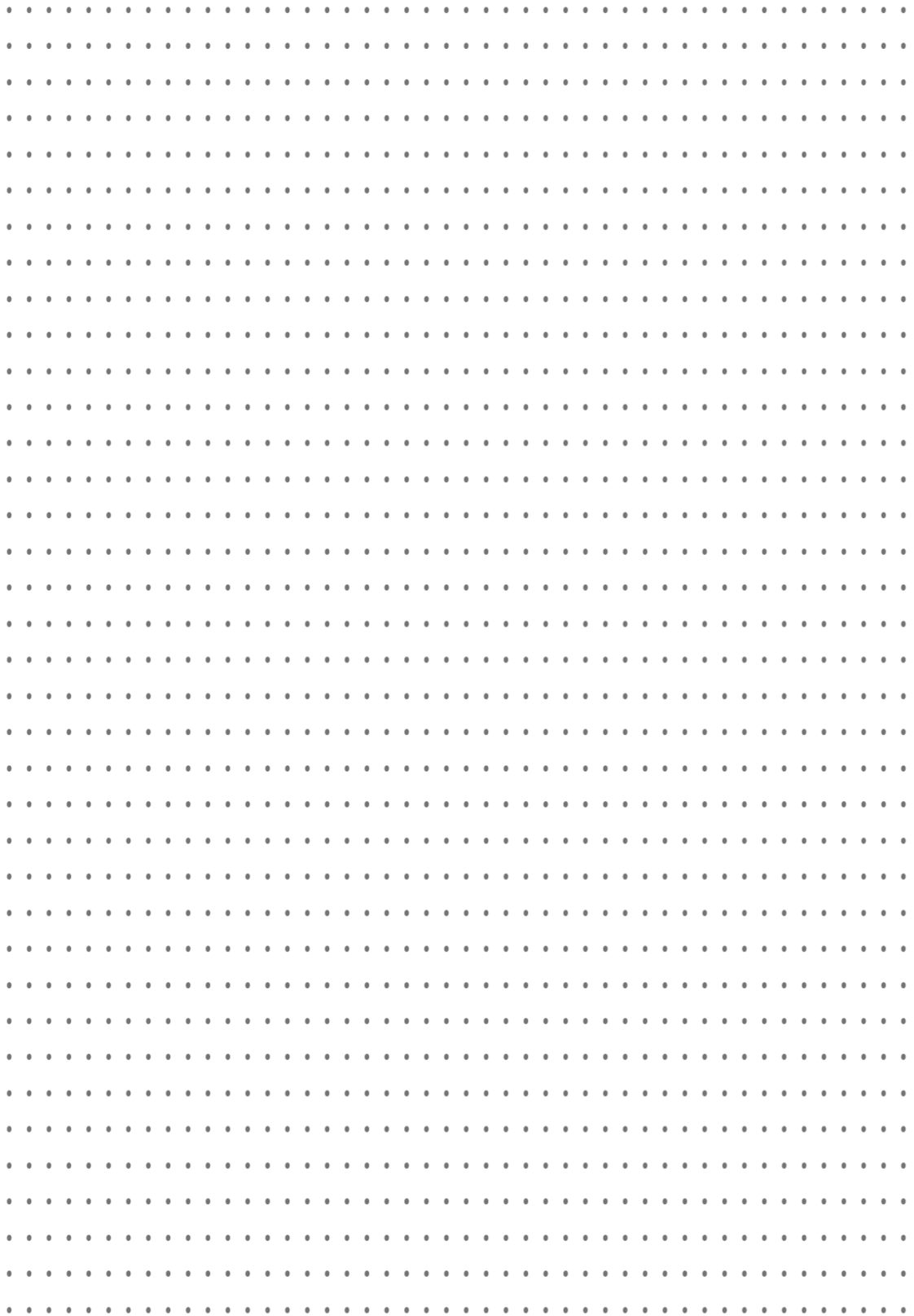
Psalm 55, 23

- > Ich will es nicht auf Jesus werfen → STOLZ!
- > Keine Furcht davor, es alleine zu tragen. Ich kann es nicht alleine tragen...

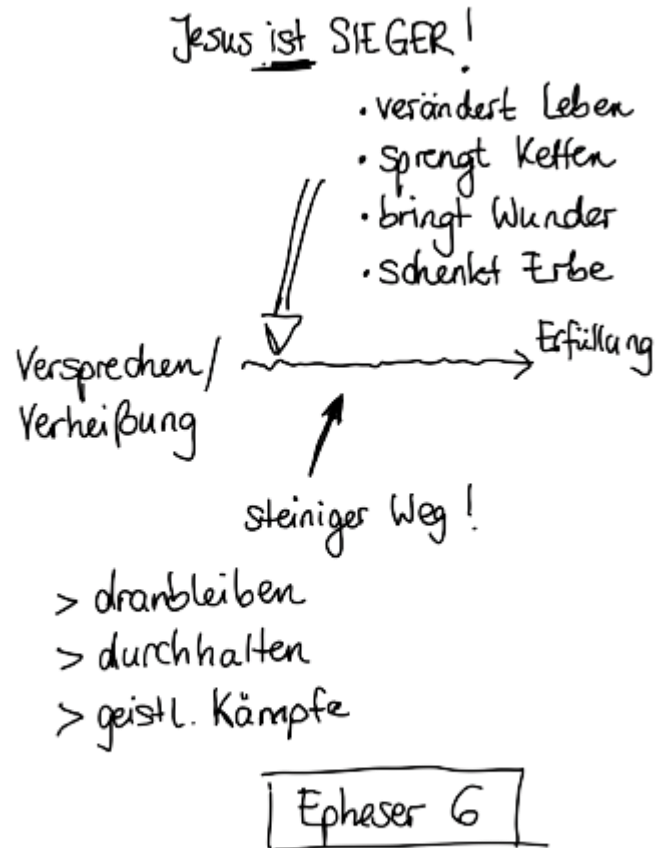
Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Gott ist **gut**, er will das **Beste** für uns (**Nahum 1,7 – Psalm 145,8+9** u.v.m.).
- Der **Teufel** strengt sich an, die **Menschen** zum **Glauben** zu bringen, dass **Gott** böse und schlecht ist und er etwas **Schlechtes** für uns will.
- Er ist ein **Lügner (Johannes 8,44)**. Um das zu tun, **verkleidet** er sich sogar als **Engel** des Lichts (**2. Korinther 11,14**).
- **Vorsicht** daher, **wer** dir begegnet und **was** dir erzählt wird. **Prüfe** die Geister. An ihren **Früchten** wird man sie erkennen, sagt uns Jesus (**Johannes 4,1-6 – Johannes 10,10 – Matthäus 7,16**).
- Am **Ende** der Zeiten wird der Teufel **viele** Menschen so weit haben, dass sie das Gute **böse** und das Böse **gut** nennen (**Jesaja 5,20 – Matthäus 7,21 – Judasbrief – Jakobus 1,13-18**).
- Die **Botschaft** des **Kreuzes** ist einfach, deshalb **können** sie viele Menschen (Götze Wissen, Intelligenz...) **nicht** erfassen und annehmen (**1. Korinther 1,17-25**).
- Gott hat das **alles** aus **Liebe** zu uns getan (Errettung und der **Tausch** am Kreuz), **weil** wir uns selbst nicht **befreien** konnten. **Ihm** zur Ehre, **uns** zum Segen. **Niemand** kann sich rühmen, was für **viele** Menschen ein Problem darstellt. Die **Wurzel** ist Stolz. Es **selbst** machen wollen, nimmt **Gott** die Ehre und **hindert** uns daran, **Segen** anzunehmen. **Johannes 3,16 – Matthäus 6,33 – Römer 5,8 – Johannes 5,44 – Judas 1,25 – 1. Korinther 6,20 – Sprüche 3,9 – 1. Korinther 10,31 – Psalm 145,5 – Jesaja 25,1-3 – Römer 11,36 – Jesaja 43,7 – Offenbarung 5,13 – Psalm 50,23** u.v.m.
- Gott **will** für **seine** Kinder, dass sie **alles** auf ihn werfen, was sie **bedrückt**. Er möchte es **für uns** tragen bzw. **Jesus** hat am Kreuz schon **alles** auf sich genommen, damit **wir** frei davon sein können. Er möchte sich um **unsere** Anliegen kümmern, das tut **er** besser als **wir** das können. **1. Petrus 5,7 – Matthäus 6,25 – Matthäus 6,8 – Matthäus 6 komplett – Psalm 55,23**.
- Wenn **wir** das tun, wird der **Friede** Gottes **über** uns kommen.
- Wenn **wir** das Wort studieren, **sehen** wir, dass **Gott** sich bereits um **alles** gekümmert hat, und für **jede** Sorge **hat** er eine **Lösung**.
- Es ist **Stolz** zu **glauben**, dass **wir** tragen könnten, was **Jesus** getragen hat. Gerade Angriffe vom Teufel wehren wir **mit** den Heiligen Geist (**und** dem Wort Gottes), ab (**Epheser 6, Jakobus 4,7 – Johannes 15,5**). Die Jünger **konnten** es auch **nur** mit dem Heiligen Geist ertragen, was auf sie zukam (**Johannes 16,12**), deshalb sagte Jesus ihnen nicht alles. Erkenne **an**, dass du **ohne** Gott **nichts** wirklich tun kannst. **Keiner** ist gut, **nur** Gott (**Markus 10,18 – Römer 3,23-26**).
- Aber **Jesus** war es, der **alles** auf sich genommen hat, damit **wir** nun frei sein können. Wir gehören jetzt wieder **Gott** und sind **sein** Eigentum. Er kümmert sich um **unser** Leben. **Johannes 8,36 – Titus 2,14 – Epheser 1,13+14**.



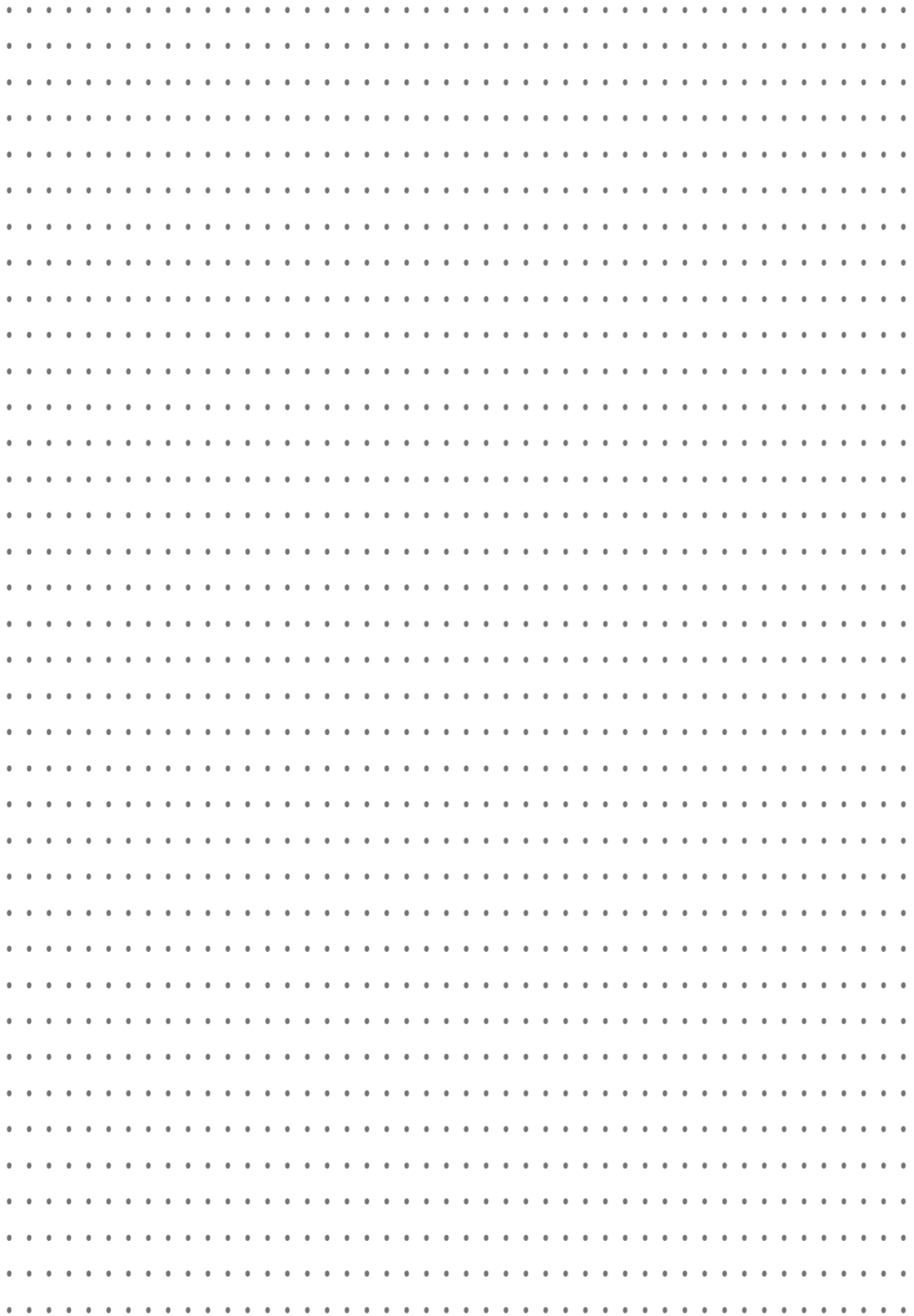


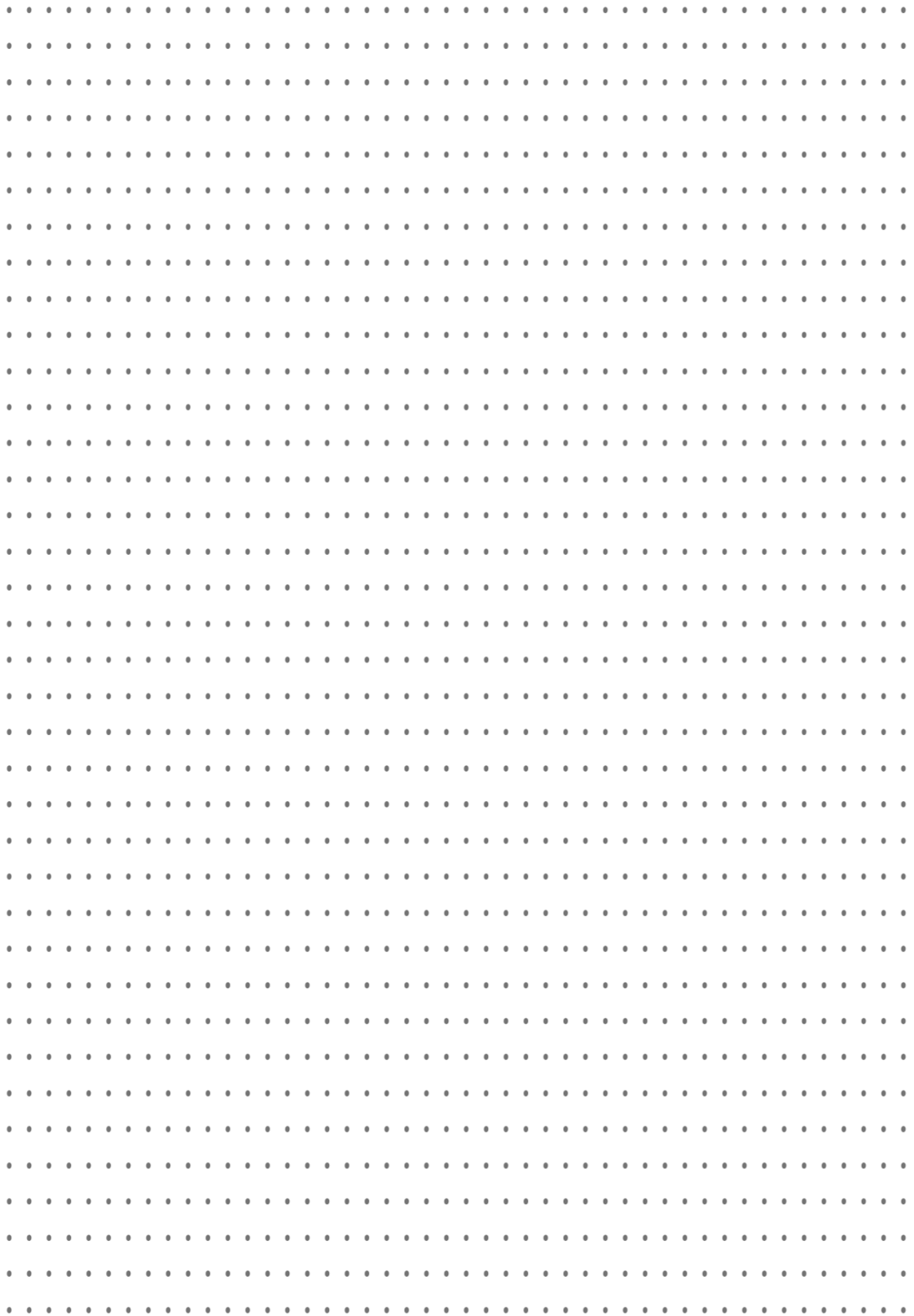
Jesus ist Sieger – Warte geduldig auf die Erfüllung der Verheißung



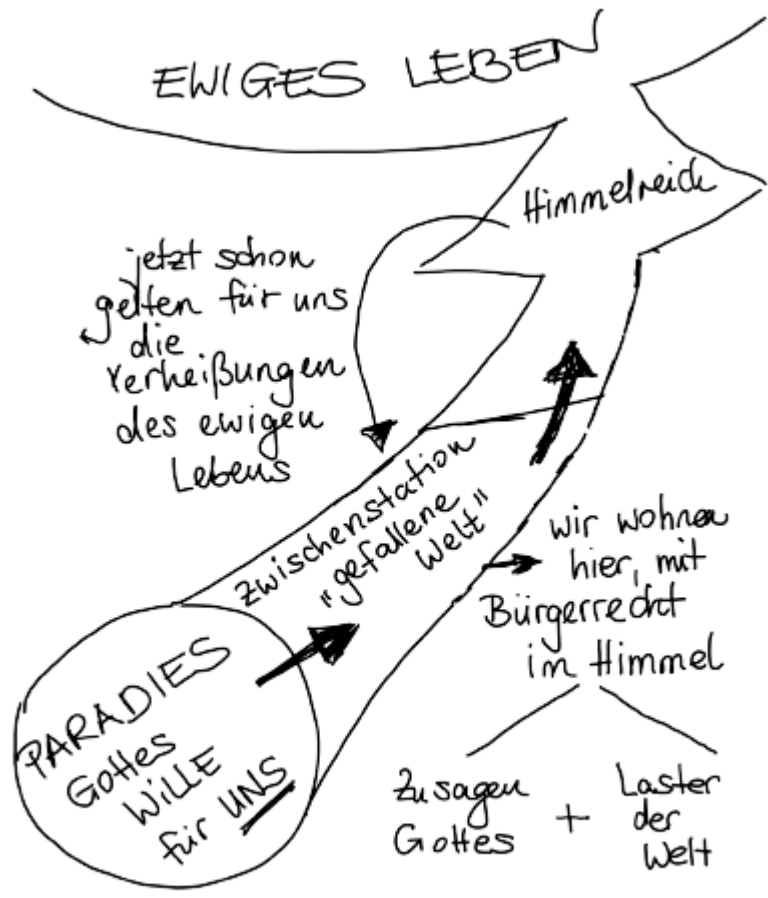
Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- Jesus ist der **Sieger!** **Jesaja 61,1 – Römer 8,1+2 – Römer 6,22 – Lukas 4,18 – Psalm 97,7**
- Jesus **verändert** Leben! **Lukas 4,18 – 2. Korinther 3,18 – Römer 12,2 – 2. Thessalonicher 3,5 – Kolosser 3,5**
- Jesus **sprengt** Ketten! **Lukas 4,18 – Johannes 8,31+32 – Römer 8,1+2 – Psalm 68,7 – Lukas 8,29 – Markus 5,4 – Apostelgeschichte 12,6+7 – Epheser 6,20 – Psalm 2,3 – Jesaja 61,1 – Jesaja 42,7 – Jeremia 30,8 – Nahum 1,13 – Jesaja 9,4 – Psalm 107,14**
- Jesus **vollbringt** Wunder! **Markus 10,27 – Markus 9,23 – Lukas 8,27 – Lukas 8,50 – Psalm 9,2 – Matthäus 21,21**
 - **Krankenheilungen** (Bsp.: Mk. 1,29-34 – Lk. 5,17-26 – Mt. 9,18-26 – Lk. 18,35-43...),
 - **Dämonenaustreibungen** (Bsp.: Mt. 8,28-34 – Mt. 15,21-28 – Lk. 9,37-43...),
 - **Totenaufweckungen** (Bsp.: Lk. 8,49-56 – Joh. 11,1-44...),
 - **Naturwunder** (Bsp.: Mt. 15,29-39 – Lk. 9,10-17 – Joh. 2,1-11...).
- Jesus hat uns **freigemacht!** **Galater 5,1 – 2. Korinther 3,17 – Johannes 6,38 – Galater 5,13 – 1. Korinther 6,12 – Jesaja 61,1 – Johannes 8,31+32 – 1. Petrus 2,16 – Römer 8,1+2 – Lukas 4,18 – Galater 3,13+14 – Psalm 68,7 – Psalm 97,7 – Römer 5,6**
- Durch **Jesus** sind wir in den **Segen** eingetreten. **Galater 3,13+14** s. andere Kapitel zu Segen.
- Unsere Wege in der **Welt** sind evtl. **steinig**. Das ist normal und das ist **auch** bei Nicht-Christen der Fall. **Wir** haben aber jemanden an der **Seite**, der die **Welt** besiegt hat. Mit **Jesus** haben wir einen **Fürsprecher** vor Gott. Deshalb **tut** Gott für uns etwas, weil wir **rein** sind vor ihm, durch Jesus! Gott **hilft** uns **Dranzubleiben... durchzuhalten... geistlich** zu kämpfen und als **Sieger** aus den Kämpfen hervorzugehen, **weil** Jesus der Sieger ist! Lass dich **nicht** vom Teufel **verwirren**, dass **alles** so schwer sei. Das **Kreuz**, das wir auf uns nehmen, mag **herausfordernd** sein. Aber das Joch ist sanft, das Joch ist leicht, die Gebote sind nicht schwer. **2. Korinther 4,17 – Johannes 16,33 – 1. Johannes 3,4 – 1. Korinther 19,57 – Hebräer 12,1 – 1. Timotheus 6,12 – 1. Johannes 5,5 – 1. Johannes 4,4 – Offenbarung 3,21 – Josua 1,9 – 1. Petrus 2,24 – Hebräer 12,2 – Jesaja 53,3 – 1. Korinther 1,18 – Galater 2,20 – Matthäus 10,38 – Markus 8,34 – Lukas 9,37-43 – Psalm 34,20 – Jakobus 1,25 – 1. Johannes 2 – Hebräer 4,16 – Hebräer 10,19-25 – 1. Petrus 1,19 – Jakobus 4,7 – Philipper 2,10 – Matthäus 11,30 – Hiob 17,9 – Römer 2,7 – Hebräer 12,1 – 1. Petrus 1,13 – Epheser 6.**



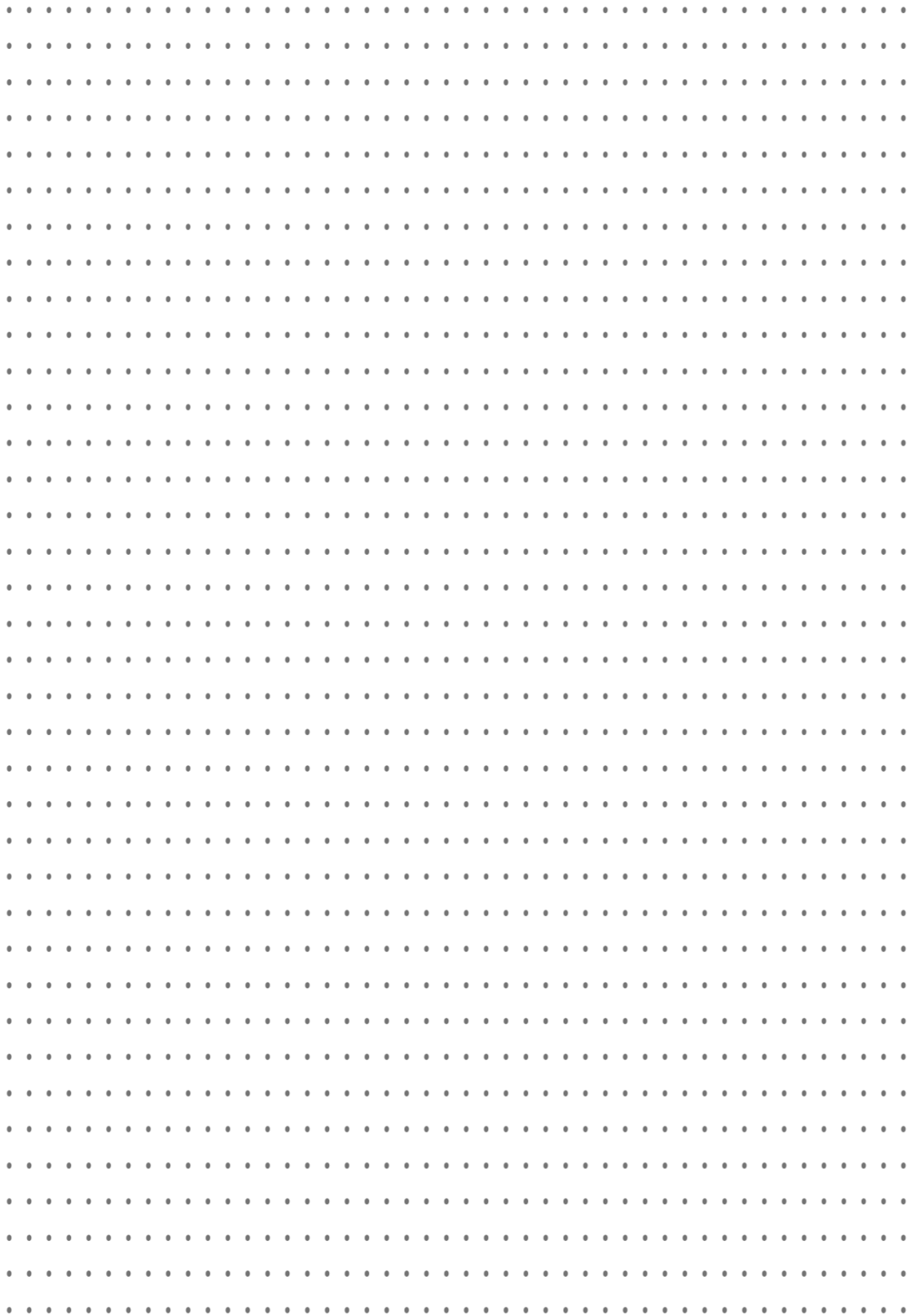


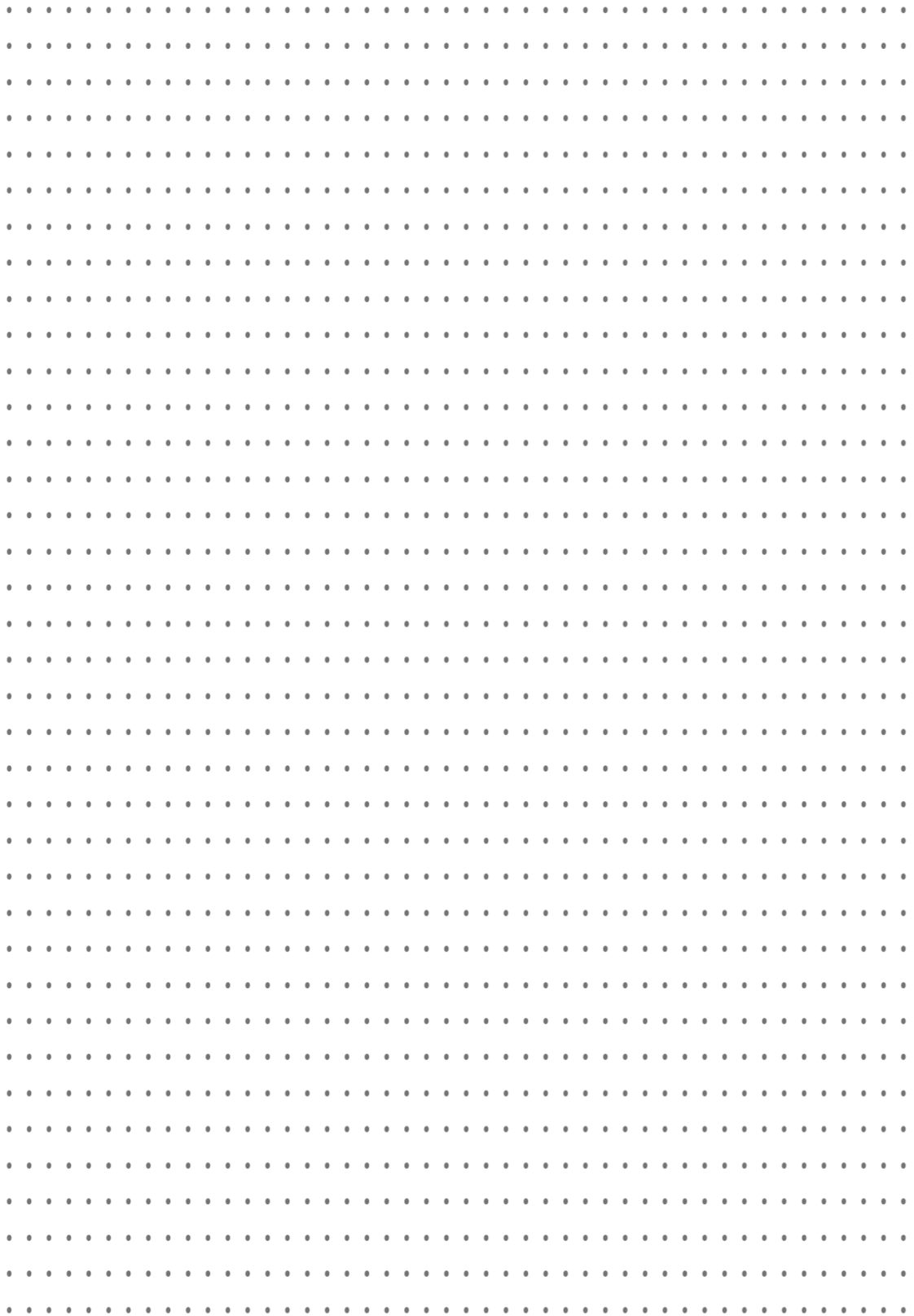
Vom Paradies, über die Hölle, in die Herrlichkeit



Stichpunkte hierzu (nicht abschließend – studiert selbst noch mehr dazu):

- **Ursprünglich** hatte Gott für die Menschen das **Paradies** vorgesehen aber die Menschen wurden **verdorben**. Sie haben sich **gegen** Gottes Willen gestellt, **weshalb** der **Fluch** über sie kam (**1. Mose 1**). Alle haben die **Herrlichkeit** verloren (**Römer 3,23-26**).
- Durch **Umkehr** (**ernstgemeint** – **Aufgeben** des **eigenen** Lebens und des **eigenen** Willens) zu Gott, **können** wir **wieder** ins **Paradies** kommen, das **ursprünglich** für uns **vorgesehen** war.
- Die Sünde **trennt/trennte** uns von Gott. Umkehr **rettet** (**2. Chronik 7,14** – **Apostelgeschichte 3,19** – **2. Chronik 30,9** – **2. Petrus 3,9** – **Matthäus 9,13** – **Matthäus 4,17** – **Jakobus 4,8** – **Joel 2,13** – **Lukas 15,7** – **Hesekiel 18,32** – **Apostelgeschichte 17,30** – **Markus 1,15** – **Römer 12,1+2** – **Matthäus 16,25** – **Johannes 12,25** – **Hebräer 3,7-12** – **Titus 1,7** – **Matthäus 6,10** – **Lukas 23,43** – **2. Korinther 12,3+4** – **Offenbarung 2,7** – **Johannes 10,28-30** – **1. Johannes 2,17** – **2. Korinther 4,18**).
- Unser **Bürgerrecht** ist **jetzt** schon im **Himmel**, von **woher** wir unseren **König** (der auch **jetzt** schon unser Herr und König ist), **erwarten** (**Philippus 3,20** – **Epheser 2,19** – **Epheser 2,12** – **1. Petrus 2,11**).
- Wir **haben** die Zusagen Gottes, **gleichzeitig** leben wir **noch** in der **gefallenen** Welt, in der Gott gerade **dabei** ist, seine **Herrschaft** neu **aufzurichten** (parallel).
- Mit dieser **Situation** lernen wir als Kinder Gottes **umzugehen** (**Johannes 1,17** – **Psalms 139,5-10** – **1. Mose 28,10-18** – **Apostelgeschichte 17,28** – **Johannes 15** – **1. Johannes 5,11** – **1. Johannes 5,13** – **Epheser 6**).
- Durch die **Neugeburt** kommen wir auf den **Weg**. Nur wer **neu** geboren wird, **kann** zu Gott kommen und das Reich Gottes sehen (**Johannes 3,3+7** – **Johannes 10,10** – **Römer 8,15** – **Galater 4,5** – **2. Korinther 6,17+18** – **Johannes 3,3** – **2. Korinther 5,17** – **Hesekiel 36,26** – **Johannes 16,13** – **Johannes 14,17** – **Johannes 15,26** – **Epheser 1,14** – **Römer 8,14-16** – **Apostelgeschichte 1,5** – **Apostelgeschichte 2,1-4**).
- Jesus sagt, dass bereits das **ewige** Leben **ist**, dass wir **ihn** und Gott **erkennen** (**Johannes 17,3** – **Römer 6,22+23** – **1. Timotheus 6,12** – **Römer 8,18** – **Johannes 4,14** – **Johannes 6,27** – **1. Johannes 5,20**).
- Wenn wir auf **falschen** Wegen wandeln, können wir das **ewige** Leben **nicht** sehen. Wir wollen auf dem **richtigen** Weg bleiben, der **schmal** ist (**Johannes 3,36** – **Matthäus 7,13+14** – **Galater 6,8** – **Psalms 37,28** – **Sprüche 19,16** – **Judas 1,20+21** – **Markus 10,29+30** – **Hebräer 5,9**).
- Die **Hütte** Gottes bei den Menschen, Gott will und wird mit uns **zusammenleben**, und schon **jetzt** lebt er mit uns (durch seinen Heiligen Geist). (**Offenbarung 21,3+4** – **2. Korinther 5,1** – **1. Korinther 6,19** – **Offenbarung 1,8** – **2. Timotheus 2,11** – **Offenbarung 7,16+17** – **Hesekiel 18,32** – **2. Timotheus 4,7+8** – **1. Korinther 9,25** – **Lukas 10,20** – **Johannes 10,2-30**).





Arbeitsheft/YouTube-Reihe: Hör auf zu glauben – Reload – ISBN: 979-8528226606

Arbeitsheft/YouTube-Reihe: Lass Los! Sorgen sind ein Date mit dem Teufel - ISBN: 979-8712947485

Arbeitsheft: Der Segen Gottes für seine Kinder - ISBN: 979-8512097953

Arbeitsheft/YouTube-Reihe: Christliches Zeitmanagement - ISBN: 979-8649699051

Arbeitsheft: Mein Glaubensbekenntnis – ISBN: 979-8778234321

Arbeitsheft: Die vier Evangelien auf einen Blick - ISBN: 979-8693580633

Arbeitsheft: Wahrheitgeber – ISBN: 979-8443518572

Arbeitsheft: Vorsicht Falle – erscheint Juni 2022

Taschenbuch: Lebendigkeit statt Depression - ISBN: 979-8642259931

Taschenbuch: Halte durch bis zum Schluss - ISBN: 978-1677581528

Taschenbuch: Sein Kreuz tragen - ISBN: 978-1670566942

Taschenbuch/YouTube-Reihe: Salomo's Weisheiten – ISBN: 979-8643810780

Taschenbuch: Brief für dich – ISBN: 978-1707501649

Taschenbuch: Kraftvolle Gebete an den Psalmen orientiert - ISBN: 979-8645109585

Taschenbuch: Sei einfach Anders! Der kleine Unterschied, der den Unterschied macht

ISBN: 979-8615312939

Taschenbuch: Chat mit Jesus - ISBN: 978-1709346552

Impressum:

Claudia Hofmann

Parkallee 2c

67295 Bolanden

www.meinwegzurückinsleben.de

www.claudiahofmann-ministries.com